Cod. germ
82.

EX ELECTORALI BIBLIO-
THECA SERENISS. VTRIVSQ;
BAVARIAE DVCVM.

Cod. germ
82.

Cod. germ.
82.

Han

im I

ist n ... ischen

Aka

von

im

Cod. germ.
82.

Cod. germ.
82.

Handschrift cgm. 82

im Besitz

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

ist nach den Grundsätzen der Königl. Preußischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin

von Herrn Petzet

im November 1902 aufgenommen worden.

82/12 289

113

W-G-W-W.

Caspar Ottmann der
Heil. Schrift Doctor Breslau 1573

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Cod. germ: membr.
Cat. p. 117.

			Gener hat xxxi tag
xix			Die beschneidung ihu x
viii	b	iiii	
xvi	c	iiii	
	d	ii	
v	e	Nonas	
xiii	f	viii	Der heligē drey kung tag.
	g	vii	
ii	A	vi	Sand Erhart
	b	v	
x	c	iiii	
xviii	d	iii	
	e	ii	
vii	f	Idus.	
	g	xix	Yfebru. Sand felix
xv		xviii	
iii	b	xvii	
xii	c	xvi	Sand Anthoni abbt
	d	xv	Yand prisca Junckfr.
i	e	xiiii	
ix	f	xiii	Yand Sebastian vnd fabian.
	g	xii	Sand Agnes
xvii	A	xi	
	b	x	
vi	c	ix	Yand thimotheus.
xiii	d	viii	Die bekerung sand pauls
	e	vii	
iii	f	vi	
	g	v	
xi		iii	
xix	b	iii	
	c	ii	

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Februarius hat xxviij tag

viij	d		Brigida iunckfrau.
vj	e	iiij	Unser frauen liechtmess tag
v.	f	iij	Sand blasij.
	g	ij	
xiiij		Nonas	Sand Agath iunckfrau
	b	viij	Sand Dorothe iunckfr
ij	c	vij	
	d	vj	
v	e	v	Sand Alt
xviij	f	iiij	Sand scolastica iunckfr
	g	iij	
vij	A	ij	
xv	b	Idus	
iiij	c	xvj	Marcij. Sand valentin.
xij	d	xv	
	e	xiiij	Sand Iuliana iunckfr
i	f	xiij	
	g	xij	
ix		xi	
xvij	b	x	
	c	ix	
vj	d	viij	Sand peters stulfeur.
	e	vij	
xiiij	f	vj	Sand Mathias zwelfbot
iij	g	v	Sand walpurg iunckfr.
xi	A	iiij	
	b	iij	
xix	c	ij	

Nauigaiht dies xxxj luna xxx

vm	d		
xvi	e	vi	
	f	v	
	g	iiij	
v	A	iij	
	b	ij	
xiiij	c	j nonas	
ij	d	viij	
	e	vij	
x	f	vj	Die bekerung Marie magdalene.
xviiij	g	v	
viij		iiij	Sand gregorij
	b	iij	
xv	c	ij	
	d	j idus	
iiiij	e	xvij	
xij	f	xvi	Sand gertraudt
	g	xv	
i	A	xiiij	
	b	xiij	
ix	c	xij	Sand benedict.
xvij	d	xi	
	e	x	
vj	f	ix	
xiiij	g	viij	vnser frauen verkundung
iij		vij	
	b	vj	
xi	c	v	
	d	iiij	
xix	e	iij	
viij	f	ij	

KL Abrill hat xxx tag

	g		
xvi	A	iiii	
	b	iii	
v	c	ii	Sand Ambrosi.
xiii	d	Nonas	
	e	viii	
ii	f	vii	
x	g	vi	
		v	
xviii	b	iiii	
vii	c	iii	
xv	d	ii	
	e	Idus	
iii	f	xviii	May. Tiburcius vn valeria
	g	xvii	
xii	A	xvi	
	b	xv	
i	c	xiiii	
	d	xiii	
ix	e	xii	
xvii	f	xi	
vi	g	x	
		ix	
xiiii	b	viii	Sand Georg martier.
iii	c	vii	Sand Marx. ewangelist
xi	d	vi	
	e	v	
xix	f	iiii	Sand Vital.
	g	iii	
viii	A	ii	

Kl. Mayhat xxxj tag

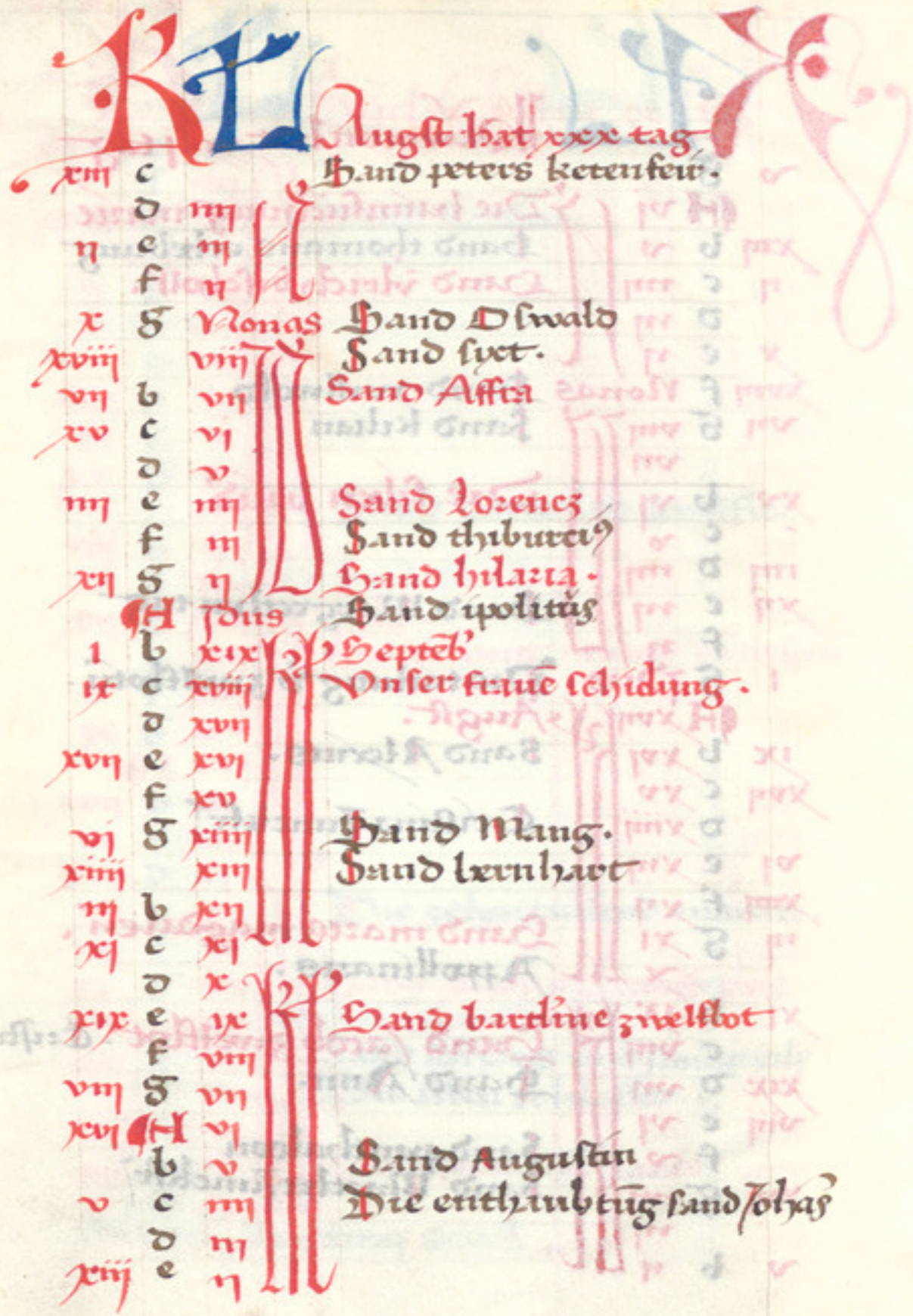
xvj b — Philipp vnd Jacob zwelf.
c vj
v d v — Die erfindung des heligē creutz
e iiij — Sand florian.
xiij f iij
ij g ij
H Nonas
x b viij
xviij c vij
vij d vj
e v
xv f iiij — Sand seruacius.
g iij
iij a ij
xij b Idus
c xvij — Juny.
i d xvj
e xv
ix f xiiij
xvij g xiij
H xij
vj b xj
xiiij c x
iij d ix
e viij — Sand vrban.
xi f vij
g vj
xix a v
viij b iiij
c iij
xvj d ij — Sand petronell Juncfr.

Kalendarium Brachmon hat xxx tag

	e		
v	f	iiii	
xiii	g	iii	Sand Erasm.
	A	ii	
ii	b	Nonas	
x	c	viii	
	d	vii	
xviii	e	vi	
vii	f	v	
xv	g	iiii	
		iii	Sand barnabas zwelfbot.
iiii	b	ii	
	c	Idus	
xii	d	viii	Julij.
	e	xvii	Sand veit modest vn wescen
i	f	xvi	
x	g	xv	
	A	xiiii	
xvii	b	xiii	
vi	c	xii	
xiiii	d	xi	
	e	x	Die zehen tausend martrer.
iii	f	ix	
xi	g	viii	Sand Johans d tauffgotz
		vii	
xix	b	vi	Sand Johans vnd sand pauls
	c	v	Die siben schlaffer.
viii	d	iii	
xvi	e	iii	Sand peter vnd pauls
	f	ii	

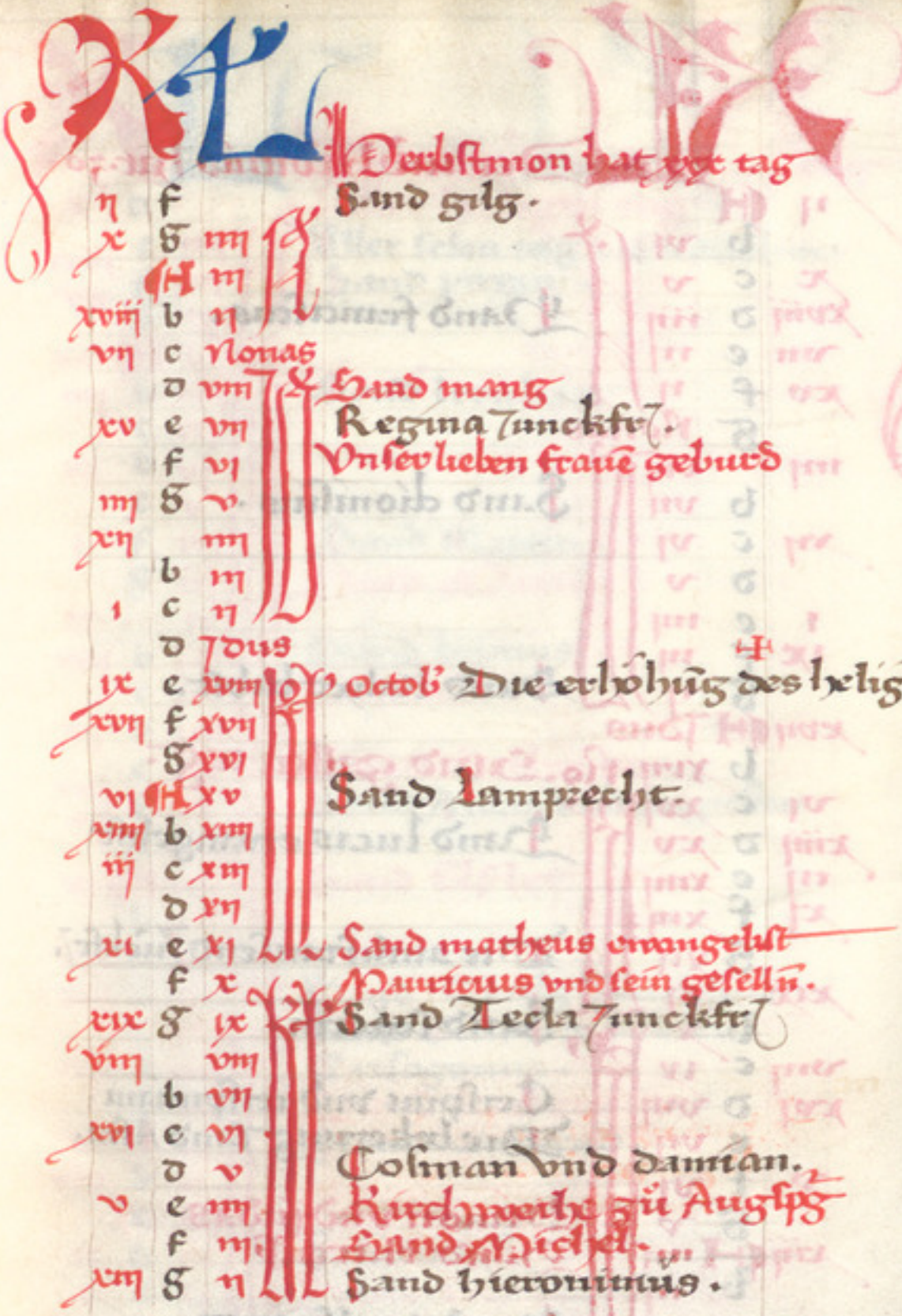
Hewmon hat xxj tag

v	S		
	H	vj	Die heimsuchung marie
xiij	b	v	Sand thomans erhebung
ij	c	iiij	Sand vlrich bischolf.
	d	iij	
x	e	ij	
xviij	f	Nonas	Sand willwold
vij	S	viij	Sand kilian
		vij	
xv	b	vj	Die siben brud'
	c	v	
iiij	d	iiij	
xij	e	iij	Sand Margreten tag
	f	ij	
i	S	Idus	Die tailung d' zwelfboten.
	H	xviij	Augst.
ix	b	xvj	Sand Alexus.
xvij	c	xv	
	d	xiiij	Cristina Iunckfr
vj	e	xiij	
xiij	f	xij	
ij	S	xi	Sand maria magdalen.
		x	Appollinaris.
xi	b	ix	
	c	viij	Sand Iacob zwelfbot. Cristoff.
xix	d	vij	Sand Ann.
viij	e	vj	
	f	v	Sand pantaleon
xvi	S	iiij	Sand Martha Iunckfr
		iij	
v	b	ij	



Augst hat xxx tag

xm	c		Hand peters ketenfeir.
	d	m	
m	e	m	
	f	m	
x	g	Nonas	Hand Oswald
xviij		viij	Hand sixt.
vm	b	vm	Sand Affra
xv	c	vj	
	d	v	
m	e	m	Sand lorencz
	f	m	Sand thiburcij
xm	g	m	Hand hilaria.
	A	Idus	Hand ipolitus
1	b	xix	Septeb'
ix	c	xviij	Unser frauē schidung.
	d	xvm	
xvm	e	xvj	
	f	xv	
vj	g	xiiij	Hand Mang.
xiiij		xm	Sand bernhart
m	b	xm	
xj	c	xj	
	d	x	
xix	e	ix	Sand bartlme zwelfbot
	f	vm	
vm	g	vm	
xvj	A	vj	
	b	v	Sand Augustin
v	c	m	Die enthaubtung sand Johans
	d	m	
xiiij	e	m	



Herbstmon hat xxx tag

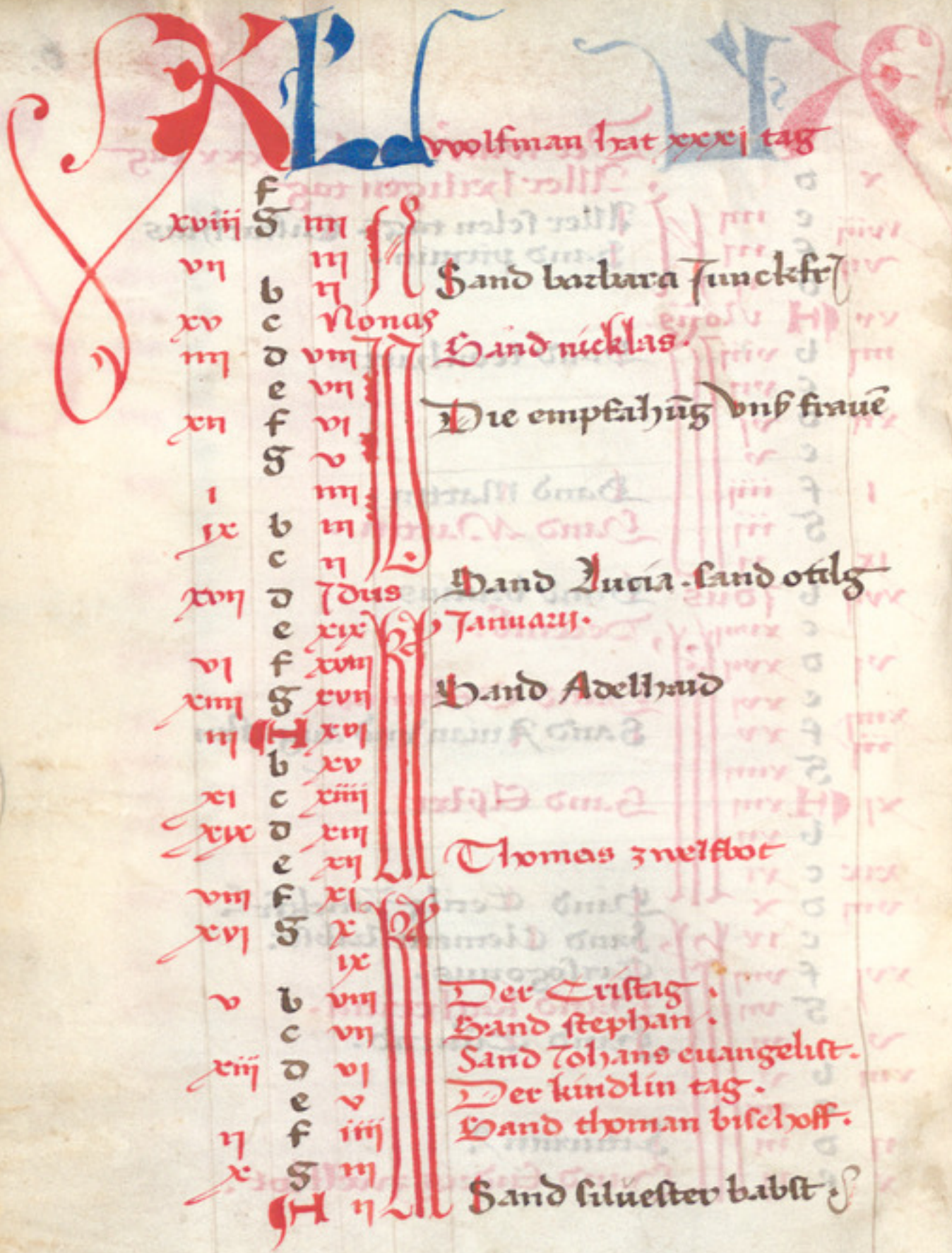
n	f		S. und gilg.
x	g	m	
	H	m	
xviii	b	n	
vn	c	Nonas	
	d	vm	Sand mang
xv	e	vn	Regina Junckfr.
	f	vi	Vnsev lieben frauē geburd
m	g	v	
xn		m	
	b	m	
i	c	n	
	d	Dus	
ix	e	xvm	Octob' Die erhöhung des heligē creucz.
xvn	f	xvn	
	g	xvi	
vi	H	xv	Sand lamprecht.
xm	b	xm	
iii	c	xm	
	d	xn	
xi	e	xi	Sand matheus evangelist
	f	x	Mauricius vnd sein gesellē.
xix	g	ix	Sand Tecla Junckfr.
vm		vm	
	b	vn	
xvi	c	vi	
	d	v	Cosman vnd damian.
v	e	m	Kirchweihe zu Augspg
	f	m	Sand Michel.
xm	g	n	Sand hieronimus.

Der vnd herbstund hat·30·

ij	H		
	b	vj	
x	c	v	
xviij	d	iiij	Hand franciscus.
vij	e	iij	
xv	f	ij	
	g	Nonas	
iij		viij	
	b	vij	Hand dionisius.
xij	c	vj	
	d	v	
i	e	iij	
ix	f	iij	
	g	ij	Hand kalixt bapst.
xvij	H	Idus	
	b	xvij·Ro.	Hand gallen tag.
vj	c	xvj	
xiiij	d	xv	Hand lucas ewangelist
iij	e	xiiij	
xj	f	xiij	
	g	xij	Die amhftanlend Zuckfr.
xix		xj	
	b	x	Hand seuerin.
viij	c	ix	
xvj	d	viij	Crispini vnd crispiniani.
	e	vij	Die bekerung hand Afra.
v	f	vj	
	g	v	Simon vnd Judas
xiij	H	iiij	Hand Marcell
	b	iij	
ij	c	ij	Hand wolfgang.

Der wintmon hat xxx tag

x	d		Aller heiligen tag
xviii	e	iii	Aller selen tag. Eustachius
vii	f	ii	Hand pirmin.
	g	i	
xv	H	Nonis.	
iii	b	viii	Hand leonhart
	c	vii	
xii	d	vi	
	e	v	
i	f	iiii	Hand Martin.
	g	iii	Hand Martin.
ix		ii	
xvii	b	Idus	Hand brictius
	c	xviii	Decemb.
vi	d	xvii	
	e	xvi	Hand Oethmar
xiii	f	xv	Hand Arian vnd augustin
iii	g	xiii	
xi	H	xii	Hand Elsbet
	b	xi	
xix	c	x	
viii	d	ix	Hand Cecilg Tunckfr.
	e	viii	Hand Clement babst.
xvi	f	vii	Cirlogonus.
	g	vi	Hand katherina.
v		v	Hand Cunrad.
xii	b	iiii	
	c	iii	
ii	d	ii	Saturnus.
x	e	i	Hand Andris zwelflot.



wolfman hat xxxj tag

	f		
xviij	g	iij	
vij		ij	
	b	ij	Sand barbara junckfr
xv	c	Nonas	
iij	d	viij	Sand nicklas.
	e	vij	
xij	f	vj	Die empfahung vnsf frawe
	g	v	
i		iij	
ix	b	ij	
	c	ij	
xvij	d	Idus	Sand Lucia. sand otilg
	e	xix	Januarij.
vj	f	xviij	
xiij	g	xvij	Sand Adelhaid
ij	A	xvj	
	b	xv	
xi	c	xiiij	
xix	d	xiij	
	e	xij	Thomas zwelfbot
viij	f	xi	
xvj	g	x	
		ix	
v	b	viij	Der Cristag.
	c	vij	Sand stephan.
xiiij	d	vj	Sand Johans euangelist.
	e	v	Der kindlin tag.
ij	f	iiij	Sand thoman biselhoff.
x	g	iij	
	A	ij	Sand siluester babst

Hie hebt an die erst uor
red über die weyssagung des
ppheten dauid

D dauid der sun yesse was
in seinē küngreich · da erwelt
er im vier mann die die psal
men machten · Asaph vnd
emon · ethon vnd ydithum
Der psalmen sind neun da

und. aber zwen vnd silnczigk
sind den singern dauid. zwen
vnd dreyssigk die sind mit o-
ten geschriben. zwelf in asaph
zwelf in yditū. vnd neun der
sun chore. zwen in aggeū vñ
zacharian. einer moysi vnd
amer salomonis. Vnd dar-
umb haben sy gesprochē das
der psalmen sullen sein die mā
singet achtundsechzigk vñ
zwu hundert. Vnd abiudde
schlug und rieret die rietē
da dauid widerfuert die arch
des herren in hierusalē. Nach
vierczigk iaren als sy wider
gefuert wurd von azoten da
belib sy in dem hausamina-
dab. Vnd die legt dauid auf
eine neuen wagen. vnd fuert
sy wider gen hierusalē. Dar-
zu nam er auserwelter man

silenczigk auf allē geschlecht
der kinder von israel. Aber auf
dem geschlecht leui erwölt er
zwaihundert vnd achtund-
achczigk. auf den nam er vier
mann das die solten fürsten
sein. vnd solten uerwesen die
singer. Asaph. emon. ethan.
vnd ydithum. Jr yeglichem
tailt er zu zwen vnd silenczig
mann die da müsten vnder-
schreyen das lob der gesang
des herren. Vnd ir einer trug
vnd schlüg die zimbel. der
ander die toten. der dritt cym-
bam. der werde was fröliche ī
einer hürnen pusaune. Aber
in irem mittel stund dauid.
vnd trüg den psalter ī seiner
hand. Aber uor der arch warē
silen tāncz. vnd opfer d' kel-

ber. Vnd alles uolck was
nachuolgen der arch. Vnd
also seyen aller psalm dauid
an der zal hundert vñ fünf
czig. Vnd der aller als wir
gesprochen haben. sind neun
dauid. vnd zwen vnd siben
czig deusingern dauid. vnd
zwen vnd dreyssig die sind
nit oben geschriben. zwelf
in azaph. vnd zwelf in ydi
thum. vnd neun der sun cho
re. vnd zwen i aggeu vnd
zacharia. Einer moysi. vnd
einer salomonis. Vnd also
sind gewesen alle psalm dauid
des sun yesse des küngs israel
in der zal anderhalbhundert
Aber der singenden der seind
fünf vnd sibenczig. vnd ein
auf der zal. das ist der psalm

mund. der im augentlich ist
zůgetailt vnd zůgeschriben

Diz ist die ander uorred
über den psalter.

Ich bin gewe-
sen der aller
iungst under
meine brůder.
vnd bin gewe-
sen der kůnig
iungling in
dem hůs mei-
nes uaters
Ich hab gewundet die schaff
meines uaters. mein hend ha-
ben gemacht ein orgel. vnd
mein finger haben beraitet
einen psalter. Vnd wer ist der
meine herren hat uerkůndet
vnd gesaget von mir der her

allerherrn selber hat mich er-
höret. Er hat gesandt einen
engel. vnd hat mich gefürt.
vnd hindan genomē von
den schuffen meines vaters
Vnd er hat mich gesallet
mit der sallen seiner barm-
hertzigkeit. Mein bruder
waren gůt vnd gros. vnd de
herren was nit ein wolgefal-
len in in. Ich bin aussgange
vnd bin entgegen kumē dem
hutten philistro. Vnd hab
aussgezogen das schwert vō
seiner schide. vnd hab im
abgeschlagen sein haubt.
Vnd also hab ich genomē
das laster vnd die schandt
von den kindern vō israel.
¶ Ein end haben die vorrede
vnd hebt an der küngklich

Sphet dauid. Der erst titel
des ersten psalm.

DA saul gottes gebot brach
da sandt er samuele das
er weiset dauid im zu einem
king. Da das geschach da
zoch der heilig geist von saul
Vnd da man dauid gesaczt
auf des reichs stul zu bethlee
da machet er disen erste psalm
Wie got die gerechten vnd
guten lutet die seine weg
vnd seine gebot halten. Vn
wie die bosen die in uerlasse
werden vlaut. Vnd die uber
geschrifft diez psalms ist der
psalm dauid. Der noc-
turn an dem suntag.
Beatus uir qui non ꝛc.
Nun uolget der erst psalm.

Euangelistoer

Selig man der nicht abgieng in den
rat der vnmilten · vnd nicht
stund in dem weg der sünder:
vnd nicht sas in dem stuel
der pestilencz · Aber sein will
ist in der ee des herrn: vnd in
seiner ee wirt er betrachten
tag vnd nacht · Vnd er wirt
als das holcz das da ist ge-
pflanczet bei dem ablauff

der wasser: das sein frucht
wirt geben in seiner zeit. Vnd
sein laub wirt nit abfliessen:
vnd alle ding die er wirt tun
die werden gelücksam. ¶ Ir
vnmilten nit also nit also: ab
als der staub den der wint ver-
wirfft von dem antlitz der erd
¶ Darumb die vnmilten die
erstand nit in dem urtaile:
noch die sünder in dem rat
der gerechten. Wann d̄ herr
hat erkant den weg der ge-
rechtigkait: vnd der steig
der vnmilten wirt úderlen.
¶ Disen psalm machet dauid
do er fechten solt wider A-
malech. Vnd wider die hai-
den philisten. Vnd dicz psal-
mes úbergeschrifft ist ¶ Der
psalm dauid. ¶ Quare fre. ꝛc

Warumb grusgrammten
die haiden: vnd die
völker haben betracht
eytle ding. Die künig der
erde zu stuenden: vnd die
fürsten sammoten sich zu-
einander: wider den herren
vnd wider sein gesalbten.
Wir sullen zerbrechen ir
band: vnd werfen von vns
ir iach. Der do wonet in
den himeln der wirt sy ver-
spotten: vnd der her wirt
sy verkümern. Denn wirt
er reden zu in in seine zorn:
vnd wirt sy betrüben i seine
grimmen. Aber ich bin ein
künig von im über syon sein
heligen berg: predigend
sein gebot. Der herr spr-
ach zu mir du bist mein

sun: ich gebar dich hut.
Bitte von mir vnd ich wil
dir geben die völker dein erb
teil: vnd dein besitzüg die
ende der erden. Regire sy i
eine eysnen rut: vñ zerbrich
sy als ein vas des hafners.
Vnd nun ir künig vnnemed:
vnd werdent gelert. ir die
da urteilend die erden. Die
nend dem herrn in der forcht:
vnd frolockend im mit zit
tern. Begreifft die zucht.
das der herr ettwan nit wer
de erzürnet: vnd uerderbet
von dem rechten weg. Do
brinnet in kürtze sein zorn:
sy sind all selig die sich uer
sehen an in.

Disen psalm macht da
uid. Vnd ist auch sein über-

geschrifft · der psalm dauid ·
da er floch auß der stat vor dē
angesicht seines sunes Ab-
solons · Domine qd multi ꝛc

Herr warumb sind · iij ·
sy gemanigfaltiget
die mich betrübend:
vil standent auf wid mich
Vil sprechent meiner sel:
ist ir nit heil in dem got · A-
ber du herr bist mein empha-
her · mein glor: vnd du erhö-
hest mein haubt · Mit mei-
ner stim schri ich zu dē herrn
vnd er erhört mich vō seinē
heiligen berg · Ich schlief vn
ward dem schlaff gegeben:
vnd ich stund auff wan der
herr empfieng mich · Ich
wird nit fürchten tausend
des volkes das mich vmbgit:

Her: mein got stand auf vñ
mach mich behalten. Wan
du hast geschlagen alle die
mir unten widerwertig an
urlich: du hast zerchnisch
et die zen der sünder. Das
hail ist des herren: vnd dein
segen uber dein volk.

Da sich Absolon dauids
sun erhieng bei dem har an
ainer aich. vnd dauid vil
vmb in klagt. da machet er
disen psalm zu got das er
sich übet in der erbermde.
Vnd das ist sein überschrift
Der psalm in das ende des
gesanges dauid. Cũ inuocar-
ich anrufft. iiij.
O got meiner gerechti-
kait er erhört mich:
du hast mich geweitert in

der trübsal. Erbarm dich
mein: vnd erhör mein gebet
Ir sun vncz wielang sind ir
schweres herczen: warumb
habend ir lieb die vppigkait
vnd suechend die luge. Vnd
wissend das herr hat gewun-
derlichet seine heiligen: der
herr erhört mich so ich wird
schreien zu im. Czürnend
vnd nicht sündend: die dig
die ir sagend in eüren herczen
vnd bereüend oder werdent
gestochen in eüren kämern
Opffrend das opfer des
rechtes vnd hoffend in den
herrn: vil sprechend wer zay-
get vns die guten ding.
Herr das liecht deines an-
gesichtes ist gezaichnett
vber vns: du hast gegeben

die freud

die freude in meine herze
Von der frucht des trayds
des weins vnd seines öls:
sein si gemanigfaltiget. In
dem frid ewigklich: schlaf ich
vnd rue. Wann herre du hast
mich geseczt: sunderlich in
die hoffnung.

Do dauid vor dem kung saul
in die höl gieng. do er im ein
fleck schnit auf seine mantel.
da im saul was nach gegange
Da sprach dauid disen psalm
das in got behütt. Vnd ist der
psalm übergeschrifft. Der
psalm dauid in das ende vm
die sel die da empfahen wirt
das erbe. Verba mea ꝛc

Er uernim meine
wort mit den ozn: vn
uerstand mein ꝛc.

schrau. Merck auff d stim
meines gebets: mein küng
vnd mein got. Wann herr
ich bete zu dir: früe erhörst
du mein stim. Früe wil ich
dir zůstan vnd sehen: wan
du bist got der nit wil die
boßheit. Noch auch d boß
haffig wirt wonē bei dir:
noch auch die vngerechtē
werden beleiben vor deinē
augen. Du hast gehasset
alle die da wircken die boß
heit: du verleurest alle
die da reden die luge. Der
herr verachtet den sündigē
man vnd den triegenlichen:
aber ich bin in der menig
deiner erbermd. Ich wil
eingan in dein hauß: ich
anbete zů deinē heligē tem-

pel in deiner vorcht. D
her: fur mich hin in dein
gerechtigkait vmb mein
veinde: schick mein wege
in deinē angesicht. Wan
die warhait ist nit in irē
mund: ir hertz ist üppig.
Ir kel ist ein offens grab:
si teten betrüglich mit irē
zungen. o got urtayle si.
Si süllen abfallen von irē
gedencken: treib si auf nach
der menig irer vnguetigkait.
wann o her: si haben dich ge-
raizt. Vnd alle die da hof-
fen in dich die werdē erfreut
ewigklich werden si frolock-
en vnd du wirst in in wonē
Vnd alle die da haben lieb
deinē namen die werden er-
freut in dir: wann du ge-

segnest dem gerechten. Her
du hast vns gekrönet: als
mit dem schild deines güte
willens.

Disen psalm machte dauid
da er des ersten an seinem ge-
richt sas. Damit pat er got
das er an dem letzten tag sein
sel nit wurde urtaulen uō sei-
nen genaden. Vnd dises psal
men übergeschrifft ist. Der
psalm in das end vmb den
achten. Dñe ne i fu v

O Her: nit straff mich
in deinē grimen: noch
anfare mich i deinez
zorn. O her: erbarm dich
mein wann ich bin siech:
mach mich gesund herre
wann meine bein sind mit
einander betrübt. Vnd

mein sel ist betrübt hart:
vnd du her: vnez wen. ¶ O
her: wirde bekert vnd er
lose mein sel: mach mich
behalten vmb dein erbarmd
Wann er ist nit in dem tod
der dein sei gedencken: oder
wer wirt dir danckhen i der
helle. Ich gearbait i meine
seufftzen: ich wil weschen
mein bett durch ein yeglich
nacht. vnd mit trehern
wil ich feuchten mein bett
Mein aug ist betrübt vo
dem grimmen: ich bin er
altend vnder allen meine
feinden. ¶ Ich chaudend euch
von mir alle ir die da würc-
cken die boshait: wan der
her: hat erhört die stimin
meines wainens. ¶ Der her:

hat erhört mein bittung:
der herr empfieng mein ge-
bet. Alle mein veind die sul-
len sich schemen vnd betrü-
bet sterclich: si werden le-
chert vnd schemen sich hart
schnelligklich.

¶ Do saul allen den seinē em-
pfalh das si dauid schlügē
vnd in ionathas warnet
Do sprach dauid disen psal-
men got das er in beschir-
mete. Diser psalm ist in
das ende. der psalm dauid
den er sang dem herren vm̄
die wort chusi. des sunes
iemini. Dñe deus meus
in te speraui ꝛc ¶ vii.

O Herr mein got ich
uersach mich an dich
mach mich behalten:

vnd erlöse mich von allen
den die mich durchächtend
Das er etwan icht zuckte
mein sel als der leo: so er
nicht ist der da erlöse noch
der da mich behalten. O
herr mein got ob ich diez
hab getan: ob die boßhaut
ist in meinen henden. Ob
ich hab wider gegelten den
die mir widergalten die ü-
blen ding: ich wall billich
ützlichen von meinen veinden
Der veind durchächte mei
sel er begreiffe sy: vnd trete
mein leben in die erden. vnd
fure mein glozz in den staub
O herr standauff in deine
zorn: vnd erhöhe dich in
den enden meiner veinde.
Vnd o herr got standauff

in dem gebot das du hast
geboten: Vnd die samnung
der völker vmbgibt dich.
Vnd vmb dise gang. uff in
die höche: der herr urtailt
die völker. O herr urtail
mich nach meiner gerech-
tigkait: Vnd nach meiner
vnschuldigkait uber mich
Die schalckait der sünder
werde uerzert: Vnd du
wirst schicken den gerech-
ten got der ersuecht die
hertzen vnd die lenden.
Mein gerechte hilff ist
von dem herren: der da ma-
chet behalten die die da sey-
en eines gerechten hertze.
Got der ist ein gerechter
urtauler. starck vnd dultig.
zürnet er denn durch eine

yeglichen tag. ¶ Nur ir wer-
dend bekert er hat auſſge-
zogen ſein ſchwert: er ſpan-
net ſeine bogen vnd bereitt
in. Vnd er bereitt in in die
waffen des todes: er macht ſein
geſchoß den brinnenden.
¶ Sehend er gebar das vn-
recht: vnd empfieng den
ſchmertzen. vnd gebar die
loſhait. ¶ Er tet auff den
ſee vnd grub in: vnd viel
in die grueben die er macht
¶ Sein ſchmertz werde be-
kert auff ſein haubt: vnd
ſein loſhait die ſteig ab in
ſein ſchaittel. ¶ Ich uerich
dem herren nach ſeiner ge-
rechtigkait: vnd lob den
namen des herren des hoch-
ſten.

¶ Disen psalm macht dauid.
vnd in sungen die sungen
die ppleten die da dauid
weichten. vnd got zu ere
vnd dicz psalms ubergeschrifft ist. Der psalm dauid. in das ende. vnd vmb die weinpressen. Domine dns nr qm ad ꝛc .viij.

O Herr vnser got. wie
wunderlich ist dein
nam in aller der erde
Wann dein grosmachtigkeit die ist erhaben: uber die himel. Du hast uolbracht daz lob wn dem mund der kind vnd d' saugenden vmb den veinde: das du nerwustest de wid vnd den recher. Wan ich sich dein himel die werck

deiner hend: den mon vnd
die stern die du hast gegrüt
festet. Was ist der mensch
das du sein bist gedencken:
oder der sun des menschē das
du in haimsuchest. Du
hast in gemindert ein wenig
minder von den engeln: du
hast in gekronet mit glo-
ri vnd mit ere. vnd hast i,
gesetzet über die werck dein
hende. Alle ding hastu vn-
derleget seinen fuessen: die
schaff vnd alle die ochsen
vnd hierüber die vich des
feldes. Die vogel des hi-
mels vnd die visch des me-
res. die da gand die steig
des meres. O her: vnser
her: wie wunderlich ist
dein nam auff aller der erd.

Da dauid zu Kung geweiht
wurd von den ppheten · da
tet er sein beicht mit disem
psalm · ermonend got seiner
genaden · Vnd diez psalm
übergeschrifft ist · Der psalz
dauid in das ende vmb die
haimlichen ding des sunes.
Confitebor tibi dne i toto c

O Her: ich wil · Cix.
dir bechennen i alle
meine herzen: ich
wil verkunden alle deine
wunder · Ich freu mich vn
frolocke in dir: o höchster
ich lobe deinen namen · In
bekerung meiner veinde
hinderslich: si werden ge
krenckt vnd werden ver
derben von dem angesicht.
Wann du hast gemacht

mein urtail vnd mein sach:
du bist gesessen auff de thrō
der du urtailest die gerech-
tigkait. ¶ Du hast angefa-
ren die leüt vnd der vnmult
verdarb: du hast uertilget
iren namen ewigklich. vn̄
in den welten der welt. ¶ Die
veind die namen ab des-
schwertes in das ende. vnd
du hast zerbrochen ir stet
Ir gedächtnüs uerdarb
mit dem don: Vnd der her:
beleibet ewigklich. Er hat
bereit seinen thron in dem
urtail: vnd er urtailet de
vmb:ing der erde in der ge-
leichait. Er wirt urtailen
die völcker in der gerechtig-
kait. Vnd der herr ist wor-
den ein zuflucht de arme

ein helfer in nottürftigkait
in der trübsale. Vnd die
da erkanten deine namen die
werden hoffen in dich: wan
o her: du hast nit gelassen
die die dich suechen. ℙsal-
lierend dem herrn der do wo-
net in syon: uerchündend sein
lernüg vnder den leüten.
Wann er gedacht zu suechen
ir blüt: er hat nit ůgessen
des rüeffs der armen. ℍ
her: erbarm dich mein: sich
mein diemütigkait vō mei-
nen veinden. ℤu erhöhest
mich von den tōren des-
tods: das ich uerchünde alle
deine lob in den tōren der
töchter syon. Ich freü mich
in deine behaltsame: die leüt
sind belesset in dem tod den

Si machten. Ir fuß ist begrif-
fen: in dem strick den si habe
verborgen. Der herr wirt er-
chant vnd die urtail: der
sünder wirt begriffen in den
wercken seiner hende. Die
sünder werdend gekert in
die helle: vnd alle die leüt
die da vergessen gots. Wann
die vergessung des armen
wirt nit an das ende: die
gedult der armen verdirbt
nit vncz an das ende. O herr
stand auff der mensch werd
nit gestercket: die leüt wer-
den geurtailet in deinem
angesicht. O herre schick
den trager der ee über sy: das
die leüt wissen das si seien
menschen. O herr warüb
hastu dich geschaiden herr:

du uerschmaehest in not-
turfftigen dingen in der
trubsale. Wann der vngue-
tig hoffart treibet so wirt
angezündet der arm: si wer-
den begriffen in den raten in
den si gedencken. Wan der
sunder wirt gelobet i den
begirden seiner sel: vnd der
vngerecht wirt gesegend
Der sunder der erbittet
den herren: vnd suecht
nit nach der menig seiner
zorns. Got der ist nit in
seine angesicht: sein wege
die sind uermauliget i eine
yeglichem zeit. Deine ur-
tail werdend abgenomen
von seine angesicht: er
wirt herschen aller seiner
feinde. Wann er sprach

in seine herzen: ich wird nit
bewegt von geschlecht in ge-
schlecht on übel. Des mūd
ist uol fluechs vnd bittrig-
kait vnd trugenhait: vnder
seiner zungen die arbait
vnd schmerze. Er siczet
in den haimlichen heiden
mit den reichen in uerborge
dingen: das er erschlage
den vnschuldigen. Sein
augen die sehen in den ar-
men: er laget in uerborge-
hait als der leo in seiner
höle. Er uegt haimlich
veintschafft das er zucke
den armen: zu zucken de
armen so er in zu im zuicht
Er diemüetiget in in seine
strick: er naigt sich vnd velt
so er wirt herschen den arme.

Wann er sprach in seinem
hertzen got hat vergessen: er
chert ab sein angelicht das
er icht sehe in das ende. O
her: got stand auff vnd dein
hand werd erhöhet: nit
vergiss der armen. Vmb
was hat der vngüetig ge-
raizet got. wann er sprach
in seine hertzen. er wirt
nit suechen. Wann du si-
hest die arbait. vnd mer-
ckest den schmertzen. das
du si gebest in dein hende.
Dir ist gelassen der arm:
du wirst ein helffer der wai-
sen. Zerchnische den arm
des sunders vnd des hoffer-
tigen: sein sünde wirt ge-
suecht vnd wirt nit gefu-
den. Der herre wirt regie-

ten ewiglich in den welten
der welt: ir völker werdend
uerderben vnd uergan von
seiner erden. ¶ Der herr hat
erhört die begir der armen:
dein or hat erhört die für-
beraitung ires herzē. Zu
urtailen dem waisen vnd dē
diemütigen: das der mēsch
fürbas nit zülege sich grös-
mechtigen auff der erden.
¶ Disen psalm machte da-
uid zu einer ermonūg den
leuten das si gelaubten in
got güte werck zu würckē
Wann der gelaub an die
werck uor got hilft nicht.
Wann er gibt dem gerech-
ten das ewig leben. Vnd
das höllisch fuir den sun-
dern. Vnd dises psalmē

vbergeschrifft ist. In das
ende der psalm dauid.

In dño xpido ꝛc

Ich uersich mich in den
herrn in wöllicher weis
sagend ir meiner sele:
vbergang in dem berg als der
spacz oder sperck. Wann se-
hend die sünder haben gespan-
nen ire bogen. si haben bereit
ire geschoß in dem köcher: daz
si schiessen in uerborgēhait
die die da sein eines gerech-
ten herczen. Wann si habē
erbrochen die ding die du
hast gemacht uolkumen:
was hat aber getan der ge-
recht. Der herr ist in se-
inem heiligen tempel: der
herr in dem vnd auch sein
stuel. Seine augen sehē

in den armen: sein augbrau
fragend die sünd die sünne der
menschen. Der her: fragt
den gerechten vnd den vn-
güetigen: wann der da lieb
hat die loshaut der hasset
sein sel. Es regend auf den
sünder strick: feur schwebel.
vnd der gaust des vngewiters
ist der tail ures kelchs. Wan
der her: ist gerecht vnd hat
lieb die gerechtigkait: sein
angesicht sicht die gelerchait.

Disen psalm macht dauid
wider die lügner: vnd wid'
die uerräter. vnd die besager
Vnd etlich wöllen in hab
gemacht der singer ydithu
dis er sich damit entschul-
diget. Vnnd diez psalm
vbergeschrifft ist. Der

psalm dauid in das ende
vmb den achten.

Oh haluū me fac:c̄.
Her: mach mich
behalten wann der
heilig geb:ist: wann
die warhait sind gemin-
dert von den sünen der men-
schen. Sy redten die üppi-
gen ding: ein jeglicher zu
seinē nachsten. die falsche
lebsen in dem hertzen. vnd
mit dem hertzen haben sy
geredt. Der her: zerstreue
alle trieglich lebsen. vnd
die grosredenden zungen
Die da sprachen wir wol-
len grosmechtigen vnser
zungen. vnser lebsen seind
von vns. wer ist vnser her:.
Vmb die vnmerkait der

brestlafftigen vnd das seuf-
czen der armen: nun stand
ich auff spricht der herre.
Ich wird seczen in deim hail:
vnd wird treulich würcken
in im. Die rede des herren
sind keusch. das silber be-
wäret mit feur. bewerig
der erde geraunigt siben
ualtig. O herr: du behel-
test vnd behüettest vns:
vor disem geschlecht ewig-
klich. Die vnguetigen
gand in dem vmlyzing:
nach deiner höhe hastu
gemanigualtiget die sun
der menschen.

Do dauid sovil not vn
anfechtung het do macht
er disen psalm. got zu lob
das er in behütt das im

nuemands möcht gesch-
den. Vnd diz psalms üb-
geschrifft ist. Der psalm
in das ende dauid.

Vsquequo dñe obliuiscis.

O Herr vncz · xv ·
wann uergisslest du
mein vncz an das end.
vncz wie lang kerst du ab
dein angesicht von mir.
Wie lang setze ich die rät
in meiner sele. den schmer-
czen in meinem hertzen durch
den tag. Vncz wie lang
wirt erhöhet mein veind
über mich. herr mein got
schau vnd erhör mich. Er
leuchte meine augen das
ich nicht entschlaff in de
tode. das mein veind ettwa
icht sprech ich hab gesi-

get wider in. Die mich
betrüben die erfreuen sich
ob ich würd bewegt: aber
ich hab gehoffet in deiner
erbermde. Dein herz er-
freuet sich in deiner behalt
same: ich sing dem herren
der mir gab die guten ding.
Vnd wil psalliern dem na-
men des herren des höchste.

Do dauid sahe das ge-
mert wurden die affter
koser. Vnd irer nächsten
abreisser. Vnd die falschen
uersager. do macht er di-
sen psalm. Vnd in sungen
die singer. Vnd uerdambten
die lugner die die vnwar-
haft sagten. Vnd dises
psalmen übergeschrifft
ist. Der psalm in das end

David. Dixit insipiens ꝛc
Ex Vnnreis. xciij.

Sprach in seinẽ hertzẽ:
got ist nit. Hi seyen
zerstreuet vnd sind wordẽ
vnmenschlich in ren ler-
nũgen. er ist nit der da thu
das gůt. er ist nit vncz zů
ainem. Der her schauet
von himel vber die sůnder
menschen: das er sehe ob
sey ain uerstandner oder
der da sueche got. Alle
cherten si ab mitainander
vnd seyen worden vnnucz:
kainer ist der da thue das
gůt. er ist nicht vncz zů
ainẽ. Ir kelen ist ein of-
fen grab: si teten trůgen-
lich mit ren zungen. das
gifft der schlangen ist vnder

ure lebsen. Wellicher mund
ist uol fluechs vnd bittrig-
kait. ir fuess sind schnell
zu uergiessen das blut. Zer-
chnüschung vnd vnselig-
kait ist in iren wegen. si er-
chanten nit den wege des
frids. die uorcht gotes ist
nit uor iren augen. Erken-
ned si dann nit alle die die
da würcken die loshait.
die da uerzerend mein
volk als die speis des brots
Di haben nit angerufft
den herren: da haben si er-
czittert uor forcht da nit
was forcht. Wann der
her: ist in dem rechten
geschlecht: ir habend ge-
schendet den rat des arme.
wann der her: ist sein zu-

uerlicht. Wer gibt von
syon das heil israel. so d'
her bekert die gefengk-
nuss seines volcks. iacob
erfreut sich. vnd israel
wirt erfreut.

Dauid sah ir vnge vn-
der dem volk. das wider
bösen wolte besser sein den
di guten. da macht er di-
sen psalm zu eine spiegel
vnd zu eine ebenbilde.
wölliche gen himel ge-
hörten. vnd ettlich
wollen das in gemacht
haben azaph vnd eman.
vnd dises psalmes über-
geschrifft ist. Der
psalm in das ende dauid.
Domine quis habitabit ꝛc
psal. xiiij.

Her: wer wirt wo
nen in deinē tabe
rnackel: oder wer
ruet in deinē heil
igen berg. ¶ Der da ein
gait on maul: vnd wirckt
die gerechtigkait. ¶ Der da
redt die warhait in seinē
hertzen. vnd der nit tete
trugenhait in seiner zūgē.
vnd auch nit tet das vbel
seinē nachsten: vnd nam
nicht widerdrieß ode ur
sach wider seinē nachsten.
¶ Der böshafftig ist zerfurt
zu nichte in seinē angesicht:
wann die da fürchten den
herrn die glorificiert er.
¶ Der da schweret seinez
nachsten vnd in nit betrugt.
der da nit gab sein gut zu

dem buecher. Vnd nam nit
die gabe uber di vnschuldi-
gen. ¶ Der dicz tut: der
wirt nit bewegt ewigklich.

¶ Da dauid in dem gaist
erchant das christus von
im solt werden gelozn da
macht er disen psalm wes-
sagend in dem geist. Vnd
dicz psalms vleigeschrift
ist die einschreibung des
titels der psalm dauid.

Conserua me dne ... xv ..

Er mach mich be-
halten wann ich
hoffnug gelaubt
in dich: ich sprach
zu dem herzn du bust mei
got du bedarfst nit meiner
guter. ¶ Die heiligen die
da sind in seine erden: er

hat gewunderlicht allen
meinen willen in in. Ir
liechtumb sind gemanigfal
tiget: darnach eilten si her
zu. Ich sammen mit ir sam
nug von den sünden: noch
wird gedencken irer namē
durch mein lebsen. Der
her: ist an tail meines erbs
vnd meines kelchs: du bist
der der mir widergibt mein
erbe. Die strick vielen mir
in den luttern dingen. wan
mein erbe ist mir lautter.
Ich sprich wol dem herren
der mir gab die vernufft:
vnd überdas vncz zu der
nacht strafften mich mein
lenden. Ich fürsich dē her
ren zu allen zeiten in mei
nē angesicht: wann er ist

mir zu der gerechten dis ich
werde bewegt. Vmb diez ist
erfreuet mein hertz. vnnd
mein zung die erfreuet
sich: vnd hierüber mein
fleisch das ruet in der hof
nug. Wann du uerlasest
nit mein sel in der helle:
noch gibst deinē heligē
zesehen die zerstörung. Du
hast mir kundt gemacht
die weg des lebens. du wir
dest mich erfüllen mit freu
den mit deinē angesicht.
die wollüst sind in deiner
gerechten vncz an dis end.

Disen psalm machte
dauid zu einē gebete. vn
bette damit zu allē zeitē
vnd diez psalms überge
schrifft ist. das gebet da

Exaudi deus iusticiam ꝛc.

Erhore herr. .xvi.
mein gerechtigkait:
uernim mein bit
tung. Empfahe
mein gebet mit den ohrn:
nit in den trieglichen leb
sen. Mein urtail gang
fur wo deine angesicht:
deine augen sehen an die
gelaichhait. Du hast
bewert mein herz vnnd
hast dis heimgesuecht
bei nacht. du hast mich
uersuecht mit de feur. vn
die boshait ist nit funden
in mir. Mein mund sol
nit reden die werck der
menschen. vmb die wort
deiner lebsen hab ich behutt
die herten wege. Volmach

mein weg in deine steigen:
das mein fuſstapfen nicht
werden bewegt. Ich hab ge
schrien wann du got hast
mich erhört: naig dein or
vnd erhör meine wort.
Nach wunderbar dein
barmhertzigkait: der du
hailsam machest die die
da hoffen in dich. Behutt
mich vor den die da wider
streben deiner gerechten:
als den augapfel des auge.
Beschirm mich vnder de
schadten deiner flügl: vor
dem angesicht der vngue
tigen die mich haben ge
peiniget. Dein feind die
vmlgalten mein sel: sie be
schlussen ir vaistigkaitt.
ir mund hat geredt die hof

fart. Verwerfend vmbgalte
si mich nun: ir augen stal
ten si ab zukeren in die erde.
Als der leo lerautt zu dem
raub enpfieng en si mich:
vnd als der welff des leo
der do wonet in uerborgen
haut. O herr stand auff
fürkum in vnd vndtruck
in. vnd erlöse mein sel vō
den vngrictigen. vnd dein
waffen vō den veinden dein
hende. O herr taule si vō
den wenigen dingen von
der erden in irem leben: ir
bauch ist gefult von deine
verborgen dingen. O
sind erfattet mit sunen:
vnd liessen ir überbleibung
ren kinden. Aber ich er
scheine in der gerechtig

kait deine angelicht: ich
wurde ersattet so dein glo-
ri erscheinet.

Die ubergeschrifft dises
psalmen vnd sein gemeck
in dem end dauid de kind
vnsers herrn. der da ge-
sprochen hat vnnserm
herrn die wort dicz ge-
sanges. an dem tag an de
in got erlöste von d' hād
aller seiner veinde. vnd
von der hand saul.

Diligam te dne fortitudo
Ich wil dich
liebhaben herr mein
stercke: der herr ist
mein vestigkait vn
mein zuflucht vnd mei
erlöser. Got der ist mein
helfer: vnd ich hoff in in.

Er ist mein beschirmer
vnd der gewalt meines
hails: Vnd mein empfaher
Lobend anrüff ich de herrn:
vnd ich wird behalten vō
meinē veinden. Die sch-
mertzen des todes vmbga-
ben mich: Vnd die bech
der lostrut betrübte mich.
Die schmertzen der hell
vmbgaben mich: die strick
des todes bechümerte mich
Ich rüffte an den herrn in
meinē trubsal: Vnd rüffte
zů meinē got. Vnd er er-
hörte mein stim von seinē
heiligen tempel: Vnd mei
rüff giengen in seine ohrn
in seinen angesicht. Die
erden ist bewegt vnd zittert:
die gruntfest der berg sind

betrübt vnd sind bewegt.
wann er in erzürnet. Der
rauch ist aufgestigen i sei-
nem zorn: vnd das feur
brant vor seine angesicht.
die kolen sind angezündt
von im. Er naigte die hi-
mel vnd stig herab: vnd
die tünckele vnder seine
fuessen. Vnd er stig auf
vber cherubin vnd flog.
vnd flog über die flügel
der wind. Vnd er sazte
die vinsternuß sein ueber-
gung. seine tabernackel
in seine vmbgang. das
vinster wasser in den wol-
cken des luffts. Die wol-
cken ubergiengen vō dem
bliczen in seine angesicht:
der hagel vnd die kolen

des feurs. Vnd der herre
dönet von dem himel: vñ
der höchst gab sein stimm.
der hagel vnd die kolen
des feurs. Vnd er sandte
sein geschoß vnd erstreute
sy: er merte die blicze vnd
betrübet si. Vnd die brun-
nen der wasser die erschi-
nen: vnd die grunteste
des vmbzings der erden
sind eröffnet. O herr vō
deiner straffung: vō der
einatmung des geistes
deines zorns. Er sandte
von der höhe vnd nā mich
auf: vnd enpfieng mich
von manigen wassern.
Er elöste mich vō meine
sterckisten feinden: vnd
von den die mich hasten.

wann si wann gestercket
wider mich. ℭ Di fürkö-
men mich in dem tag mei-
ner zwungsale: vnd der
her: ist worden mein be-
schirmer. Vnd er fürte
mich auß in die weite: er
machte mich behalte. wan
er wolt mich. Vnd d̃ her:
widergilet mir nach mei-
ner gerechtigkait. vnd
nach reinigkait meiner
hende widergibt er mir.
Wann ich behütte die
weg des herrn: ich trügs
nit vngüetigklich von
meine got. Wann alle
seine vrtail sind in meine
angesicht: vnd ich trib
nit auß sein gerechtig-
kait von mir. Vnd ich

wird vnuermauliget mit
im: vnd ich enthalte
mich von meiner boßhait
Vnd der her: wideryelte
mir nach meiner gerech-
tigkait: vnd nach der rai-
nigkait meiner hende in
dem angesicht seiner au-
gen. Mit dem heliger
wirstu helig: vnd mit
dem vnschuldigen man
wirstu vnschuldig. Vnd
dem erwelten wirstu er-
welt: vnd mit dem uer-
kerten wirstu uerkert.
Wann du machest behal-
ten das diemütig volck:
vnd diemütigest die au-
gen der hoffertigen. Wann
du erleuchtest meinlu-
cern: herre mein got er-

leuchte mein vinsternuss
Wann in dir wird ich er-
löset von der uersuchung:
vnd in meinẽ got wil ich
durchgan die maur. Der
got sein weg ist vnuermai-
liget: die rede des herren
ist bewert mit dem feur:
er ist ein beschirmer aller
die da hoffen in in. Wann
wer ist got an den herrn:
oder wer ist got an vnsern
got. Got der mich hat
vmbgurtet mit krafft:
vnd setzte meinẽ weg vn
uermailiget. Der da wl-
macht mein fuss als der
hirschen: vnd satzte mich
uber die hohen ding. Der
da lernet mein hend zu
dem streit. vnd satzte

mein arm als ain̄ erin
bogen. Vnd du hast mir
gegeben die beschirmung
deines hails: vnd dein
gerechte die empfieng
mich. Vnd dein zucht
die straffet mich in das
ende: vnd dein zucht die
wirt mich lernen. ¶ Du
hast geweitert mein geng
vnder mir: vnd mein füs
stapfen die sind nicht ge
kreuckt. Ich wil durch
achten mein veind vnd
ich begreiff sy: Vnd ich
ker nit wider vncz si zer
gand. Ich zerbrich sy
vnd sy mogen nit stan:
si vallen vnder mei füss
Vnd du hast mich begürt
et mit der krafft zu dez

streitt · du vndertruckest
die da aufstunden vnder
mir wider mich · Vnd du
hast mir gegeben meine
veind zu ruck: vnd hast
zerstreuet die die mich di
hasten · Sy schuiten vnd
er was nicht der da mach-
te behalten zu dem herren:
vnd er erhort si nit · Vnd
ich zerchmische si zu pulu
vor dem angesicht des
winds: ich vertilge sy
als das kot der gassen ·
Du erlosest mich von
den widersagungen des
volkes: du seczest mich
zu aine haubt der volker ·
Das volk das ich nit
erchant das dienet mir:
in dem gehor des orn ge-

horsamet es mir. ¶ Die
frömbden sun halen mir
gelogen die frömden sun
sund eraltend: Vnd hun
cken von iren steigen. ¶ Der
her: lebt vnd mein got sey
gelegnet: vnd got meines
heils werde erhöhet. ¶ Got
der du mir gibst die rach
vnd vndterteniest die völ
ker vnder mir mein erlo
ser von meinē zornigen
veinden. ¶ Du erhöhest
mich von den aufstheende
wider mich: vnd erlöste
mich von dem bösen man
¶ O her: durumb wil ich
dir uerrehen vnder dē hei
den: vnd sig das lob dei
nem namē. ¶ Wo smechti
gend das heil seines kun

ges: vnd tund die eitern-
de mit dauid seinē gesal
leten vnd seinē samēung
ewigklich.

Dauid erclant in dem
gaist. wann christus ge
born wurd von seinem ge
schlecht das der heilig
gaist wurd gesant seinē
iungern der si wurd le
ren entlich reden alle
zungen vnd kām in alle
welt. da machte er dise
psalm weissagent dauid
vnd sein vlter geschrift:
in dis ende der psalm dd.
Celi enarrant ꝛc. xviii.

Die himel uerkūdē
die glor gottes:
vnd das firmament
uerchundet die

werck seiner hende. Der
tag eroffnet das wort dem
tag: Vnd die nacht erzai-
get die wissenheit d nacht
Es sind nit red noch wort:
der stim nit werden gehort
Jr don gieng auß in alle
die erden: Vnd ire wort in
die ende des vmbrings der
erden. Es sacht sein taber-
nackel in der sunn: Vnd er
furgieng als ein breutigan
von seinem bette. Er freuet
sich als der riß zelauffen den
weg: sein außgang ist vo
dem höchsten himel. Vnd
sein widerlauff vncz zu sei-
nem höchsten: er ist nit der
sich uerbeige vor seiner
hicz. Das vnuermuti-
get gesacz des herrn beke-

ret die selen: die getreu
zeugkunſ des herren gibt
weiſhait den kleinen. ¶ Die
gerechtigkait des herren
die erfreuend recht die
herzen: das gelot des
herren iſt recht ze erleuch-
ten die augen. ¶ Die hei-
lig uorcht des herren be-
leibet in den welten der
welt: die waren urtail
des herren ſind gerecht-
fertiget in in ſelbs. ¶ Y
ſind vil begirlich uber
das golt vnd uber das
edel gestain: vnd ſuſſer
uber das honig vnd
uber den honigſamen
¶ Wann dein knecht der
behutt ſy: uil widergel-
tung iſt in iren behutt

ungen. Wer uernimbt
die missetat: ramig mich
von meinē uerborgen dingē:
vnd übersihe deinē knecht
von den frömlden. Ob sy
mein nit haben geherschet:
denn so wurd ich vnuermai-
liget. Vnd wurde gerainigt
von der grösten missetatt.
Vnd die red meines munds
die werden das si gefallen:
vnd die betrachtung mei-
nes herzen ist zu allen zei-
ten in meinē angesicht. O
her: mein helfer. vnd mein
erlöser.

Da dauid erchant in dem
geist wann christus ge-
born wurd das er so vil
müste leiden vmb der me-
schen erlösung. da macht

er disen psalmen bettend vnd
wünschet das got sein uat'
geneme bete seines leibes
opfer. Vnd guetlich uol
prechte sein begeirung vnd
seinē willen. Aber ettlich
sprechen in hale gemacht
Eman vnd asaph vnd ÿdi-
tum. Vnd da der engel ge-
schlagen het den erste sun
der frauen bersabee. die
dauid genomē het dē urit
vie: vnd geben dise psal-
men nathan dem pphetē
das er in vor got für da-
uid sprechē. Vnd dises
psalmen übergeschrifft
ist. das end der psalm dd.

Exaudiat te &c

Er herr der erhör
dich an dem tage

des trübsals: der nam got
tes iacob der beschirm dich
Er sende dir die hilff von
dem heiligen: vnd beschirme
dich von syon. Er sey inge
denck alles deines opfers?:
vnd dein opfer werde vnfet.
Er gebe dir nach deinem
hertzen: vnd bestette allen
deinē rat. Wir werden er
freuet in deinē heil: vnd
werden gegrösset in dē na
men vnsers gotts. Der
her: erfülle alle dein begerug:
nun hab ich erkant das der
her: macht behaltē seinen
gesalbten. Er erhört in wo
seinē heiligen himel: in den
gewelten ist das heil seiner
gerechten. Die in dē wege
vnd dise auff den rossen:

aber wir anrüffen in dē na-
men vnsers gots. ¶ Di sind
uerbunden vnd vielen: aber
wir stünden auff vnd seien
auffgericht. ¶ Her: mach
behalten den küng: vnd er-
hör vns an dem tag an des
wir dich anrüeffen.

¶ Da dauid in dem geist er-
chant. das christus wurde
all sein veind überwunden.
vnd das im got sein uater
wurde geben all sein begerüg.
da macht er disen psalm
got lobend vnd fluechend
seinē veindē. Vnd ist ge-
schehen da erkant ward
hierusalem über alles isra-
helisch volck. Vnd dises
psalm übergeschrifft ist:
in das ende der psalm dd.

Domine in virtute tua letabit:c

Et der kü- .xx.
nig wirt erfreuet
in deine chrafft:
vnd wirt frolock-
en sterecklich über dein hail.
Du hast im gegeben die
begirde seines hertzen: vnd
hast in nit betrogen in dem
willen seiner lebsen. Wann
du hast in fürkumen in den
segen der süssigkeit. du siez-
test auff sein haubt ein kron
von edelem gestain. Er aischt
von dir das leben: vnd du
gabest ims. die lenge der
tag. vnd in den welten der
welt. Dein glori ist groß
in seiner behaltsame: groß
gezierde vnd glori hastu ge-
legt auff in. Wann du gibst

in in den segen in den welten
der welt: du erfreuest in in
freude mit deinē angesicht.
Wann der kung hoffet in
dem herren: vnd in der luttrī
hertzigkait des allerhochstē
wirt er nit beweget. Dein
hand werde funden alle deinē
veinden: dein gerechte vinde
alle die dich haben gehasset
Du sezest si als einē ofen
des feurs in dem zeit deines
angesichtes: der herr betrübt
si in seinē zorn. vnd das feur
wirt si verzeren. Du ver
derbest ir frucht von der erd:
vnd iren samen von den sū
nen der menschen. Wann si
taugten in dich pose ding:
si gedachten die rāte die sy
nit mochten bestettigen.

Wann du sezest si den rucke:
du furlerautest u angesicht
in deinē bleibungen. Her:
erhöhe dich in deiner chrafft:
wir singen vnd loben deine
chrefte.

Die weil der kung saul
flach. vnd nus kumē vnder
die philisten. da fing in das
gesind des kungs achis. vn
furten in fur in. Da forcht
auud seines lebens.. vnd
machte sich als were er vn
sinnig. vnd lies den gaifer
ynnen in den hurt. Da
macht er disen psalm von
der marter xpi.. vnd bite
got das er in durch seiner
heiligung willen erlöste.
vnd diz psalm ubergesch
rifft ist. In das end der psalm

dauid vmb die heiligung.
oder vmb die empfahung xpi

Deus deus meus respice :

GOt mein got. xxi.
sich in mich : warumb
hastu mich uerlassen
fer: von meinē hul
die wort meiner missetat. Mein
got ich rueff durch den tag
vnd du erhörst es nicht : vn
in der nacht vnd nit nur zu
der vnweishait. Aber du
wonest in dem heiligen : lob
israel. Vnser uater haben
gehoffet in dich : sy haben ge-
hoffet in dich vnd du hast
sy erlöst. Di haben geschrie
zu dir vnd si sind behalten:
si haben gehofft in dich vnd
si sind nit geschendet. Aber
ich bin ein wurm vnd nit

ein menſch: ein widerdrieb
der menſchen vnd ein uer-
werffung des uolks. Alle
die mich ſahen die ſpotte mei:
ſi redten mit den lebſen vnd
bewegten das haubt. Er
hoffte in den herrn er erlöſe in:
er mache in behalten wann er
wil in. Wann du biſt der mich
hat auſgezogen von dem leib:
mein hoffnung von den brüſte
meiner müter: in dir bin ich
uerworffen auſ dem leibe. Vo
dem leib meiner müter biſtu
mein got: nicht ſchaid dich
von mir. Wann die trübſal
iſt nahend: vnd er iſt nit der
da helffe. Vil kelber vmb-
galten mich: die vaſte ſtier
vmbſaſſen mich. Di teten
auff ire mund über mich:

als der leo zuckend vnd heu-
lend. Ich bin auſgegoſſe als
das waſſer: vnd alle meine
bain ſind zerſtreuet. Mein
herz iſt worden als ein wachs
wachs: in mitt meines bauch
Mein kraft die hat gedorret
als der ſcherb: vnd mein zug
hat zugehafftet meinem gie-
men. Vnd du haſt mich auſ-
gefuert in den ſtaub des tods
Wann vil hund vmbgabē mich:
der rat der hochfertigē vmb-
laſſ mich. Di durchgrubē
mein hende vnd mein fueſſ:
ſy zalten alle mein gebain.
Sy ſichtur merckte vnd ſa-
hen mich an: mein gewand
das teilten ſy: vnd auff mei
ne klider liessen ſi das loß
Aber du herre nicht ferre

dein hilff von mir · sihe zu mei-
ner beschirmung · O got erle-
dig mein sel von dem schwert:
vnd mein einige von der hand
des hunds · Mach mich be-
halten von dem mund des leuē:
vnd mein diemutigkait wō dē
hornern der angehirn · Ich
wil uerkunden deinē namen
meinē brudern: ich lobe dich
in mitte der kirchen · Ir die da
fürchten den herrn lobend in:
aller samen iacob glorifiezie-
rend in · Aller samē israel
der fürchte in: wann er hat
nit uerschmehet noch uer-
achtet das gebete der armē
Er hat nit abkert sein ange-
sicht von mir: da ich schrai
zu im er erhort mich · Mein
lob ist bei dir in der grossen

kürlxen: ich erfülle meine ge-
lüb in dem angesicht der die
in fürchten. Die armen
essen vnd werden ersattet:
vnd die in suechen die lobe
den herren: vnd ire herczen
die leben in den welten der
welt. Alle ende der erden
werden gedencken: vnd
werden bechert zu dē herren
Vnd alle ingesind der vol-
cker: die werden anbeten
in seinē angesicht. Wann
das reich ist des herren: vn
er wirt herschen den vol-
ckern. Di assen alle vnsle
der erden vnd betten in an:
vnd alle die da absteigen
in die erden die vallen i sei-
nē angesicht. Vnd mein
sel die lebt im: vnd mein

samen dienet im. Dem her-
ren wirt uerkündt das künf-
tig geschlecht: vnd die himel
uerkündend sein gerechtig-
kait dem volck das da wirt ge-
boren das der her hat gemacht.

DA dauid widerkam von
den haiden. da saul erschlagen
wurd. da empfieng in sein
geschlecht die kinder iuda.
vnd huldigten im. vnnd
weichten im zů einen küng
zům andern mal. Da macht
dauid disen psalm lobend
got vnsern herrn vnd was
im danckbar. Aber etlich
wöllend er hab im gemacht
da er dannoch des iaters
schaf hütt. vnd hab i alle
tag gesprochen über sich
vnd über das vih. vnd

sein ubergeschufft ist. Der
psalm dauid. xxiij.

C. Dominus regit me et
Der herr regiert
mich vnd mir ge
bricht nichts: vn
an der stat der waid
saczte er mich. Er hat mich
gefueret auf dem wasser der
widerbringung: er becherte
mein sel. Er fuert mich auf
auf die steig der gerechtig
kait: vmb seine namen.
Wann ob ich io gang i mitt
des schatten des tods: ich
furcht nicht die vbel. wan
du bist bei mir. Dein rue
ten vnd dein stab: die selbe
haben mich getrost. Du
hast bereitt den tisch i mei
nem angesicht: wider die

die mich betrüben. ¶ Du hast
erfüllet mein haubt in dem
öl: vnd mein kelch der da trun-
ken macht der ist lautter. ~
Vnd dein barmhertzigkait
die volget mir nach alle die
tag meines lebens. Vnd dis
auch ich inwone in dem hauß
des herrn: in die lenge der tag.
¶ Da dauid wolte machen
den tempel der da hausset der
tempel salomonis. auff dem
tennen des mannes ornan.
auff dem selben tenn erschin
im der engel vnd stieß ein
ain blosses schwert. Da er
aufgeworffen het ain grunt
vesten des tempels. da macht
er disen psalm. Vnd weihte
damit die grunttiesten. weis-
sagend von xpo vnserm her

ren · als er wurde kumen zů
dem tempel · vnd wurde fa-
ren von dem tempel zů der sel-
le · vnd da herauß erlösen
in vnd alle seine erwelte
kinder · Vnd diz psalm
vbergeschrifft ist · ¶ Der
psalm dauid an dem ersten
feyertag der sabath · ¶
Domini est terra ꝛc · xxiij ·

Die erden ist des her-
ren vnd ir volku-
menheit : der vmb-
ring der erden vnd
alle die da wonen in ir · Wan
er gruntfestet in auf die was-
ser : vnd fürbenuttet in auf
die fluss · Wer steiget auff
in den berg des herrn : oder
wer wirt stan in seiner hei-
ligen stat · ¶ Der da ist vn-

schuldiger hende vnd reines
herczen · der nit empfieng sein
sel in uppigkeit · noch schwuet
in trügnuss seinem nachsten · ¶ Der
empfahet den segen von dem hern:
vnd die erlernde von got sei-
nem behalter · ¶ Diez ist das
geschlecht der die da suechen
den herrn: die da suechen das
angesicht gotes iacob · ¶ Ir
fursten tüt auff eur tor: vnd
ir ewigen tor werdend auferha-
ben · vnd der küng der glor:
der gat ein · Wer ist der küng
der glor: der starck herr vn
der gewaltig her: mechtig
in dem streit · ¶ Ir fursten tüt
auff ewre tor: vnd ir ewigen
tor werdend auferhaben · vnd
der küng der glor: der gat
ein · Wer ist der küng der glo-

ri: der herr der tugend er ist
der kung der glori.

Disen psalm macht dauid
zu einer lere. Vnd leret den
alles sein volk. Also wann
sy außzogen zu streiten mit
den philisten oder mit den
veinden. das sy in mit sambt
in sungen. Vnd riffen zu
got vmb hilff. Vnd diez
psalm vlergeschrifft ist.
Der psalm dauid. C xxiiij.

Ad te domine leuauj ꝛc.

Zu dir herr hab ich auf
gehebt mein sel: mein
got ich uertraw mich
an dich. ich scheme
mich nit. Nein veind die
spotten mein nit: wann alle
die dich aufnemen die wer
den nicht geschendet. Dy

werden all geschendet di da
tund di losen ding eitel. O
her: zaig mir dein weg: vnd
lere mich dein steig. Schicke
mich in deiner warhait vnd
lere mich: wann du bist got
mein lehalter: vnd ich ent
hielte dich dē ganczen tag
O her: gedenck deiner barm
herczigkait: vnd deiner er
barmde die da sind von an
fang der welt. Nicht ge
denck der missetat meiner
iugend: vnd meiner miss
kennūg. O her: vmb dein
gutheit du gedenck mein
nach deiner erbarmde. Der
her: ist sūss vnd gerecht:
vmb das gibt er die ee den die
da sunden an dem weg. Die
senftmütigen schicket er in

dem iurtail: die gütigen wirt
er leren sein weg. Alle weg
des herrn seind die barmher-
zigkait vnd die warhait:
den die da suechen sein ge-
schefft vnd sein zeugknuss.
O herre vmb deine namen
erbarm dich meiner sünde:
wann ir ist vil. Wer ist der
mensch der da fürchtet den
herrn: er seczte im das ge-
sacz in dem weg den er hat
erwelt. Sein sel wirt wo-
nen in den gütten dingen:
vnd sein samen wirt erben
die erden. Der herr ist ein
bestüttung den die in furch-
ten: vnd sein gezeuckniss
das er in werde geöffnet.
Meine augen sind zu allen
zeitten zu dem herrn. wann

er lóset auß mein fuß von de
strick. Sihe in mich vnd er
barm dich mein: wann ich bin
aing vnd arm. Die trübsal
meines herczen seind gemanig
faltiget: erlóse mich von mei
nen nottürfftigkaiten. Sihe
mein diemütigkait vnd mein
arbait: vnd vergibe mir alle
mein missetat. Sihe an mein
wind wann sy sind gemanig
faltiget: vnd haisten mich mit
losen has. Behütt mein sel
vnd erlóse mich: ich wird mich
nit schemen wann ich hoffte in
dich. Die vnschuldige vnd
die gerechten die hengen mir
an: wann ich enthielt dich o
got erlóse israel von allen sei
nen trübsalin.

Disen psalm macht dauid

zu einer beicht. Vnd als offt
er in den tempel gieng. als
offt sprach er disen psalm. got
vnnserm herrn beichtend.
Vnd sein übergeschrifft ist
der psalm dauid. C. xxv.
Iudica me dñe ꝛc.

Krail mich herr wan
ich bin eingangen in
meiner unschuldig
kait: vnd ich hoffed
in den herrn wurde nit krunck
O herr bewer mich vnd ver
suech mich: brenn mein niern
vnd mein herz. Wann dein
barmhertzigkait ist vor mei
nen augen: vnd ich het ein
wolgefallen in deiner war
hait. Ich saß nit bei dem rat
der üppigkait: vnd ich wird
nit eingan mit den die da tun

die vnrechten ding. Ich hasse
die kirchen der bösswissige: vnd
wird nit siezen bei den vnmilten
Ich wesche mein hend vnder den
vnschuldigen: vnd o herr ich
umbgib deinen altar. Das
ich höre die stimm deines lobs:
vnd verkünde alle deine wund
O herr ich hab lieb gehebt die
gezier deines hauss. vnd die
stat der wonung deiner glori.
O got nicht verleüs mein sel
mit den vnmilten: vnd mein
leben mit den mannen d sünde.
In wöllicher henden seien die mis-
setat: ir gerechte ist erfult mit
gaben. Wann ich bin eingan
gen in meiner vnschuldigkait:
erledige mich vnd erbarm dich
mein. Wann mein fuss stund
auffgerecht. o herr ich gesege

dich in den kirchen.

Dauid ist dreimal
geweihet zu kung vnnd
auch krismet. Zum ersten
zu bethleem von dem ppheten
samuel. Zum andern mal zu
ebron von den kindern iuda
Zu dem dritten mal aber zu
ebron von allen kinden von
israel. Vnd dauid macht
disen psalm nor seiner weyhung
vnd sprach den die
weil in die ppheten weihte
vnd crismeten. Vnd dicz
psalm ubergeschrifft ist
in dem ende. psalm dauid
ee er wird gesalbet. Vnd
ist auch der erst psalm in de
andern nocturn. den man an
dem montag pett. xxvi.
Dominus illuminatio mea &c

Der nocturn an dem Montag.

Der her: ist mein erleuchtung
vnd mein hail: den ich wurde
fürchten. ℣ Der her: ist ein
beschirmer meines lebens: wo
wem erschrick ich. ℣ Do die sched
lichen naben über mich: das sy

essen mein fleisch. Mein veind
die mich betrüben: sy selb sind
gekrenckt vnd seien gevallen
Ob die herbergen stund wider
mich: mein herz fürcht sich
nit. Ob der streit aufstet wid
mich: in disem versuch ich mich
Ain ding bite ich von dē herrn
diez suech ich: das ich inwone
in dem haus des herrn alle die
tag meines lebens. Das ich
sehe den willen des herrn: vnd
baum suech seinen tempel. Wan
er verbirg mich in seinē taber
nackel: er beschirmte mich an
dem tag der bösen: in der ver
bergung seines tabernackels
Er erhöhet mich in dem felse:
vnd nun erhöhet er mein haubt
über mein veinde. Ich vmb
giang vnd opferte in seinez

tabernackel das opfer des ge
schrais: vnd ich lige vnd sing
das lob dem herren. ¶ Herre er
hör: e mein stimm mit der ich rueff
zu dir: erbarm dich mein vnd er
hör: mich. ¶ Dein hertz sagt dir
mein angesicht hat dich gesuecht:
herre ich suech dein angesicht.
¶ Nicht ker ab dein angesicht
von mir: noch nauge dich von
deinē knecht in dem zorn. ¶ Her
bis mein helffer nit lass mich:
got mein haul nit uerschmeh
mich. ¶ Wann mein uater vnd
mein müter die uerliessē mich:
aber der her: der empfieng mich
O her: secz mir das gesacz in
deinē weg: vnd schick mich
in den rechten steig von mein'
veind wegen. ¶ Das du mich
nicht antwurtest vnder die

selen der die mich betrüte: wan
los zeugen stunden auff wider
mich: vnd die loslaut hat in
gelogen. Ich geloub zů selen
die guten ding des herrn in den
lande der lebenden. Beite des
herrn vnd thů manlich: vnd
dein herz werde gestercket. vñ
enthalte den herren.

Da ioab der rittermaister
des herrn dauids Abner erschlug: vnd der Rittermaister
herrn sauls dauid. vnd amasam erstach den Rittermaist
Absolonis. das geschach
also. Ioab vnd amasa be-
gegnoten. an einander an ei-
ner strasse. da gieng ioab zů
Amasa. vnd nam im sein kin
in die hand. vnd sprach. got
grüss dich mein bruder. vñ

stach die weil das schwert
inn. ¶ Daselb macht da
uid disen psalm · entschul-
digend vor got · wann es
geschah an sein schulde.
Vnd die übergeschrifft diz
psalms ist · Der psalm dd.
Ad te dñe clamabo ꝛc. xxvii.

O Herr mein got ich
rueff zu dir nicht
uerschweig uor mir:
das du ettwan icht
schweigest uor mir: vnd ich
werde geleich den die da ab
steigend in den see. O Herr
erhör mein stim meines ge-
bets so ich bet zu dir: so ich
aufhebe mein hende zu deine
heiligen tempel. Nicht ant-
wurt mich mit den sündern:
vnd nicht uerlür mich mit

den die da wircken die boshait
Die da reden den frid mit
iren nachsten: aber bose dig
halten si in iren hertzen. Gib
in nach iren wercken: vnd
nach der schalkhait irer vin
dung. Gib in nach den wer
ken irer hende: widergib in ir
widergeltung. Wann si ver
stunden nicht die werck des
herren vnd in die werke
seiner hende: ir werpt sy
vnd bau ir nit. Gesegent
sei der herr: wann er erhort
die stim meiner bittung
Der herr ist mein helfer vnd
mein beschirmer: vnd mein
herz hoffet in in vnd mir ist
geholfen. Vnd mein fleisch
widerblüet: vnd ich wil im
ueriehen auf meine willen.

Der her: ist ein sterck seines volckes: vnd ein beschirmer der behaltsamūg seines gesalbtē. O her: mach hailsam dein volck vnd gesegen dein erb: vnd regiere sy vnd heb sy auff vncz ewigklich.

Da dauid gewaltig wart über die geschlecht israel. da zoch er herfurtent vor hierusalem. Vnd da er die angewan tē haiden. da nant er die stat nach im dauid. Vnd baut im heuser darinn. vnd machet darinn eine hülczin tēpel. dem gezeld vnd der arch gottes. vnd liess das ein tragē mit grosser gezierde vnd mit gesang. da machte er disen psalm zu lob zu opfer gesang. vnd diez psalms überschrift

ist. Der psalm dauid in der
uolbringung des gezeldes
Afferte dño filij dei. xxviii
Kain gottes bringend
dem herrn. bringend de
herrn die sun der wider
Bringend dem herrn
die glori vnd ere: bringend
dem herrn die glori seine na
men: betend an den herren
in seine heligē sal. ¶ Die
stim des herren uber die wa
ser. got der maiestet dönet.
der herr uber uil wasser. Die
stim des herrn ist in der kraft.
die stim des herrn ist in der
groß mechtigkait. ¶ Die
stim des herrn ist zerbrechen
die zeder: der herr zerbricht
die zeder des libans. Vnd er
wirt sy zermulen als ein kalb

oder ein ast des lilums: vnd
ist hielgehabt als ein sun der
aingeschuun. ¶ Die stimm des
herrn ist teilen die flammen
des fiurs: die stim des herrn
ist zusammen schlahen die
wüst. vnd der herr beweget
die wüst cades. ¶ Die stim
des herrn ist uorberuttend die
hirschen. vnd wirt öffne die
dicken ding. vnd all singend
sy die glori seine tempel. ¶ Der
herr tüt inwonen die sundfluß.
vnd der herr der küng siezet
ewigklich. ¶ Der herr gibt
die kraft seine uolk: der herr
gesegend seine uolk in frid.
¶ Da dauid was herschen
uber alles israhelisch uolk.
da sendet im Iram der küng
von thiro boten. vnd auch

cedrin holcz · vnd zimerleit
vnd stainmeczen die hauite
dauid ein hauß in hierusa-
lem · da das hauß bereit wz
da machet dauid disen psal
men vnd weihet das selb
hauß damit · vnd diez
psalm übergeschrifft ist
Der psalm des gesangs
in der weihung des hauß
dauid · xxix ·

Exaltabo te dne quoniam ꝛc

O Her ich erhöhe
dich wann du em-
pfiengest mich: du
hast nit gewollusti-
get meine veind über mich
O her mein got ich rieff
zu dir: du hast mich gesut
gemacht · O her du fiur-
test auß mein sel von d' hell

du machest mich behalten
von den absteigenden in den
see. Ir seiend heilig lobend
den herrn: Vn bekennend der
gedechtnuss seiner heiligkait
Wann der zorn ist in seiner
vnwirdigkait: vnd das lebe
seine willen. Das wainen
wirt wonen vncz an de abet:
vnd die freude an de morge
Wann ich sprach in meiner
begnügung: ich wird nicht
beweget ewigklich. O her:
in deine willen hastu gegebe
die krafft meiner gezierde.
Du hast abgekert dein an-
gesicht von mir: vnd ich bin
worden betrübt. O her: ich
rueff zu dir: vnd wil bitten
zu meine got. Wellichs ist
der nucz in meiner sunde: so

ich absteig in die zerstörlig-
kait · Wirt dir denn nit le-
kennen der staub: oder ver
künder er dein warhait —
¶ Der her: hat gehöret vñ
sich mein erbarmet: der
her: ist worden mein helfer
¶ Du hast mir gekert mei
waine in freud · du hast zer
rissen mein sack: vnd hast
mich ümbgeben mit freude
¶ Das dir singe mein glori:
vnd ich werde nit gestoche.
o her: mein got ich wil dir
bekennen ewigklich. —
¶ Die weil dauid mit küng
achis was · da sambte sich
die philisten · vnd zugen
auf den küng saul · da nam
küng achis dauid mit im
da hin · da sy dahin könne

da fragten die andern kü-
nig · wer der were · da spra-
chen sy es were dauid · da
wolten in die küng nit mit
in lassen ziehen · Vnd da er
wider hin haim kam · da
seten im die heiden vnd al-
len seinen rittern weib vnd
kind hingefürt vnd getri-
ben · ⁊ Da wolt in sein augen
volk halten verderbet vor
laid das si heten verloren
weib vnd kind · ⁊ Da macht
dauid disen psalm in krank-
heit seines herzen · Vnd sein
übergeschrifft ist · Psalm
dauid von dem gepreechen
seines herzen · Cxx ·

O In te domine speraui ꝛc
Herr ich hab hoff-
nung gehabt in dich

das ich nit werde geschan-
det ewigklich: erlos mich
in deiner gerechtigkait ~
¶ Lug dein or zu mir: eile
das du mich erlosest. ¶ Bis
mir in got zu eine beschirm-
mer. vnd ein hauß der zu-
flucht: das du mich mich
est behalten. Wann du bist
mein sterck vnd mein zu-
flucht. vnd vmb deinen
namen fur mich auß vnd
erneer mich. ¶ Fuer mich
auß von de stick den si mir
haben verborgen: wan du
bist mein beschirmer. ¶ Ich
beuilch mein geist in dein
hende: o herr got der war-
hait du hast mich erlost
¶ Du hast gehasset die da
behüttend die iippigkait

vmb sunst. Wann ich uersah
mich im herrn. ich freu mich.
vnd wird erfreut in deiner
erbermde. Wann du hast an
gesehen mein diemütigkait:
du hast behalten mein sel vō
den nottürfftigen dingen. Du
hast mich nit beschlossen in
den henden des feinds: du hast
gesetzt mein fuss an einer wei
ten stat. O herr erbarm dich
mein wann ich wird betrübt:
mein aug. mein sel vnd mein
bauch ist betrübt in dē zorn.
Wann mein leben gebrast in
dem schmerczen. vnd meine
iar in den seufczen. Dein kraft
ist gekrancket in der armuet:
vnd meine bein sein betrübt
Ich bin worden ein widerdrieß
gröslich meinē nachbauern:

uber all mein veind: vnd ein
worcht meinen erkunten. Die
mich salten auswendig die
flulten von mir: vnd ich bin
gegelten der uergessung als
ein toter vom herczen. Ich bin
worden als ein uerlozen vas:
wann ich hort die lestrung
manger die da mitwonten
in dem vmbschwauff. In de
vnd si zu samen kamen wider
mich: si rieten zu meine mei
sel. Wann o herr: ich uersah
mich an dich. ich sprach du
bist mein got: meine loh sind
in deinen henden. Erlöse mih
von der hand meiner veinde:
vnd von denen die mich durch
echten. O herr: erleuchte
dein angesicht uber deinen
knecht: mach mich behalte

in deiner erlermde das ich
nicht werde geschendt · wan
ich hab dich angerufft · ¶ Die
vnmilten die süllen sich schä-
men · vnd werden gefüret in
die hell · die trieglichen lebse
werden stummen · ¶ Die da
reden die missetat wider den
gerechten : in hoffart vnnd
in missbrauchung · ¶ O herr,
wie gros ist die menig deiner
süsse · die du hast verborgen
denen die dich furchten ~
¶ Du hast si volmachet den
die da hoffen in dich : in de
angesicht der sün der men-
schen · ¶ Du verburge si in
der verbergung deines : an-
gesichts : von der betrübung
der menschen · ¶ Du beschir-
me si in deinem tabernackel :

von der widersagung der zun-
gen. ¶ Der herr ist gesegnet.
wann er hat mir gewunder-
lichet sein erbermd in der ve-
sten stat. Wann ich sprach
in der auffsteigung meines ge-
muts: ich bin uerworfen
von dem angesicht deiner
augen. ¶ Darumb hastu er
hört die stimm meines ge-
betes: da ich schrai zu dir.
All sein heiligen habt lieb
den herrn: wann der herre
suchet die warhait. vnd wi-
dergibt überflussig den die
da tund die hoffart. Thut
manlich vnd eur hertz wer-
de gestercket. ir all die da
hoffen in den herren.

¶ Da dauid solt uechten
wider goliat. da uiel er in

sein uermusst Vnd macht di-
sen psalm · diemütigend sich
vnd bekennend sein sunde ·
mit zweflend das villeicht
wurde erschlagen von un-
sunder · got anruefften das
er im hulfe gesigen · Vnnd
diez psalms ilergeschrifft
ist · Der psalm der uermusst
dauid · Hii qz uenisse xxxi

Selig sind die den u-
missetat sind uergi-
ben : Vnd der sunde
sind bedecket · He-
lig ist der man de ō herr nit
scheczet die sunde : noch in
des geist kein trugelhait ist
Deine lain sind erualtet
wann ich schwig : do ich
schrai den ganczen tage ·
Wann dein hand die ist be-

schwert uber mich tag vnd
nacht: ich bin bekert in ia-
merkait die weil der dorn
sticht. Ich tete dir kunt
mein missetat: vnd mein
vngerechtigkait uerburg
ich nit. Ich sprach ich wil
bekennen dem herrn mein vn-
gerechtigkait wider mich:
vnd du hast mir uergeben
die vngütigkait meiner
sunde. Vmb diez wirt be-
ten zu dir ein iegliche hei-
lig: in der nottürfftigen
zeit. Vedoch genahendsi
sich nit zu got: in der sun-
flus vil wasser. Du bist
mein zuflucht von der
trübsal die mich vmbgab:
mein frolockung erlöse
mich von den die mich

vmbgaben. Ich gib dir uer-
steantnuss vnd vnderweis dich.
ich wird bestetten meine auge
uber dich in dem weg in dem
du gast. Nicht sollend u
werden als das vnd das maul:
den da nit ist die uernunfft.
Zwing u zaum in der halfft
vnd in dem zaum: die sich nit
genahen zu dir. Vil gausel
sind dem sunder: aber den hof-
fenden in den herrn vmbgibt
die barmhertzigkait. Ir ge-
rechten freuend euch vnd
frolockend in dem herrn: vn
u all die da sind eins gerechte
hertzen glorierend.

Da dauid goliam uberwand
do nam er im sein aigē schwert
wann er het kain schwert.
vnd schlug im ab sein habt

vnd trueg das mut im gen
hierusalem · da sungen im
die frauen ein lobgesang ·
Saul schlueg tausend vnd
dauid schlueg zehetausend.
Daselb machet dauid dise
psalm · vnd danckte gott
seiner genaden · vnd sein
übergeschrifft ist Psalm xcv ·
Exultate iusti in dno ꝛc ·

Kolockend ir · xxx
gerechten im herrn:
den grechte zimet
das lob · Verehrend
dem herrn in der harpfen: lo-
lend im in dem psalter der ze-
hen saiten · Singend im
ein new gesang: lolend im
wol in der vrefftung · Wan
das wort des herrn ist ge-
recht vnd alle seine werck

in dem geluulen. Er hat
lieb die erbermd vnd dis ur-
tail: die erd ist uol der barm-
hertzigkait des herrn. 2 Die
himel seien bestatt mit dem
wort des herrn. vnd alle ir
kraft mit dem geist seines
munds. Er samet die was-
ser des meres als in einen
buttrich: er seczet die ab-
grund in den schrezen. Alle
die erde furchte den herrn:
wann von im werde bewegt
alle die do wonen in de vmb-
ring. Wann er sprach vnd
si wurden gemacht: er ge-
bot vnd si wurden erschaf-
fen. 2 Der herr zerstreiet
die rate der haiden: er ab
uerwurfft die gedencken
der uolker. Vnd uerwurfft

die rat der fursten. ¶ Aber
die rat des herrn beleibet ewi-
gklich: die gedancken seines
hertzen sind in das geschl-
echt vnd in geschlecht.
¶ Selig ist das volk des der
herr ist sein got: das volck
das er im hat erwelet zu
eine erbe. ¶ Der herr sicht
von himel: er sahe all sun
der meschen. Er sahe von
seine vorbereitten tabnakel:
uber alle die do wone auf der
erden. ¶ Der da machet sun-
derwar ire hertzen: der da
uerstat alle ire werck. ¶ Der
kung wirt nit behalten d
durch iul krafft: vnd der
ris wirt nit behalten in der
menig seiner kraft. ¶ Das
trugenhafftig ros zu dem

haul: wann es wirt nit behal-
ten in der begenügung seiner
tugend. Gesend die augen
des herren über die die in fir-
chten: vnd in denen die da
hoffen in sein barmhertzig-
kait. Das er erlöse ir selen
von dem tod: vnd erneere si
in dem hunger. Vnser sele
die enthelt den herrn: wann
er ist em helfer vnd vnser be-
schirmer. Wann vnser hertz
wirt erfreut in im: vnd wir
haben gehoffet in seine heil-
gen namen. O herr dein
barmhertzigkait werd über
vns: als wie wir hoffnung
haben gehabt in dich.

Disen psalm macht dauid
da er verwandlt sein ange-
sicht vor Abimelech. vnd

er lies in vnd gieng ab. vn
sein vlergeschrifft ist. ¶ Der
psalm dauid. ¶ xxxiv

Benedicam dno ꝛc. ¶

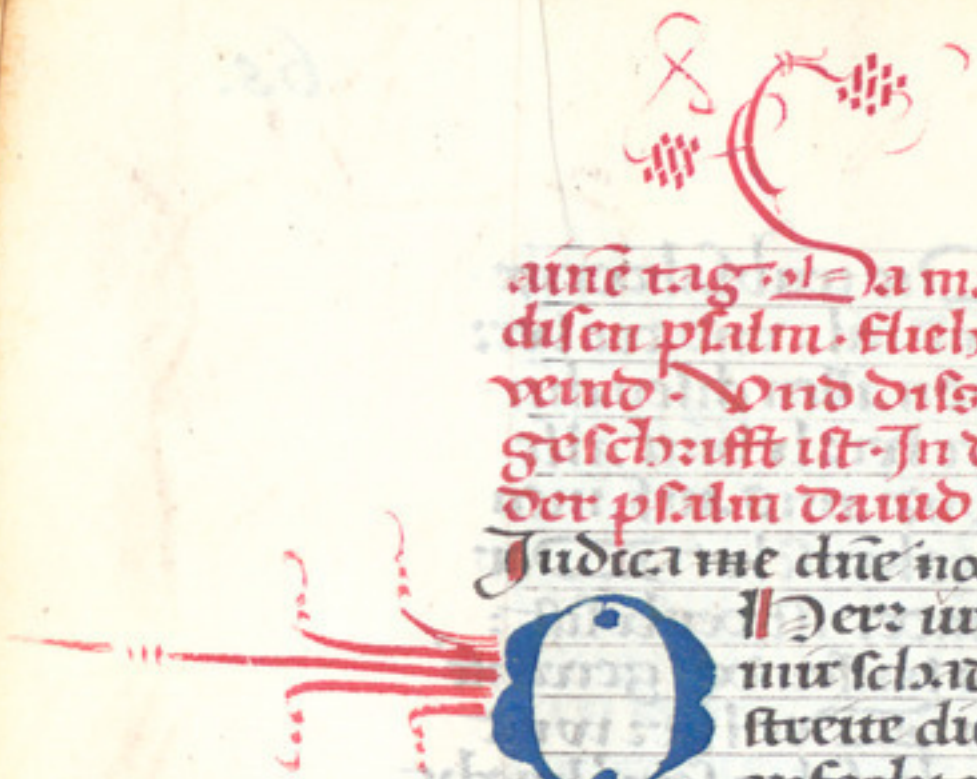
Ich gesegen den herrn
in eine ieglichen zeitt:
sein lob ist zu allen zeite
in meine mund. Mein
sel wirt im herrn die
senfftmuttigen sollen das hö
ren. vnd erfreudt werden.
Groß machtigend de herrn
mit mir: vnd wir sulle er
holen seine name ewigklich
Ich suechte den herrn vnd
er erhort mich: vnd er er
loste mich von alle meinen
trubsaln. Genalhend euch
zu im vnd werdend erleucht.
vnd ewre angesicht werde
nit geschendet. ¶ Der

arm schra vnd der herr erhört
in: vnd machte in behalten
von allen seinen trübsaln ~
Der engel des herrn wirt
enlassen in dem vmbschmaif-
der die in fürchten vnd er-
lösset sy. Kostend vnd sehet
wann der herr ist senfft: se-
lig ist der man der da hofft
in in. Alle sein heiligen für-
chten den herrn: wann es ist
nit gebresten den die in für-
chten. Die reichen hetē
mangel vnd sy hungerte:
aber die da suchen den herrn
die werden nit gemyndert
in allem gut. Jr sun kumed
vnd hörend mich: ich lere
euch die uorcht des herrē
Wer ist der mēsch: der da
wil das leben: der lut lieb

zu selen die guten tag. Were
deiner zungen von dē ubel:
vnd dein lebsen das si nit re-
den die trugenhaft. Kere
dich von dem ubel vnd thu
das gut: suech den frid vnd
volge dem nach. ¶ Die au-
gen des hern sind uber die
gerechten: vnd seine oren
zu iren geleten. Wan das
angesicht des hern ist uber
die die do tun die ubeln dig:
das er verlier ir gedecht-
nusz von der erde. ¶ Die ge-
rechten die schrien vnd der
her: erhort sy: vnd er loste
sy auz aller ir trubsale.
¶ Der her: ist nahen denē
die do seind betrubtes her-
czen: vnd macht behalte
die die sind eins diemutige

geistes. ¶ Die trubsal der ge-
rechten sind vil: vnd der her:
erlost si von allen disen din-
gen. ¶ Der her: behutt alle
ire bain: vnd ains auß imen
wirt nit zeknischet. ¶ Der
tod der sunder ist der bösist:
vnd die do hassen den gerechte
die sunden. ¶ Der her: wirt
erledigen die selen seine knecht.
vnd alle die da hoffen in in
die sunden nicht.

¶ Da David küng saul floh
da kam er zu eine briester
der hieß abimelech. der
gab im golie schwert. vn
brot zu zerung. da sagte
ainer der hieß doeg. dem
küng saul. da hieß er den
briester dirumb tödte vn
sibenczig seiner frunde: an



ainē tag. Da macht dauid
disen psalm. flehend seinen
veind. Vnd diss psalm über
geschrifft ist. In das ende
der psalm Dauid. Exxem
Judica me dne nocentes me.

O Her: urtail die die
mir schaden: auß
streite die die mich
anfechten. Ergreiff
die waffen vnd die schilte:
vnd stand auff mir zu hilff
Gütis: auß die rach oder dis
waffen vnd beschluß wider
die die mich durchächten:
sprich meiner sel ich bin
dein haul. Di werden ze
schendet vnd sullen sich schä
men: die da suechen mein
sel. Di werden abkert hin
der sich vnd werde geschen

det: die mir gedencken die
ubeln dinge. Sy sullen werden
als der staub uor dem angesicht
des wints: vnd der engel des
herrn zwinget sy. Ir wege
werde vinster vnd schlipff-
rig: vnd der engel des herrn
durchechte sy. Wann si ver-
burgen mir vmb sunst den
tode ires stricks: vmb sunst
verfluechten si mein sele.
Der strick den er nit wais
der kum im: vnd die vahung
die er verburgt die begreiff
in. vnd er valle in den selbe
strick. Aber mein sel erfreu-
et sich im herrn: vnd wirt
gewollustiget uber sein behalt-
same. Alle mein knin die
sprechen: Herr: wer ist dein
gleich. Du erlösest den

brestharfften von der hand sein
starcken: den dürfftigē vnd
armen von den die in zuck-
end. Valsch zügen stundē
auf: sy fragten mich d' ding
der ich nit kant. Sy wider-
galten mir die vbeln ding
fur die guten: die vnberhaf-
tigkeit meiner sel. Aber da
sy mir waren hert: ward ich
angelegt mit herin. Ich
diemütiget mein sel in der
vasten: vnd mein gebet wirt
bekert in mein schoß. Also
geuiel ich als dem nachstē
als vnserm bruder: also ward
ich gediemütiget als der
weinend vnd der betrübt
Vnd si wurden erfreit wid'
mich vnd kumen zusamē:
die gnüseln wurn gesamelt

über mich · vnd ich weste
es nit · Di sind uerwuest
vnd seten kein rew: sy uer-
suechten mich · sy vnwirdig-
ten mich mit vnwirdigkait.
sy grißgramten über mich
mit iren zenen · O her wan
sichest du: widerschick mei
sel von irer übelthüunge:
mein aunge von den lewen
Ich wil dir bekennen in der
grossen kirchen: vnd lob dich
in dem schwern volk · Dy
freuen sich nit über mich
die mir seind widerwertig
böslich: die mich haste uer-
geben vnd wincken mit den
augen · Wann ernstlich sy
redten zu mir fridsamlich:
si redten in dem zorn der erde.
vnd gedachten die trugen-

hat. Vnd teten weit auf ir
mund über mich vnd sprach:
ey ey vnser augen haben gesehen
O her: hastu es gesehen nit
schweige: o her: nit schaide
dich von mir. O mein got
stand auff vnd sitze zu meine
urtail: vnd o mein her: in
mein sach. O her mein
got urtail mich nach dein
gerechtigkait: vnd si freue
sich nit über mich. Das
si nit sprechen in ir herze:
wol wol vnser sel: noch das
si sprechen wir wollen ir fel-
len. Di sullen sich schemen
vnd werden mitenander
furchten: die sich freuen
meiner übeln ding. Die
sollen angethan werden mit
scham vnd mit forcht: die

da reden über mich die übeln
ding. Die sollen frolocke
vnd sich freuen die da wölle
mein gerechtigkait. vnd
sprechen allweg der herre
werde grosmechtiget: die
da wöllen den frid seines
knechts. Vnd mein zung
die betrachtet dein gerechti
kait: vnd dein lob den gan
czen tag.

Da dauid sach das seiner
vind so gar vil warn die in
suechten zu tötten. vnnd
maunten sie teten darin recht
Da macht er disen psalm
zu eine spiegel. das sich et
lich darinnen sehen nach
seinen wercken. ob er wol ob
übel tete. Vnd sein übergeschrifft ist das ende de knecht

des herrn dauid · ¶ xxx

Dixit iniustus

Er vngerecht sprach
in im selb · das er nit
sünde: die vorcht
gots ist nit vor sei-
nen augen. Wann er tet trig-
lich in seinē angesicht: das
sein loshait werde funden zu
dem his. Die wort seines
munds sind loshait vnnd
trügenhait: er wolt nit ver-
stan das er wol tete. Er
betracht die loshait in sein
schlifkamer: er zustuende
nit einē iegliche gutē weg.
aber er haste nit die loshait
O herr dein erbermd ist in
dem himel: vnd dein war-
vncz zu den wolken. Dein
gerechtigkait ist als die berg

gots: uil abgrund sind dein
urtail. O her: du machst be-
halten die leut vnd die vich:
o got als du hast gemanigfal-
tiget dein erbermde. Aber die
sun der menschen: die hoffen vnd
dem schadten deiner flug. Si
werden truncken gemacht von
der fruchtperkait deines hauß:
vnd du trenckst si mit bach dei-
ner wollust. Wann bei dir ist
der brunn des lebens: vnd i dei-
nem liecht werden wir selhen
das liecht. O her: zaig dein
erbermd den die dich wissen: vnd
dein gerechtigkait den di da sey-
en gerechtes hertzen. Der
fuess der hoffart der kume mir
nit: vnd die hand des sunders
bewege mich nit. Die vielen
die di wurcken die missetat:

sy sind ausgetrilen vnd mochte
nit stan.

Dauid erkant in dem geist
das die güten vnd die gerech-
ten müsten uil vngemachs lei-
den vnd betrübnuss vff erden
von den bösen. Vnd wie die bö-
sen offt gut gelück würdē ge-
winnen. Da macht er disen
psalm den güten zu einem
trost das si nit solten uerza-
gen. wann got wurde ir hel-
fer werden. Vnd ist sein über
geschrifft der psalm dauid.
Noli emulari in ma. ꝛc xxxvi.

Nicht wöllest vnwir-
digen in den vbeltäu-
den: noch hab lieb
die di da tünd die
boshaut. Wann si torrē schnel-
lichklich als das hew: vnd val-

lend schier als die kol oder ble-
ter der kreuter. ¶ Hoffe in got
vnd tu die güthait. vnd wone
in dem lande. vnd du wirst ge-
waidnet in seine reichtumen
Wöllustige dich im herre: vn
er gibt dir die auschung dei-
nes herzen. Eröffnen dem
herren deine weg vnd hoff
in in: vnd er selb tut es. Vnd
er fuert auß dein gerechtig-
kait als ein liecht. vnd dein
urtail als den mittag: bis
vndertenig dem herre vnd
bete in an. ¶ Nicht soltu vn-
wirdigen in dem der da ge-
lucksamet in seine weg: in
dem menschen der da thuet
die vngerechtigkait. ¶ Höre
auff von dem zorn vnd lass
den grimmen: nicht wöllest

vnwurdigen das du loßlaßt
gest. ¶ Wann die da übeltünd
die werden uerwüst: aber die
da enthalten den herrn die
werden erben die erdē. ¶ Vnd
noch ein wenig zeit vnd
der sünder wirt nit: vnd
du wirst suechen sein stat
vnd wirst si nit vindē. ¶ Aber
die senfften erbend die erden:
vnd werden gewollüstiget
in der menig des frids. ¶ Der
sünder wirt uermerckē den
gerechten: vnd gribgrammet
mit den zeuen über in. ¶ Aber
der herre uerspott in: wann
er sihet das sein tag kumēd
¶ Die sünder haben außge-
zogen das wuffen: sy haben
gespannen iren bogen. ¶ Das
si betriegen den armen vnd

den bresthafften: vnd das sy
tötten die gerechten des her-
czen. Ire waffen gang in
ir hertz: vnd ir bog der werd
zerbrochen. Besser ist ein
wenig dem gerechten: über
menig reichtüg der sünder.
Wann die arm der sünder
werden zerknischet: aber
der her: besterket die gerech-
ten. Der her: hat erkent
die tag der vnmüligten.
vnd ir erb wirt ewiglich.
Di werden nit geschendet
in dem übeln zeit: vnd sy
werden gesatt in den tage
des hungers. wann die sün-
der werden übergan. Aber
die feind des herren zuhand
als si geeret werden vnd er-
holet: werden sy zergan

als der rauch. ¶ Der sunder
der entlehnet vnd gilt nit:
aber der gerecht erbarmet
sich vnd gibt wider. Wann
die im wol sprechend die er-
bend die erden: aber die im
fluechen die werdē uerderbē
¶ Die geng des mēschē wer-
den gericht bei dem herren:
vnd er wolt sein weg. ¶ Do
er vellt er wirt nit uersert:
wann der her: vnderlegt
sein hand. Wann ich was
iunck vnd eraltet: vnnd
han nit gesehen den gerech-
ten uerlassen. noch seinen
samen suechen das brot.
Er erbarmet sich dē ganz-
czen tag vnd leihet: vnd
sein samen wirt in dē segē.
¶ Auge dich von dē übel

vnd tue das gut: vnd wone
in den welten der welt. Wan
der her: hat lieb das urtail:
vnd er lat nit heiligen. sy
behailten ewigklich. ¶ Die
vngerechten werdē gepei-
niget: vnd der samen der
vnmilten uerdirbt. Aber
die gerechten erbend die erd:
vnd werden wonen auf ir
in den welten der welt. ¶ Der
mund des gerechten betrach-
tet die weishait: vnd sein
zung redt das urtail. ¶ Die
ee seines gots ist in seinez
hertzen: vnd sein geng die
werden nit vnder getreten
¶ Der sunder mercket den
gerechten: vnd suecht in
ze tötten. Aber der herre
wirt in nit lassen in seine

henden: noch uerdamet in so
er im wirt geurtailt. Warte
des herrn vnd behütte seinen
wege: vnd er erhöhet dich
das du empfahest die erden
mit dem erbe. so die sünder
vergand so wirstu es sehen.
Ich sich den vnmilten auf-
erhebt. als die ceder des li-
bans erhöhet. Vnd ich gieg
vnd nim nur er was nit: ich
sucht in vnd sein stat ist nit
funden. Behütte die vn-
schuldigkeit vnd sich die
gerechtigkeit: wann si seye
die beleibung dem fridsamen
menschen. Aber die vnge-
rechten uerderben: die be-
leibung der vnmilten zer-
gand mitainander. Aber das
heil der gerechten ist von dem

herrn: wann er ist ir beschir-
mer in dem zeit der trübsal.
Vnd der hilfft in vnd erlöst
si: vnd erlediget si vō den
sündern vnd macht si behal-
ten. wann si hoffen in in.

Die weil künig dauid saul
floch. do led er uil vngemachs
armüt vnd betrübnüss. der
machte er disen psalm. Vnd
bat got das er im seinē vn-
gemach wider gulte. vnnd
hulffe im auss seinē noten.
vnd satzte im das fur sein fi-
ünd. Vnd sein übergeschrift
ist der psalm dauid in der wi-
dergedechtnüss des sabbats
Oder der psalm dauid vmb
die widergebung.

Domine ne in furore tuo ar-
guas me ꝛc p. xxxvij.

Her: nit straff mich
in deinẽ grimmẽ: noch
züchtig mich in deine
zorn. Wann deine ge-
schoß seyen eingestecket i mir:
vnd du hast geüestnet dein
hand über mich. Kain gesunt-
heit ist nit in meinẽ fleische
vō dem angesicht deines zorns.
der frid ist nit in meinẽ luinẽ.
vor dem angesicht meiner sun-
den. Wann mein missetat seye
aufgangen über mein haubt:
vnd sind beschwert über mich
als ein schwere burd. Mein
maisen die faulten vnd seyen
zerbrochen: von dẽ angesicht
meinẽ vnweyshait. Ich bin
arm worden vnd gebogen vnz
an das ende: vnd bin eingẽ-
gangẽ den ganczẽ tag betrübt.

Wann mein lenden sind erfult
mit gespott: vnd kain gesunt-
heit ist in meine leib. Ich
bin gepeniget vnd ser gedie-
mütiget: ich lüet vnd heülte
vor dem seüftzten meines her-
tzen. O herre alle mein be-
gering die ist vor dir: vnd
mein seüftzen ist nit uerbor-
gen vor dir. Mein hertz ist
betrübt. mein krafft hat mich
uerlassen: vnd das liecht mei-
ner augen. vnd es ist nit bei
mir. Mein fründ vnd mein
nachsten: haben mir genahet
vnd seyen gestanden wider
mich. Vnd di da warn bei mir
die stunden von ferr: vnd die
da suechten mein sel die teten
die krafft oder gewalt. Vnd
die da suechten die uppigkait

die redten mit mir schynde dig:
vnd den ganczen tag betrach-
ten si die trugenhait. Ich aber
als ein stumm oder vngehöre-
der hörte nit: vnd tete nit
auf meine mund als ein stum.
Vnd ich bin worden als ein
vngehörender mensch: vnd
der da nit hat in seine mund
die widersprechung. Wann
o herr ich hab gehoffet i dich:
du wirst mich erhörn mein
got. Wann ich sprach das
nit ettwan mein veind sich
erfreuen über mich: vnd so
mein fuess bewegt sind haben
si geredt grosse ding auff
mich. Wann in der gaisel
bin ich bereit: vnd mein
schmercz ist allweg i mei-
ne angesicht. Wann ich

wird uerkünden mein boshait:
vnd wird gedencken wo mein
sünd wegen. Mein veind ab
die lebend vnd sind bestettet
wider mich: vnd si sind ge-
manigfaltiget die mich ge-
hasset haben böslich. Die
da widergeben übel vmb güt:
die redten mir schand: wan
ich uolgte nach der güttät
O herr mein got nit uerlass
mich: nit weich ab von mir.
Dilhe in mein hilff: o herre
got meines hails

Cum dicitum der singer kam in bös
rede von dem volck. vmb das
das sloze ir gesellschafft. da
erkant dauid in dem geist
das er vnschuldig was.
vnd machte disen psalme

Vnd lute got den allmechti-
gen. das er in dauon erledigt
Vnd ist der der dritt noc-
turn. den man liset an dem
dinstag. den man nennet
den afftermontag. Vnd
sein vbergeschrifft ist i das
ende vmb yclitium das ge
sang dauid.

¶ Ein ende hat der nocturn
des Montags. Vnd uol-
get nach der nocturn den
man lift an dem. Afftermo
tag.

Dixi custodiam vias meas
ut non delinquam ꝛc.
¶ . P . xxxviij . ¶

Ich sprach ich behütte
meine weg: das ich nit
sünde in meiner zungen
Ich saczte die hüt meine
munde: da der sunder stud
wider mich. Ich erstum
te vnd bin gedienmütiget

vnd ich schwig von den gute:
vnd mein schmertz der ist er-
neuert. Mein hertz ist erhi-
czet in mir: in meiner betrach-
tung wirt brinnen das feur.
Ich hab gereth in mein zun-
gen: her: mach mir kunt mei
ende. Vnd welliches ist die
zal meiner tag. das ich wisse
was mir gebreche. Slim wir
du hast geseczt mein tag in
der mass: vnd mein habe
vnd substancz ist nos dir als
nichs. Yedoch alle uppig-
kait: ein yeglicher lebentig
mensch. Yedoch der mesch
ubergait in dem bild: wann
er wirt auch betrubet uppig-
klich. Er gewinnet die
schacz: vnd wais nit wem
er sy sammet. Vnd nun

welliches ist mein leittung:
ist es nit der her: vnd mein
hab ist bei dir. Erlöß mich
von allen meinen wöllauten:
du hast mich gegeben zu ei-
ner schmach dem vnweisen
Ich bin erstumbt vnd tett
nit auff meinen mund: wan
du hast es getan nym ab w
mir mein schleg. In der ster-
cke deiner hand nam ich ab
in den straffungen: du hast
gestraft den menschen vmb
die wöllaut. Vnd du hast
gemacht schwelcken mein
sel als die spinnen: yedoch
ein yeglich mensch wirt
betrübt üppigklich. O
her erhör mein gebet vnd
bittung: uernim mein trä-
hen mit den oren. Nicht

schweig wann ich bin frombd
bey dir: vnd ellend als all mei
ner vater. Lass mich das ich
werde erkücket: ee das ich
hingang. vnd fürbas nim
mer sey.

¶ Da dauid geflohen was
vor seinem sun Absolon. vnd
lag verborgen auff einem ge-
birg. do verriet im achito
fel. Do sandt im chusi
zwen boten vnd warnet
in das er im empfloch da
macht dauid disen psalm.
Vnd ist sein vbergeschrifft
in das ende. der psalm dd.
Expectans expectaui ꝛc ¶

Eitend hab. xxxix.
ich gebitten des
herren/ vnd er sach
in mich. Vnd er

erhörte mein gebet: vnnd
fuerte mich auß von dem see
der iamerkait. vnd von dem
kot der hessen. Vnd er stalt
mein fuesß auf den felsen: vn
schickte mein geng. Vnd
er legte in meine mund ein
newes gesang: ein gesang
vnserm got. Vil werden se-
hen vnd sich fuerchten: vn
werden hoffen in de herrn.
Selig ist der man des hoff-
nung ist der nam des herrn:
vnd nit hat gesehen in die
uppigkait vnd falschen
vnsinnigkait. O herr mei
got du hast gethan vil
deine wunder: vnd der
ist nit der dir sey geleich
in deine gedencken. Ich
hab uerkundet vnd hab

geredt: sy sind gemanigfaltiget uber die zal. Du woltest
nit das opfer vnd das oblat:
aber du hast mir uolmacht
die orn. Vnd du hast nit ge
auischet das gancz opfer vmb
die sund: da sprach ich sich
ich kum. In dem haubt des
buchs ist geschriben uō mir:
mein got das ich tete deinē
willen: vnd ich wolte dein
gesacz in mitt meines hertzē
Ich uerkundet dein gerechtig
kait in der grossen kirchē: nym
war ich were nit meinē leb
sen her: das hastu gewist.
Ich uerborg nit dein gerech
tigkait in meinē hertzen: ich
sagt dein warhait vnd dein
behaltsame. Ich uerborg
nit dein erbermde vnd dein

warlaut: von gwossem rat.
Aber du o her nicht mach
fer: dein barmhertzigkait von
mir: dein erbermd vnd dein
warlaut habn mich allweg
aufgenomē. Wann die bose
dinig der di kain zal was die
vmbgaben mich: mein misse
tat haben mich begriffe. vnd
mochte nit das ich sy sihe.
Di seyen gemanigfaltiget
über die har meines haubts:
vnd mein hertz das uerliess
mich. O her es gewalle
dir das du mich erlösest. o
her: sihe zu meiner hilffe.
Sy werden geschendet vnd
schemen sich all: die di suech
en mein sel aufzuheben. Sy
werden abgekert hinder
sich vnd schemen sich: die

mir wöllen löse ding. Schnell
sullen sy tragē ir schan: die
zu mir sprechen frew dich freu
dich. Alle die dich suechen
die freuen sich vnd frolockē
über dich: vnd die da lieb
haben dein hail die sprechē
zu allen zeiten der herr werde
gegwosset. Aber ich bin ein
betler vnd ein armer: der
herr ist mein besorger. Du
bist mein helfer vnd mein
beschirmer: mein got nit
uerzeuch.

Chore vnd sein sun warn
portner des tempels die hie
bean ein vnzucht in dē tem
pel. das sy uerschmechten
arm leut vnd spotten ir. da
macht dauid disen psalm
zu einer straffung. weissagēd

von iudā der mit xpo aus der
schüssel wurde essen. Vnnd
wurde innerzaten. Vnd ist
sein ülergeschrifft. in das
ende psalm dauid. zu einer
uernemūg den sünen chore.
Beatus qui intelligit super ge-
Selig ist der. xl. p
sich uerstat über dē
dürfftigen vnd über
den armen: der herr
erlöset in an dem posen tag
Der herr behüt in vnd wurt
in lebendig machen: vnnd
macht in selig in der erden.
vnd antwurt in nit in die
hende seiner veinde. Der
herr trage im die hilff auff
dem bette seines schmerczē:
du hast verwandelt alles
sein bettgewāt in seinē siech-

tumb. Ich sprach o herr er-
parm dich mein: mach ge-
sund mein sel wann ich hab
dir gesundet. Dein feind
sagten mir böse ding: wan
sturbt er vnd wann wirt ver-
gan sein nam. Vnd ob er ein
gieng das er sehe sein herz
redt schnöde ding: er hait
im gesamet die boshait. Er
gieng hinauß: vnd redt
in im selbs. All mein feind
die murmulten wider mich:
sy gedachten mir böse ding
wider mich. Ain böses
wort stalten sy wider mich:
wirt dann nit der da schlaft
zůlegen das er wider er-
stand. Vnd fürwar der in
mein sch mein es fridsmde
ich hoffnůg hab gehabt:

der du aß mein brot der gros-
te auf mich die vndertret-
tung. ¶ Du aber herr erbarm
dich mein: vnd erkück mich
vnd ich widergulte in. In de
erkante ich das du mich wol-
test: wann mein feind wirt
sich nit freuen über mich. A-
ber vmb mein vnschuld lust
du mich aufgenomē: vnd
hast mich bestettet in deine
angesicht ewigklich. Ge-
segend sey der herr got istael
von der welt in die welt: das
geschehe das geschehe.

¶ Disen psalm machte dauid
auch zu aner uerstantnuß
Chore weissagend das sy
durch ir sünd willen wur-
den gefangen. Vnd ist sein
vbergeschrifft in das ende.

Psalm dauid. Die uerne
mung der kinder Israe.

Quemadmodū desiderat ꝛc

Als der hirsch. xlij.
begeret zu dē brunnē
der wasser: o got
also begert mein sel
zu dir. Mein sel durstet
zu got dē lebentigē brunnen:
so ich kum vnd erscheine wor
dem angesicht gots. Mein
treher waren mir brot tag vnd
nacht: so mir teglich wirt
gesagt wo ist dein got. Dise
ding hab ich gedicht vnd
hab ausgossen mein sel in mir:
wann ich wird gan zu der
stat des wunderlichen taber
nackels: vncz zu dem haus
gots. In der stimm der freud
vnd der lecht: ist der don

des essenden. Mein seel
warumb bistu betrübt: vnd
warumb betrübestu mich. Hoff
in got wann ich wil im noch
bekennen: der hailer meines
angesichtes vnd mein gott.
Mein seel ist betrübt zu mir
seller: darumb wird ich dein
gedencken von der erden des ior
dans vnd von dē klainē berg
hermon. Der abgrund rüfft
an den abgrund: in der stimm
deiner wolkenbrust. All dein
höhe vnd dein flüss: seyen gan
gen auf mich. An dem tag
gebott der her: sein barmhertzig
kait: vnd in der nacht sein ge
sang. Bei mir ist das gebete
got meines lebens: ich wird
sprechen zu got du bist mein
behalter. Warumb bistu

mein uergessen. vnd warumb
gang ich betrübt. so mich peyni-
get der feind. ¶ Do meine
bein werden zerbrochen: mein
feind die mich raczten fluech-
ten mir. ¶ Do si zů mir sprechen
den ganczen tag wo ist dein got:
mein seel warumb bistu betrübt.
vnd warumb betrübstu mich
¶ Hoff in got wann ich im noch
bekenne: hail meines ange-
sichts vnd mein got.

¶ Dauid die weil er uertrib
was von künig saul. vnnd
was vnder den haiden. da
teten si im uil laides. vnd
peinigten in. da macht da-
uid disen psalm. iniesseend
got das er in erledigte. vnd
ist sein übergeschrifft. in
das end. Psalm dauid

Judica me dne ꝛc · xlij ·

O got urtail mich vn
erkenne mein sach:
von dem vnheiligē
volck: erlöse mich
von dem losen menschē vnd
von dem trugenhaftē. Wann
o got du bist mein sterck:
warumb hastu mich ütrilē:
vnd warumb gang ich be
trübt so lang mich der veind
peniget. Lass aus dein liecht
vnd dein warhait. si haben
mich gefürt vnd zügefürt
zu deinem heiligen berg vnd
in deinē tabernackel. Vnd
ich gang ein zu dem altar
gots: zu got der da erfreut
mein iugend. O got mein
got ich bekenne dir in der
harpfen: mein seel warumb

bistu betrübet vnd warumb be-
trübestu mich. ¶ Hoffe in got
wann ich im noch uergich:
Haul meines angesichts vñ
mein got.

¶ Dauid erkant in dē geist
das durch die sünd chore
vnd seiner kinder wurde
alles israhelisch volk ge-
fangen. Vnd macht disen
psalm. schreiend in irer fi-
gur vmb die erlösung der
kinder chore zu einē eben-
bild. Vnd ist sein überge-
schrifft in dem ende. psalm
Dauid dē kindern chore
zu einer vnemūg. xlm.

¶ Deus auribus ꝛc.
Got wir haben ge-
hört mit vnsern o
ren: Vnser vätter

haben es vns verkündt. ¶ Das
werck das du hast gewürckt
in iren tagen. vnd in den alte
tagen. ¶ Dein hand hat zer
streyet die heiden vnd du hast
sy gepflanczet: du hast ge
peniget die völker vñ hast
sy aubgetrieben. ¶ Für war
sy haben nit besessen die erde
in irem swerdt. Vnd ir krafft
machst sy nit behalten. Wañ
dein gerechte vnd dein arm
vnd die erleuchtung deines an
gesichts: wann du hetest ein
wolgefallen in in. ¶ Du selbs
bist mein küng vnd mein got:
der du gebeutest die behaltsame
iacob. ¶ In dir zerstreuen wir
vnser veinde in der sterck: vnd
wir verschmehen in deinem
namē die die da vns wider-

stunden. Fürwar nit loff ich in
meinē lagen: vnd mein schwert
macht mich nit behalten. Du
fürwar last vns haulsim ge-
macht von denen die vns pei-
nigten: vnd die die vns haste
hastu geschendet. In got wer-
den wir gelobet den ganczen
tag: vnd in deinē namē ver-
iehen wir dir in den welten
Nun aber hastu vns vtrilē
vnd geschendet: vnd gast
nit auß in vnsern kresften.
Du hast vns abkert hinder
sich nach vnsern veinden: vnd
die vns haisten die beraubten
in. Du hast vns gegelē als
die schaf der spis: vnd hast
vns zerstreut vnder den lau-
den. Du hast verkaufft dein
volk an werdt: vnd die me-

nig was nit in uren wechlügen.
Du last vns gesaczt zu eine
laster vnsern nachbauren: zue
einer vnwirdigkait vnd gespött
denen die da seind in vnserm vmb
kruff. Du last vns gesezt
zu einer gelaichnuss den laude:
zu einer bewegung des laubes
in den völkern. Dein schaam
ist wider mich den ganczen tag:
vnd die schand meines ange
sichts lait mich bedecket. Von
der stimm des lesterers vnd übel
redenden: von dem angesicht
des veindes vnd des durchäch
tenden. Alle dise ding kame
über vns noch uergessen wir
dein nit: wir teten auch nicht
böslich in deine gesicz. Vnd
vnser hertz wich nit hinder
sich: vnd du last gemaigt

vnser steig von deine weg. Wan
du hast vns gedemmitiget an
der stat der peinigung: vnnd
der schaten des todes hat vns
bedecket. Ob wir hetten ver-
gessen des namen vnsers got:
vnd ist das wir haben aufge-
braittet vnser hende zu eine
fremden got. Wirt denn nit
got suechen dise ding: wann
er erkennet die verborgenhait
des herzen. Wann wir werden
getöttet vmb dich den gantzen
tag: wir seyen geschezet als
die schaff der tödtung. O her-
stand auf warumb verschlaf-
festu: stand auf vnd nit ver-
treib in das ende. Warumb
kerestu ab dein angesicht vn
vergissest vnsers gebresten:
vnd vnsers trübsals. Wan

vnser seel ist gediemütiget in
dem staub: vnd vnser bauch
ist angelefftet in der erde. Her
stand auff hilff vns: vnd erlös
vns vmb deinen namen.

Die kinder Chore wurden
vngeleubig das si zweifelten
an dem gelübd gots. das er
het gelobet dauid. Aus deinen
landen wil ich mir erwecken
einen künig der wirt mir in
einen sun. vnd ich sein vater.
vnd wirt auf dem thron si-
czen ewigklich. Da machte
dauid disen psalm weissagend
von xpo. wie er in hete ge-
sehen in dem geist. vnd in der
rechten hand stan ein küni-
gin in guldiner wat. vnd
ist sein übergeschrifft psalm
dauid vmb die die sich über-

wundeln den kindern Chore
zu einer uern emug. lobge
sang vmb den lieben.
Eructauit cor meum ꝛc xliiij.

Mein hertz hat auß
quellet das gut wort:
ich sag meine werk
dem kunig. Mein
zung ist ein feder des schrei
bers: der da schreibt schnel
ligklich. Du bist schones
bilds uor den sunen der men
schen: die genad ist außgegos
sen in deinen lebsen. darumb
hat dich got gesegent ewig
klich. Du allmechtigister:
begurte dich mit deine wissen
auff dein hüffe. In deiner bild
nuss vnd in deiner schon: uer
nim gelucklich. gang fur vn
regire. Vmb die warhait vnd

vmb die senftmütigkait vñ
vmb die gerechtigkait. wirt
dich dein gerechte füeren
wunderlich. ¶ Deine geschoß
sind scharpf: die völker wer-
den vallen vnder dich in die
herczen der veinde des küngs.
O got dein stül in den welten
der welt: die rüet der schick-
kung ist ein rüet deines reichs.
¶ Du hast lieb gehabt die
gerechtigkait vnd hast ge-
hasset die boshait: darumb
got dein got hat dich gesal-
bet mit dem öl der freudē vor
deinen mitgesellen. ¶ Der
mur vnd der tropf vnd der
casia fistula von deinē gewan-
den. von den helffenbeinē heu-
sern. auß denen dich wollustig-
ten die töchter der küniginn

deiner ere. ¶ Die künigin stůd
zů deiner gerechten in uer-
gůltē gewand: vmbgeben
mit manniger farb. ¶ Tochter
höre vnd sich: vnd naige
dein or: vnd uergiss deines
uolkes vnd des hauss deines
vaters. ¶ Vnd der küng wirt
begeren deiner zier. Wann er
selb ist dein herre got vnd
si beten in an. ¶ Vnd die töcht
ter die beten an dein ange-
sicht in den gaben: vnd alle
die reichen des uolkes. ¶ All
sein glori seind die töchter
des künigs von inwendig.
in die güldin samen vmb-
geben mit manniger varbe.
¶ Die iunckfrauen werde
gefürt zů dem küng nach
ir: ir nachsten werden dir

gebracht. Sy werden dir ge
bracht in fridden vnd in der
frolockung: vnd werden zu
gefürt in den tempel des kunigs.
Für dein vater seyen dir gebo
ren die sun: du segze sy fursten
uber all die erde. O herzich
wurde gedencken deines namens
in allem geschlecht vnd ge
schlecht. Darumb die uol
ker uerielen dir ewigklich:
vnd in der welt der welt.
Dauid erkant in de geist
wann gefangen wurde das
uolk israel. vnd zerstöret
die stat hierusalē durch ier
sunden willen. Das geschah
da si wurden gefürt gen ba
bilon. vnd das sich gott
uber sy wurde erparme. vnd
wurde sy wider ledigē. vnd

di macht er disen psalme
von der lieb der stifftig der
lieben stat Hierusalez dauid
vmb gotes haimligkait.
Deus nr refugiu ꝛc. xlv.

Unser got ist ein zu
flucht vnd ein kraft:
er ist ein helfer in den
trübsaln die vns fun
den haben sterclich. Dar
umb forchten wir vns nit
so die erden wirt betrübt: vn
die wasser werden übertrage
in das herz des meres. Ire
wasser dönten vnd sind be
trübet: die berg sind betrübt
in seiner sterck. Die vnge
stüme des fluss erfreut die
stat gottes: der aller höchst
hat geheiliget seine tiber
nackel. Got wirt nit be

wegt in mitt ir: got d' hilfft
ir an dem fruen morgē. ¶ Die
leüt sind mitletrübt vnnd
die reich sind genügt: die er-
den ist bewegt vnd gib ir
stimm. ¶ Der herr der tugent
ist mit vns: got iacob ist vn-
ser aufnemer. ¶ Kümend vñ
selend die werck die werck
des herren die er hat gesezt
fer selzamende wunder auf d'
erden: aufhelend die krieg
vncz an das ende der erden.
Er zerknischet den bogē vñ
zerbricht die waffen: vnd
verbrennet die schilt mit de
feur. ¶ Dörend vnd selend
wann ich bin got: ich wird
erhöhet vnder den volkeñ.
vnd wird erhöhet in der erde
¶ Der herr der tugend sei mit

vns: vnd got iacob wirt vn-
ser empfilher.

Da die kinder Chore mit
uil straffung erkunten iren
vngelauben. da bekerten sy
sich vnd schwüren ire kung
dauid vnd dem bischof. spre-
chend. nit allain gelauben
wir. aber wir wissen furwar.
das xps von deinē geschlecht
sol geborn werden. do macht
dauid disen psalm in freudē
des geists. weissagend von
vnsers herrn himelfart. vñ
ist sein übergeschrifft psalm
dauid vmb die kinder chore.

Omnes gentes plaudite ꝛc

Alle leut. xlvi.
frolockend mit den
henden: lobend got
in der stimm der freu-

den. Wann der herr ist hoch
vnd erschrockenlich: ein
grosser küng auff aller der
erden. Er vnderleget vns
die völker vnd die leut vn-
der vnsern fuessen. Er er-
welt vns sein erb das bild
iacob das er liebet. Got
der stig auf in freudē: vnd
der herr in der stim des horns
Lobend vnserm got lobend:
lobend vnserm küng lobend
Wann got ist ein küng aller
erden: lobend in weislichen
Got wirt regiern über die
leut: got ligt auf seinē hei-
ligen stul. Die fürsten der
völker sind gesammet mit
got abraham: wann die star-
ken göter der erden sind auf-
erhöhen schnelligklich..

Da sich die kinder chore
bekerten · da uielen si nider fur
den bischoff vnd fur dauid ·
vnd baten sy das sy in etwas
gebiten das in got wider ge-
nedig wurde · Da macht
dauid disen psalm · vnd das
sy den sungen fur ir sunde ·
vnd in dem tempel uor vn-
serm herrn · Darnach an
dem andern sabath · vnd
sein übergeschrifft ist der
psalm dauid des gesangs
der kinder chore an de an-
dern sabath · ℟ · xlvij ·

℣ Magnus dominus et lau · rc

Er her: ist gwsh vñ
lobluch in der stat
vnsers gots: in sei-
nem heiligen berg ·
Der berg swn wurt ge-

gruntfestet mit frolockung all
erden: der berg syon die seitte
aquilonis. die stat des grosse
kungs. Got der wirt erkant
in iren heusern: so er sy auff
nimbt. Wann sehend die
küng sind gesammet: sy ka-
men zu samen in ain. Sy
selb sahen also vnd verwun-
derten sich all: sy sind betü-
bet vnd sind bewegt: die
forcht begriff sy. Da sind
die schmerczen als der gebe-
renden: in dem stucke geist
zerbrichestu die schiff thar-
sis. Als wir horten also sa-
hen wir in der stat vnnsers
gots: got hat sy gegrunt-
festet ewigklich. O got wir
haben empfangen dein barm-
herzigkait: in mitt deines

tempels. O got nach deinem
namē ist auch dein lob in die
ende der erden: den gerechte
ist uol gerechtigkait. Der
berg syon freue sich vnd die
töchter syon sollen frolocken:
o her: vmb deine urtail. Vmb
gebend syon vnd vmbfalend
sy: uerkündend in iren türnen
Beczet ewer hertz in ir tugēd:
vnd tailend ire heuser das ir
uerkundend in ainē andern
geschlecht. Wann der gott
ist vnser got ewigklich. vñ
in die welt der welt: er wirt
vns regiern in den welten.
Da die kinder chore hetē
uolbracht ir büss. da beruf-
fet sy der bischoff vñ küng
dauid zu in. vnd sprach ge
denckend an einen vater

chore den vmb sein vngehor-
same · verbrant das feur gotes
vnd nit im dritthalbhundert
briester · vnd dathan vnd abi-
ron verschlund die erde mit
allem irem gesind · vnd sind
nit gezig noch lychfertig
in dem tempel · vnd dienend
got von gantzem herczen · das
gelobten sie zu thun · da macht
dauid disen psalm in zu einer
vestigung · vnd aller welt zu
einer warnung · vnd ist sein vb-
geschrifft in dis end · psalm
dauid den kindern chore ·

Audite hec omnes gentes · xlviij ·

Alle völker hörend dise
ding · alle die ir wo-
nend in der vmbring
emphahet mit den
oren · Jr all irdisch vnd sun

der menschen: miteinander der
reich vnd der arm. Dein mund
wirt reden die weishait: vnd
die betrachtung meines herczen
die fursichtigkait. Ich wird
naigen mein or in geleichnuss:
ich wird auf thun mein fur
legung in dem lob. Warumb
furcht ich mir an dem posen
tag: die loshait meiner versen
wirt mich vmlygen. Die
da uertrauen in ir krafft: vn
gloriern in der meng irer reich
tumb. Der bruder erlöset
nit der mensch wirt erlosen:
vnd er gibt got nit sein ge-
uallung. Vnd den werd der
erlösung seiner sel: vnd er
arbaitt ewigklich vnd lebet
noch vncz an das ende. Er
siht nit den tod so er sihet

sterben die weisen: der vnweis
vnd der tor uerderbent mitein
ander. Vnd sy lassend ire reich
tumb den fromden: vnd ire
greber werden ire heuser ewig
klich. Di hiessen ire tabernac
kel ire namen in iren erden: in
dem geschlecht vnd dem ge
schlecht. Vnd di der mensch
was in ern er uerstund sein nit:
er ist zügeleichet den vnnünfti
gen vihen vnd ist in geleich wor
den. Der w weg wirt in ein
schande: vnd di: nach werde
sy mitgefallen in irem munde
Dy sind gesetzet in die hell
als die schaff: vnd der tod d'
fueret sy. Vnd die gerechte
werden über sy herschen zu
mettenzeit: vnd w hilff erhal
ten in der helle von irer glo.

iv. Yedoch got erlöst mein sel
von der hand der helle: so er
mich wir empfahen. Nicht
fürchte dir so der mensch wirt
reich: vnd so gemanigfaltiget
wirt die er seines haus. Wan
so er stirbt wirt er nit mit im
nemen alle ding: noch sein
er vnd glori witt absteigen
mit im. Wann sein sel wirt
gesegnet in seinē leben: er ver-
gicht dir so du im wol tiest.
Er gat ein vncz zu den ge-
schlechten seiner vater: er
sicht nicht das liecht vncz
ewigklich. Da der mesch
was in ein er verstund es nit:
er ist zugeleicht den vnver
nünftigen tiern. vnd ist in ge-
leich worden.

Asaph der singer macht dise

psalm dem kung dauid zu ein
gezeuckniss den kindern clo
re. Vnd ist sein überschrifft
psalm asaph. ~ . xlviii.
Deus deorv dns locut'e. ꝛc
Got der göter der lxr:
lxt gereth: vnnd
lxt lxrüefft die erd
Von dem auffgang
der sunn vncz zu dem nidgang:
auß syon ist die gestalt seiner
gezierd. Got kumbt offenlich
vnser got: vnd wirt nicht
schweigen. Das feur wirt
brinnen in seinem angesicht:
vnd das starck vngewitter in
seinem vmbkrüs Er lxt zu ge
nodert den himel von oben:
vnd die erden ze schamen sein
volk. Sammend im sein heil
gen: die da ordnen sein testa

ment oder gezeugknuss uber
die opfer. Vnd die himel ůkun
dent sein gerechtigkait: wann
got ist der richter. ¶ Dor mein
volk vnd ich rede israel ich be
zeuge dir: ich bin got dein got
¶ Ich wirde dich nit straffen in
deinen opfern: wann dein gan
cze opfer sind allzeit in meine
angesicht. Ich wird nit ne
men die kelber von deine hauß:
noch die böck von deine herde
Wann alle tier der wilde sind
mein: die ůlh an den berge vn
die ochsen. Alle ůgel des
himels hab ich erkant: vnd
die schöne des ackers ist bey
mir. Ob mich wirt hůngern
ich wirde dir es nit sagen: wann
der vmbring der erden ist mein
vnd ir volkumenhait. Wird

ich denn essen das fleisch der
stier: oder wurd ich trincken
das bluet der bock. ¶ Opfer got
das opfer des lobs: vnd wider
gilt dem höchsten deine gelüb.
Vnd rueff mich an dem tag
des trübsals: ich erlöse dich.
vnd du wurst mich eren. ¶ Got
sprach aber zu dem sünder: war
umb uerkündestu mein gerech
tigkait: vnd nimbst mein ge
zeugnuss in deinē mund. ¶ Du
fürwar hast gehasset mein
straff: vnd meine wort hast
du geworffen zürüggk. ¶ Ob
du sahest den dieb du liessest
mit im: vnd deinē teil sazztest
du mit den eebrechern. ¶ Dein
mund was überflüssig mit
wöllust: vnd dein zung sazzte
zu sunnē die tugentlait

Hiezend redtestu wider deine
brüder · vnd sietzest die schäd
wider den sun deiner muter:
dise ding hastu getham vnd
ich hab geschwigen. Du
hast geselczet boßlich ich
werde dein geleich: ich wirde
dich straffen · vnd wirde setze
wider dein angesicht. Ver-
stendend diez ir die da uegess-
send gottes: das icht yemätz
zuckke · vnd keiner sey der
da erlöse. Das opfer des
lobs wirt mich eren: vnd
hie ist der weg inut dem ich
im zeige das heil gottes.
Da dauid dem Ritter vrie
sein hausfrauen bersitze be-
schliess. vnd iren man darüb
liess tötten. da sandte got
zu im den ppheten nathan

der in darüber mit beispilen
strafft · da macht er dise psalm
bittend got vmb sein genad.
Vnd ist sein übergeschrifft der
psalm David · da zu im kam
Nathan · da er eingieng zu
bersabee: · l ·

Miserere mei deus secdm :c
Gott erparm dich · l ·
O mein: nach deiner
grossen parmherczi-
kait. Vnd nach der
menig deiner erbermd: ver-
tilg mein boßhait. 2 Fürbas
wesche mich von meiner miß-
setat: vnd von meiner sünde
rünig mich. Wann ich er-
kenne mein boßhait: vnd mei
sünde ist zu allen zeitte wider
mich. 2 Dir allain hab ich ge-
sündet vnd hab gethan vor:

dir dis übel · das du werdest
gerechtfertiget in deinen
worten · vnd überwindest so
du wirst geurtailet · Nim
war ich bin empfange in den
missetaten: vnd in den sünde
empfieng mich mein müter
Wann nim war du hast lieb
gehabt die warhait: die vn-
gewissen vnd haimliche dig
deiner weisheit hastu mir ge-
öffnet · O her: besprenig mich
mit ysop vnd ich wirde ge-
reinigt: wesche mich vnd
ich wird geweisset über den
schne · Deine gehör: wirst
du geben freud vnd wunn:
vnd die gedemütigte beim
werden frolocken · Ker ab
dein angesicht von meinen
sünden: vnd uertilge alle

mein wolhaut. O got schöpfe
in mir ain rains herz: vnd er
neuer in meinē ingeedem ei
nen rechtē geist. Nicht ver
wirff mich von deinem ange
sicht: vnd deinē heiligē geist
nim nit ab von mir. Gib mir
wider die freud deines hails:
vnd bestätte mich mit einē
fürstlichen geist. Ich wirde
lernen die bösen deinē weg:
vnd vngüetigen werden be
kert zu dir. Erlöse mich wo
den sünden got vnd got mei
nes hails: vnd mein zungen
wirt frolocken dein gerechtig
kait. O her: thu auf mein
lebsen: vnd mein mund wirt
verkunden dein lob. Wann
ob du hettest gewölt ernstlich
ich hete dir gegeben das opfer:

du wirst nit gewollustiget in
den ganczen opfern. Der be-
trübt geist ist ein opfer got:
das rewig hercz vnd das die
mütig. o got uerschmelestu
nit. O herr thu wol syon i dei-
ne güten willen: das die man-
ren hierusile werde gebauen.
Denn wirstu empfahen das
opfer der gerechtigkait die
opfer vnd die ganczen opfer:
denn werden sy lege die kelber
auff deine altar.

Da dauid gefangen ward
vnder den phisteiern. vnd ge-
bracht ward für den kunig
achis. uor dem er sich iuwan-
delt als were er vnsinnig. da
kam ein ydumeer vnd sagt
sunl sprechend. dauid ist ge-
fangen in dem hauß achis. da

freut sich kunig saul über sei
nerderbnüss. Vn di dauid le
dig ward da macht er disen
psalm von kunig saul. Vnd
ist sein ütergeschrifft psalm
dauid. vmb die uernemüng
dauids. di man sagt saul. da
uid ist kumen in das hause
achis.

Quid gloriaris in malicia :c

Was gloriest in d' loß
heit: der du gewaltig
bist in der mussetat
Dein zung betracht
die vngerechtigkeit den gan
czen tag: du hast gethan die
trugenheit als die scharpfen
schermesser. Du hast lieb
gehabt die loßheit über die
guetigkeit: die loßheit zu
reden mer denn die warheit.

Du hast lieb gehabt alle wort
der überstürczung: in ein trug
lichen zungen. Darumb got
der uerwüste dich in das ende.
er reutte dich auß vnd mache
dich auß gan von deinē talber
nackel: vnd dein wurczel von
der erden der lebentigen. Die
rechten sehen vnd furchten
sich. vnd lachen über in vnd
sprechen. sehend der mensch
hat nit geseczt got zu seinem
helfer. Wann er hat gelöffet
in die menig seiner reichtüg:
vnd geliget in seiner üppig
kait. Aber ich bin als ein f
fruchtpir olbaum i dē haus
gottes: ich hab gelöffet in
die barmhercziglait gotes
ewiglich. vnd in den welte
der welt. Ich wil dir uerich

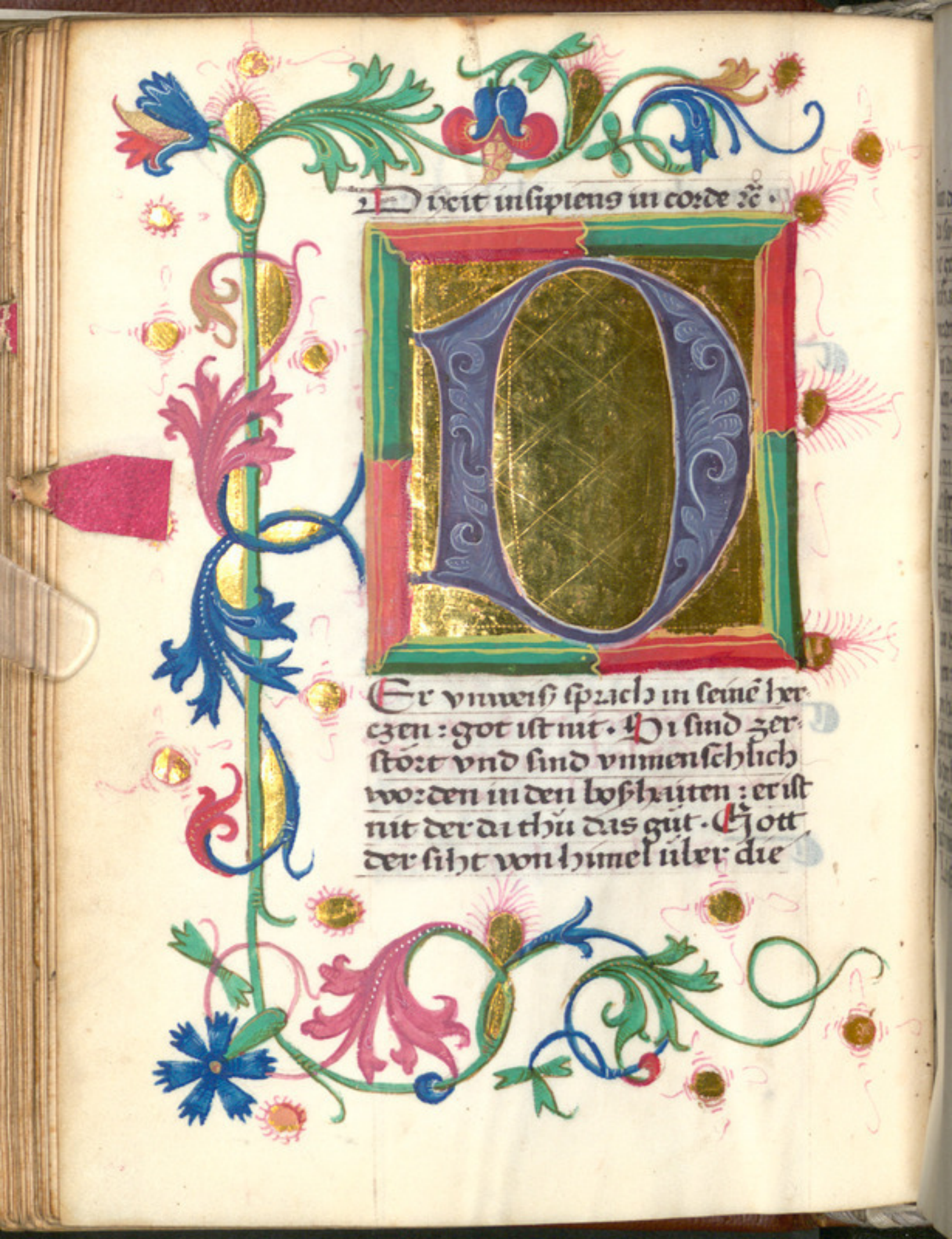
in den welten wann du last es
gethan: wann ich warte deines
namen. wann er ist gut in dem
angesicht deiner heiligen.

Da dauid erschlug die ama=
lechiten. die da auſgestruten vñ
auſgeschlagen heten die stat
sizelech vnd heten sy beraubt.
den zoch er nach vnd nam in
den raub wider vnd schlug
sy. da selbs macht er dise psal
men. Vnd ist sein vbergeschrift
in dem end der uernemung da
uid über Amalech.

Hie endet sich der dritt noc=
turn. Vnd hebt an der noctu=
an dem mittwochen.

Der. lij. psalm

Dixit insipiens in corde ꝛc.



Er vnweis sprich in seinẽ her-
czen: got ist nit. Di sind zer-
stort vnd sind vnmenschlich
worden in den boshaiten: er ist
nit der di thu das gut. Gott
der siht von himel über die

sun der menschen: das er sehe ob
da sey der da uernemme oder erken
ne got. Sy naugten vnd kertē
sich ab allmitenander vnd sind
worden vnnutz: er ist nit der da
thu das gut. er ist nit vntz an
amen. Wissend sy denn nit all
die da wurckend die boshait:
die da uertzeren mein uolk als
die speis des brots. Got ruef
ten sy nit an: sy erzitterten nor
forcht da da nit was die forcht
Wann got uerwüstet hat die
bain der die da gefallen de men
schen: sy sind geschendet. wann
got hat sy uerschmeht. Wer
gibt von syon das haul israel:
so der her: abkert die gefenck
nuss seines uolkes. iacob freut
sich vnd israel wirt erfreut.
Lob sey got ꝛc

Dieweil dauud floch den kung
saul da kam er in die gegend die
das hieß ziff · da lag dauud vnd
sein gesellen · da sandte die ziffer
zu saul vnd verrieten in · da kam
saul mit grossem volk · vnd vmb
legt die wüste · vnd dauud het
verzagt das er nit entrinnen
möchte · da kamen bote herrn
saul · die sprachen es sind die
haiden in dem land · da müst
saul ziehen auff die haide da
wird dauud erledigt · da macht
er disen psalm in den gesange
vnd in den tonen d' vermeinung
dauud · da saul verkündte die
zipher · dauud ist verborgen

De profundis · bei vns

Got in deine name
mach mich behalte:
vnd erlöse mich in

deiner kraft. O got erhor mei
gebet: empfah mit den ohren die
wort meines munds. Wan die
fremden sind aufgestande wid
mich. vnd die starcken haben
gesuecht mein seel: vnd sy habe
nit fürgesetzt got vor irem an-
gesicht. Wann sehe vnd got der
helffet mir: vnd der herr ist ein
auffnemer meiner sel. Kere ab
die bösen ding meinen feinden:
vnd zerstreue sy in deiner war-
heit. O herr ich opfer dir wil-
ligklich: vnd uergich deinem
namen wann er ist gut. Wann
du hast mich erlöset aus aller
trübsale: vnd mein aug hat ü-
ber mein feind.

Die weil dauid künig saul
floh. da legten die heiden
am stat die hies teilt. da zoch

dauid lon zů vnd schlůg die
haiden von der stat vnd ledigt
sy vnd zoch in die stat vnnd
wolt darinnen sein beliben des
ward saul gewar vnd samet
sich · vnd wolt gezogen sein für
die stat · da ratfragt er vn sein
hern · ob er belib in der statt
ob in die burger der stat wur-
den geben saul · da antwurt
vnser herr · sy werden dich
im geben · da zoch dauid auß
der stat mit sex hundert man-
nen · da macht dauid disen
psalm in das ende zů den lob-
gesangen der uernemůg dau-
psalm dauid . Exaudi de⁹ ora-
tio · · tuam

Got erhöre · · · dein
mein gebet vnd nit
uerschmeh mein bit-
tung : sieh in mich

vnd erlöse mich. Ich bin be-
trübt in meiner übung. vnd bin
betrübt von der stim des veinds.
vnd von der betrübung des sün-
ders. Wann sy zugten in mih
die bosheit: vnd in dem zorn
warn si mir tudig. Mein herz
ist betrübt in mir: vnd die forht
des todes viel auf mich. Die
forcht vnd der zitter kamen vff
mich: vnd die finsternüss be-
deckten mich. Vnd ich sprach
wer gibt mir die federn als der
tauben: vnd ich wird fliegen
vnd ruen. Nym war ich hab
mich geferret fliehend: vnnd
bin beliben in der einöde. Ich
hab gebiten des der mich hat
behalten: von der kleinmütig-
keit des geists vnd des vnge-
witters. O her: überstürze

taule u zungen: wann ich lub
gesehen die boshaut vnd die
widersprechung in der statt.
Auff uren mauren wirt sy vmb
geben die boshaut tag vnnd
nacht: vnd in urer mitte die
arbaut vnd vngerechtigkaut
Vnd von uren gassen ist nicht
zerrunnen: der gesuech vnnd
trugenhaut. Wann ob mir mei
nd hete gefluecht: ernstlich
ich hete es erliten. Vnd ob d
der mich hasset hete auf mich
gereth grosse ding: villeicht
ich hete mich uor im uerborg
gen. Aber du ammutiger
mensch: mein fuerer vnd mei
erkanter. Der du mit mir
empfiengest die suessen speis:
wir haben gewandelt mit ge
leichem willen in de haus gots

Der tod kum auff sy: vnd
sy steigen ab lebentig in die
hölle. Wann die schalckhait
ist in iren wonungen: in irer
mitt. Ich hab aber geruefft
zu got: vnd der her: machte
mich haulsam. Ich wird re-
den vnd uerkünden an dē abēd
an dem morgen vnd zu mitte-
tag: vnd der her: wirt erlö-
ren mein stimm. Er wir er-
lösen mein sel in dē frid wō den
die mir genalten: wann vnder
der menge warn sy bey mir.
Der her: der da ist uor den
welten: der wirt mich erhörn
vnd wirt sy diemütigē. Wan
in ist nit uerwechslung vnd
halen got nit geforcht: er
stracktauß sein hand in wider-
geltung. Sy halen uermay-

liget sein gelacz. sy sind getault
von dem zorn seines angesichts:
vnd sein herz hat sich gemalet
Ire wort sind gelindert über daz
öl: vnd sy sind geschoß. Wirff
dein lug auff den herrn vnd er
wirt dich ernere. vñ er gibt nit
ewigklich die vnstättigkait
dem gerechten. Aber du o
got: wirst sy füren in dē brun-
nen des tods. Die mann der
sünden vnd die trugen hafftige
werden taulen ir tag: ich aber
her: wird hoffen in dich.

Do dauid erkannt warumb
in küng saul ye wolte tötten
da floh er auß seinē land. vnd
zoch vnder die heiden. vnd
ward ains heidnischē küngs
diener zů geth. vnd die weil
er bey im bis da machte er

disen psalm. vnd ist sein vlergeschrifft in dis end vmb das volk die fer von den heiligen sind. die weil dauid hielten die fründ zů geth. ¶ Liv.

Miserere mei deus qm̃ conculcat me

Got erpurm dich mei
wann der mensch lut
mich vertreten: dē gan-
czen tag anstreitend
betrůbt er mich. Dein veind
haben mich vertrettet dē gan-
czen tag: wann vil sind die di
streiten wider mich. Ich wird
mich fürchten von der höhe des
tags: ich wird aber hoffen in
dich. Ich wird loben in got
meine wort. ich hab gehoffet
in got. ich wird nit fürchten
was mir thue das fleisch. Den
ganczen tag verkumend wird

mich meine wort: all ir gedeck
in das loß. Dy werden inwo
nen vnd sich verbeigen: sy wer
den vermercken meine fußtritt
Als sy enthalten haben mein sel
vmb nichte wirstu sy behalten:
in dem zorn wirstu zerbrechen
die volker. O got ich hab dir
verkundet mein leben: du hast
gesetzt mein zeher in deinem
angesicht. Als vnd auch in
deiner verlassung: den wer
den bekert mein wind zurückk
In wöllichem tag ich dich wird
anrüffen: sich ich hab erkant
wann du bist mein got. In got
wird ich loben das wort: in de
herren wird ich loben die rede.
ich hab gehoffet in got ich v
wird wird nit fürchten was
mir thu der mensch. O got

in nur: sind sind deine gelub:
die ich dir wird uergelten mit
lob. Wann du hast erlöst mei
sel von dem tod. vnd mein fuss
von dem null. das ich gefalle
uor got in dem licht der leben=
dingen.

Die weil dauid floch künig
saul. da kam er in ain wüste
die hieß engadi. da ward er ver
raten das künig saul kam mit
drei tausent mannen vnd sucht
in. da floch dauid in ain hol.
vnd lag darinnen uerborgē.
vnd da saul dafür zoch. da
gieng er in das hol ze rumige
seinen kunch. da schnit im
dauid ainē fleck auf seinē mā
tel. vnd wolt in nit totten. da
macht dauid disen psalm. wi
ist sein übergeschrifft. nicht

zerbrich noch zerstör dauid
der einschreibūg der überge
schrifft · da er floch uor saul
dem küng israel in dis hol ·

Miserere mei de⁹ miserere mei · lvi ·

O Got erparm dich mē
erparm dich mein wan
mein sel hoffnūg hat
in dich · Vnd ich wird
hoffen in dē schatten dein flüg:
vncz das uergang die bosheit
Ich wird rüffen zū got dē höch
sten: zū dem got der mir hat
wol gethan · Er hat gesandt
von himel vnd hat mich er
lost: er hat geben zū eine last
die die mich treten · Got hat
gesandt sein barmhertzigkait
vnd sein warhait · vnd hat er
lost mein sel auß mitt der wel
fen der leiwen: ich hab geschlaf

fen betrubt. ¶ Die sun der me-
schen ir zen sind waffen vnnd
geschos: vnd ir zung ist ein
scharpfes schwert. ¶ got er-
höhe dich über die himel: vñ
dein glori in allem ertrich. ¶ Sy
huben gemacht ain strick meine
füssen: vnd mein sel haben sy
erkrümmet. ¶ Sy grüben vor
meine angesicht ain grüben:
vnd vielen ein in sy. ¶ got mei
herez ist bereitt. mein herez ist be-
reitt: ich wird singē vnd sagē
das lob. ¶ Stand auff mein glori
psaltery vnd harpf stand auff:
ich wird aufstan frue. ¶ herr
ich wird dir bekennen in den
völkern: vnd wird dir lob sagē
in den handen. Wann dein barm
herezigkait ist gewösset vncz
zu den himeln: vnd dein war-

haut vncz zů den wolken. O
got erhöhe dich über die himel:
vnd dein gloria auff aller erde.

Die weil dauid kung saul
floch. da warn im all landt
leut veind. Vnd wo er hin
kam in ain wüste oder ainē
wald. so uerrieten in die vm-
sessen gegen saul. Vnd sag-
ten vbels von im. Da ma-
chet dauid disen psalmen
um. über si flüchend. Vnd
sein übergeschrifft. das du
nit zerstöwest dauid i der
einschreibung der überge-
schrifft. Si vere utiqz ꝛc.

Ir sun der men-
schen ob ir furwar re-
dend die gerechtigkait
so urtaulend recht. Wan
ir wurckend die bosheit i dē

herzen: Vnd eur hende seezend
zu sunen die vngerechtigkait
auf der erden. ¶ Die sunder sind
gefrombdet von de leibe: si urte
von dem bauch. si halē geredt
die falschen ding. ¶ Der grim
ist in nach der geleichnuss d'
schlangen: als der vngehōren
den schlangen vnd die da uer
schoppet ire orn. ¶ Die da nicht
hōret die stim des beschwerende:
vnd des zaubrers der da beschwe
ret weisslich. ¶ Got wirt zer
knischen ir zen in irem munde:
der her: wirt zerbrechen die
stockzen der leoen. ¶ Sy kunigen
zu nichti als das hinlaufend
wasser: er spannet seinen bo
gen vncz das sy werde gebrekt
¶ Sy werden hingenomē als
das wachs das da flusset das

feur ist geuallen uber sy: vnd sy
haben nit geselen die sunnen
Ee das eur dorn uernomen
das lind kunnt: als die leben-
den also in dem zorn wirt er
sy uerwüsten. Der gerecht
wirt erfreut so er sicht die rah:
er wirt weschen sein hend in
dem blut des sunders. Vnd
der mensch wirt sprechen ist
ernstlich die frucht dem ge-
rechten. wann ye got ist der
sy urtailet auf der erden.

Die weil dauid dennoch was
bey kung saul. da begriff der
bös geist saul vnd begund in
zu schütteln. da hub an da-
uid zu erpfen. das der bös
geist wider von im fluhe.
da stach saul nach dauid mit
dem sper. da floch dauid vnd

kam zu seine weib. da lindt
im saul nach. vnd ließ sein
hauß umlegen. da ließ i sein
hausfrau durch das fenster
hinden uberauß. da machet
dauid disen psalm. vnd ist
sein ubergeschrifft. psalm da-
uid da saul das hauß vmble-
gte. Eripe me de inimicis ꝛc

Ein got. lviij. Er-
löse mich uō meine
feinden: vnd erledig
mich uon den die da
aufstand wider mich. Erlöse
mich von den die da wurcken
die boßhaut: mach mich haul
uon den mannen der sünden.
Wann sich sy halten gefange
mein sel: es fielen in mich die
stricken. O her: nur ist nicht
die missetat noch die sünde:

ich bin geloffen vnd mich ge-
schickt an die bosheit. Stand
auff in meine engegenlauf vñ
sicke: o got vnd herr der tuget
got israel. Vernim heim zu
suechen alle völker: nit erbarm
dich über alle die da würcke
die bosheit. Sie werdend be-
kert an de abend vnd werden
leide hunger als die hunde:
vnd werden vmbgan die stat.
Sich sie werden reden in irem
munde vnd das schwert ist in
iren lebsen: Wann wer hat es
gehört. Vnd du herr üspotte
sie: vnd du wirst zu nichte
uolführen alle völker. Ich wird
behütten mein sterck bei dir
wann o got du bist mein em-
pfeher: mein got sein stercke
fürkume mich. Got hat mir

gezaugt über oder auf mei wund
nit ertötte sy: das sy nit ettwa
werden uergessen meines volks
Zerstreue sy in deiner kraft:
vnd thue sy ab mein beschirm
vnd mein her: ¶ Die musse tatt
ires munds die rede ier lebsen:
vnd sy werden begriffen in ier
hochfart. Vnd sy werden ilkun-
det in der uolendung von der
uerlumung. vnd von der luge.
vnd werden nit in dem zorn
der uolendung. Vnd sy werde
wissen wann got wirt her-
schen iacob: vnd den ende der
erden. ¶ Di werden bekert zu
dem abend vnd werden leiden
hunger als die hunde: vnd
werden vmbgan die stat. ¶ Sy
werden zerstrewet zu essen:
wann ob sy nit werden ge-

lutet sy werden murmeln. Ab
ich wird singen dein stercke:
vnd frue wird frolocken dein
barmherzigkait. Wann du
bist worden mein empfaher
vnd mein zuflucht: an dem
tag meines trubsals. Dein
helfer ich wurde dir singen. wan
du bist got mein empfaher:
mein got vnd mein barmher
zigkait.

Da dauid ubetwant adade
ser den kung von saln. vnd
die moabiten. vnd edomiten
vnd das land syria. vnd er
schlug in dem tal salez. xij.
tausent. da macht er disen
psalm. vnd ist sein vberge
schrifft. psalm dauid. da er
anzundt mesopotamia vnd
syriam. vnd sobal.

Deus repulisti nos: c. lix.

Got du hast vnns
uertriben vnd hast
vns erstöret: du hast
gezürnet vnd hast
dich vnser erpurnet. Du
hast bewegt die erden vnnd
hast sy betrübet: mach gesund
w trübsal wann sy ist bewegt
Du hast erzügt harte ding
deinē uolk: du hast vns getren
cket mit dem wein d' rew. Du
hast gegeben ain zaichnung
den die dich fürchten: das sy
fliehen von dem angesicht des
bogens. Das erlöset werden
dein erwölte: mach mich be
halten mit deiner gerechten
vnd erhör mich. Got hat
geredt in seinē heiligen: ich
wird mich frewen vnd wird

tulen sichuma: vnd wird messe
das tal der tabernackel. Gala-
ad ist mein vnd manasses ist
mein: vnd effraim ist ei sterk
meines haubts. Juda ist mei
künig: vnd moab ist ein hafe
meiner hoffnug. In ydumea
wird ich strecken mein geschüh.
die fromden sind mir vndter-
teng. Wer wirt mich füre
in die bewarten stat: wer wirt
mich füren vncz in ydumeam
O got bistu denn nit der vns
hie nertilen. o got du wirst
nit aussgan in vnsern kresfte
Gib vns hilff vo der trüb-
sal: wann das heil der men-
schen ist eytel. Wir werden
thun in got die krafft: vnd
die die vns betrüben wirt er
füren zunichte.

¶ Da dauid alle lannd vmb
sich lxet lezwungen. vnd sas
regierend über altes israelisch
volk. da macht er disen psal-
mē vmb die lenge seiner tag
vnd ist sein übergeschrifft ī
das end. psalm dauid in den
gesangen. ¶ .lx.
Exaudi deus deprcōz :c..

O Got erhör mei bit
tung: mercke meine
gebete. Ich hab ge-
rüft zu dir nō dē ende
der erden da mein hertz ward
geengstet: du hast mich er-
holxt in dem felsen. Du hast
mich auß gefiurt wann du bist
worden mein hoffnūg: ein türn
der sterk vor dem angesicht des
veinds. Ich wird wonē in deine
tabernackel ewig: ich wird be-

schunet vnder der decke deiner
flugel. Wann du o mein got hust
erhöret mein gebet: du hast ge-
geben das erb den die dn fürch-
ten deinen namen. Du wirst
zůlegen die tag über die tag
des künigs. seine iar vncz an
den tag des geschlechts vnd
des geschlechts. Er beleibet
ewigklich in dem angesichte
gots. sein barmherzigkeit
vnd sein warhait wer wirt
die suechen. Also wirde ich
sagen lob deinē namē in den
welten der welt: das ich ver-
gelte meine gelůb von tag
zů tage.

Cydirum der singer kam in ain
böses wort von der menig das
sy sprachen er were vngerecht
das erkant dauid vnd ůb den

worten idcirco iterum er das
er schuldig was. Da macht
er disen psalm vmb sein lesely
mug. vnd ist sein vbergeschrift
in das end. psalm vmb idcirco.

¶ Nonne deo subiecta ꝛc. lvj.

Wirt dein got nit vndt
tenig mein sel: wann
mein hail ist von im.
Wann er ist mein got
vnd mein hail: mein empfaher
ich wird nit bewegt furoldan.
O wie lang wallend irr in den
menschen: ir all ertötend sy als
der genaigten wand vnd der
zerbrochen maur. Yedoch sy
gedachten zu vertreibe mei
nen lon. ich lieff in durst. mit
irem mund gesegneten sy. vnd
mit irem herzen fluechten sy
Yedoch mein sel bis vndtenig

got: wann von im ist mein ge-
duld. Wann er ist mein got vn
mein helfer: mein helfer ich
wird nit abgan. In got ist mei
hail vnd mein glori: got mein
hilff vnd mein hoffnung ist in
got. Hoffend in in all sinnung
des volckes. giessend aus ewre
herz vor im. got ist vnser hel-
fer ewiglich. Jedoch die sun
der menschen sind eytel od schnöd.
Die sun der menschen sind lugen
hafftig in den weigen. das sy an
einander betriegen all von der
schnödigkait. Ir sullend nit
hoffen in der boßhait. vnd die
reub sullend w nit begern. vnd
ob euch zufliessen die reichtub.
sullend w eur herz nit darczu
seczen. Ejot hat gereth ain
mal die zwen ding hab ich ge-

lxxt · wann der gewalt ist gotz ·
vnd dir oxtz ist die kumlxr
czigkait · wann du widergibst
ainē yeglichen nach seinē wer
cken ·

Die weil dauid Saul floh · da
lag er in einer wüste die hieß
phauan · da was ein reicher man
nabal ixi im gesessen · der hieß
nabal · da sandte er zu im vmb
speis · da handelt nabal die knecht
übel vnd schalt dauid · da wolt
in dauid haben erschlagē · vnd
da zoch im sein hausfrau engegē
vnd brachte im narūg wein vñ
brot vnd fleisch · vnd viel im
zu fuess · vnd bat im dis ab ·
Darnach über zehen tag da
starb nabal da nam dauid die
selben zu einer haussfrauē · vnd
machte disen psalm · Vonnd

ist sein übergeschrifft psalm
dauid da er was in der wüste
yduumee.

Deus deus meus. lxij.

Got mein got: frue
wiche ich zu dir wo
dem liecht. Dein
sel durstet zu dir:
wie manigfaltiglich ist dir
mein fleisch. In der wüesten
erden vnd in der vnwegsamen
vnd vnwessigen. also bin ich
dir erschinen in dem heiligen.
das ich sehe dein krafft vnd
dein glori. Wann dein barm
hertzigkait ist besser über das le
ben: mein lebsen loben dich.
Also gelegen ich dich i mei
ne leben: vnd ich wird auff
heben mein hend in deinē na
men. Dein sel wirt erfüllt

als mit faiste vnd mit faistig-
kait: vnd mein mund der lobet
mit den lebsen der freuden. Ob
ich dein ingedenck bin gewe-
sen auff meine bette: in mette
zeitten wird ich gedencken in
dich. wann du bist gewese mei
helfer. Vnd ich wird mich er-
freuen in decke deiner flügel:
mein sel hat zugehafftet nach
dir. dein gerechte hat mich em
pfangen. Jnurwar sy haben ge
suecht mein sel vmb sunst: sy
werden eingan in die nyderste
teil der erden. sy werden gege-
ben in die hende des schwertes
sy werden teil der fuchs. Wan
der küng wirt sich frewen in
got. alle die da schwaren in in
die werden gelobet. wann ver-
schoppet ist der mund der die

da reden schnöde ding.

Da David uerlorgen lag
vff dē berg achie. da uerriete
in die zipfer. da kam saul mit
viertausend mannē vnd úlegt
in. die selben nacht gieng da-
uid salbander vnder das hör
vnd fand sy all schlaffen. vn
nam zů den haubten saul sein
trinkkopf vnd sein sper. vnd
gieng wider hinweg. Vnd
da er kam über einē gründt
vff ainē berg. da schrei er zů
im vnd sprach. Sihe saul ich
hete dich heimacht wol er-
tödtet. aber ich wolt nit. vnd
du achtest mich als ein bre-
men. Vnd hieß in wider ho-
len seinē kopf vnd sper. Da
macht er disen psalm. vnd
ist sein übergeschrift psalz dd.

Exaudi deus oroz. lxiij.

O Got erhöre mein gebet so ich bitt: erlöse mein sel von d' vorcht des vindes. Du hast mich beschirmet von der samnung der vbeltäuden: von der menig der die da wircken die wöshait. Wan sy haben geschärpfet ir zungen als das schwert. sy habe gespunnen wen legen ein bitter ding. das sy schiessen in humligkait den vnuermaligten. Di werden gehling schiesse vnd werden in nit fürchten: sy haben men geüestnet ein schalckhafftig rede. Di habe verkündet das sy verbuge die stricke: sy sprachen wer sieht sy. Di habe erforschet

die loßhait: sy haben mangel
gelebt zu erforschen die erfa-
rung. Der mensch sol zunahe
vnd das hoch herez: vnd got
wirt erhöhet. Die geschwd
kinder sind worden ir schlege:
vnd ir zungen sind gekrencket
wider sy. Alle die sy sahen die
sind betrübt: vnd ein veglich
mensch der vorcht sich. Sy
haben verkündet die werck
gottes: vnd seine werck haben
sy verstanden. Der gerecht
erfrewt sich in dem herrn: vnd
wirt hoffen in in: vnd alle die
da sind eins rechten herczen
die werden gelobet.

Da dauid sah das saul vō
im nit wolt lassen. da sprach
er. Ich wil ziehen hinweg
vnder die hauden. ettwann

kum ich im vnder die hende
das er mich doch tötet. vnd
an der hinraiß machet er dise
psalm. vnd ist sein überschrift
in das end psalm dauid. das
gesang hieremie aggei vnd
ezechielis vō dem wort der
bilgrimschafft vnd vō dem
volck der hinziehung gen
babilon da sy anhüben zůzie-
hen ~ Te decet hymnus ꝛc
Gott dir . lxiiij ~
O gezimet das lobe in
syon: vnd dir wirt
widergegeben das
gelůb in hierusalem. Erhö-
mein gebet: alles fleisch wirt
kume zů dir. Die wort der
bösen geligten über vns: vnd
du bist genedig vnsern boßhai-
ten. Er ist selig den du hast

erwolet vnd empfungen: er
wirt inwonen in deinē höfen.
Wir werden erfattet in den gue
ten dingen deines hauß: dein
wunderlicher tempel ist heilig
in der gerechtigkait. Erhör
vns o got vnser hail: ein hoff
nūg aller ende der erden vnd
fer: in dē mōre. ¶ Du bist be
ratten die berg in dein kraft
begürtet mit der macht. der
du betrübest die tieffe des mō
res. vnd den don seiner fluß
¶ Die volker werden betrübet.
vnd die da wonē in den enden
die werden sich fürchtē vor
deinē zaichen. du wollustigest
die aufgenge des morgens vn
des abends. ¶ Du hast heim
gesuecht die erden vnd hast
sy getrenckt. vnd du hast sy

gemanigfaltiget ze reichen.
Der fluß gottes ist erfult mit
wasser: du hast gemacht ir
speis. wann also ist ir bereittig.
Trencke ir beche: manigfal
tig ir geschlecht. in seine tro
pfen wirt erfrewt der grüned
Sprich wol der kron des iars.
deiner gütigkait: vnd deine
felder werden erfult mit frucht
perkait. Die hubsche ding
der wüste werden fait: vnd
die bühel werden vmbgürtet
mit frolockung. Die wider
der schaff sind angelegt. vnd
die tal werden überflüssig mit
traid. sy werden schreien vnd
sagen das lob.

Da saul erschlagen ward wo
den philisteern. da kert dauid
wider von den haiden zu dem

volk israel. ¶ Da kamen die kin-
der iuda vnd sein geschlecht.
vnd hielten in. vnd namen in
zu einē kung. daselbs macht
dauid disen psalm. von seiner
wider auffsteung. vnd ist sei
vbergeschrifft in das end. daz
gesang des psalms der vrsteed.
Jubilate deo omis tra ꝛc. lxv.

Alle erd iubilierēd got.
sagend das lobgesang
seinē namē. gebend die
glori seinē lob. ¶ Da-
gend got wie erschrockenlich
sind deine werck: in menig dein
krafft liegend dir dein vind. ¶ O
got alle erd die bete dich an
vnd lobe dich: vnd sage lob
deinē namē. ¶ Kumend vnnd
selxend die werk gottes: er ist
erschrockenlich in den raten

über die sünder menschē. Der
da lekert das mer in die dürre:
si werden durchgan in dē fluß
mit dem füß: hie werden wir er-
frewt in im. Der da herschet
ewigklich in seiner krafft: sei-
ne augen die sehen über die völ-
ker. die da erhöhten die werden
nit erhöhet in in selbs. O ir
völker sprechend wol vnserm
got: vnd machend hörn die
stim seines lobs. Der da ge-
sezt hat mein sel zu dem lebē:
vnd gab nit mein fuess in be-
wegung. Wann o got du
hast vns beweret: du hast
vns uersuecht mit dem feur
als das silber wirt uersuecht
Du hast vns eingefürt in
den strick: du hast gesezt die
trübsal in vnsern ruckken. du

hast geleczt die menschē über
auf vnsere leubter. Wir seyen
gegangen durch das feur vnd
durch das wasser: vnd du hast
auſgefürt in die rue. Ich wird
gan in dein hauſ in den ganczē
opfern: ich wirde dir widergel-
ten meine gelüb die da vnder-
schiden haben mein lebsen. Vnd
mein mund hat gereth: ī mein
trubsal. Ich wirde dir opfern
die ganczen geslafften opfer
mit dem gebrantē opfer der wi-
der: ich wirde dir opfern die
ochsen mit den böcken. Kū-
mend hörend ir all die ir da
furchtend den herrn ich wird
euch uerkünden. wie grosse
ding er hat gethan meiner
sel. Ich hab zū im geruefft
mit meinē mund: vnd hab

gefrolocket vnder meiner zügē
Ob ich angesehen hab die lös-
haut in meinē herzen: der her-
wirt es nit erhörn. Darumb
got hat es erhört: vnd hat auf-
gemerckt der stimm meiner bit-
tung. Der gelegnet got: der
da nit hat abgewendet mein ge-
bet. vnd sein barmherzigkait
von mir.

Da der teufel saul beslaf. da
rieten im sein ritter das er liess
suechen ainē der da künnet
psilliern auff der harpfē. wan
er die harpfen rürt das im dest
ringer wer. da ward im gesa-
get von dauid. da sandte er
nach im. Vnd da dauid in
sauls haus kam. da macht
er disen psalm. vnd als offt
in der teufel begriff. so heipft

er vnd sprach disen psalm. so
wird im las. Vnd ist sein über-
geschrifft in dis ende psalm
dauid. in den loben der gesang
dauid. ¶ . lxvi . ¶

Deus misereatur nri &c.

GOt erbarm sich vnser
vnd gesegen vns: er
erleuchte sein ange-
sicht über vns. vnd
erbarm sich vnser. Das wir
erkennen deine wege auf erde:
vnd in allen völkern dein hail.
O got die völker süllen dir
bekennen: alle völker süllen
dir ürerelxen. Die völker wer-
den erfreüt vnd süllen frolocke:
wann du ürtailest die völker
in der gerechtigkait. vnd lait-
test die menschen auf der erden.
O got die völker süllen dir

Y
uerrehen alle uolker sullen dir
uerrehen: die erd hat gegeben
iv frucht. Got vnser got der
gesegne vns gesegne vns got:
Vnd alle ende der welt sullen
in fürchten.

¶ Da dauid in seinē reich nus
siczen mit frid. da erkant er
in dem geist das sein uolk nach
seinē tod wurde gefangē als
es auch geschah. da man sy
fürt gen babilon. Vnd wann
sy wider wurden erlöset. vnd
wide kāmen gen hierusalē
das darnach xpus wurde ge
born. Vnd da macht er dise
psalm von dem selben. Vnd
ist sein ubergeschrifft i das
ende psalm des gesanges
dauid. lxvij.

Exurgat deus et dissipē ꝛc.

Got der stande auff
vnd sein veind werde
erstreut: vnd die in
gehallet haben die
sullen fliehen uō seinē angesicht
Wy sullen zergan als der rauch
zergat. als das wachs zerfluss
set uor dem angesicht des feuwy.
also sullen uergan die sunder
uor dem angesicht gotts. Vnd
die gerechten werden esse vnd
frolocken in dem angesicht got
tes: vnd werden gewollustiget
in freuden. Singend got sa
gend das lob seinē namē: mach
end den weg dem der da aufsteig
get uber den vndergang. der
her: ist sein nam. zsfrewed euch
in seinē angesicht: sy werden
betrubet uor dem angesicht
des uaters der waisen vnd des

ůrtailers der wituen. ¶ Got
ist an seiner heiligen stat: got der
da macht innwonen ain zeit i dē
hauf. ¶ Der da auffůrt die ge-
uangen in der sterke: ze geleich
weis die die erherten. die da wo-
nen in den grebern. ¶ Got so du
auſgzist in dem angesicht deines
uolkes. so du durchgiengest
in der wüste. ¶ Die erd ist bewe-
get vnd die himel halē getropf-
fet uor dem angesicht gottes
synai: uor dem angesicht gots
israel. ¶ O got du schaidest dei-
nen willigen regen deinem erbe:
vnd es ist gekrenckt. du hůrn:
hast es uolkumen gemacht.
¶ Deine tier die werdē wonē in
dē: o got du hast es bereitt den
armē in deiner süssigkait. ¶ Der
her: gibt das wort in maniger

krafft · den die es prediger ¶ Der
küng der tugend des lieben des
lieben : das haus der gestalt ze
taulen die reüb · ¶ Ob ir schlaf
fend zwischen der mitt der gele
ten die federn der tauben ver
silbert · vnd die hindersten taul
wes ruckken · in der blucke des
goldes · ¶ Do der himlisch vnd
schaidet die küng über sy: den
werden sy geweisset über den
schone in selmon · der berg got
ist ain fauster perg · ¶ Ein zam
geventer berg · ein faust berg ·
was schawend ir die aufge
haufften berg · ¶ Der berge
in dem got hat ein wolgefallen
ze wonen in im : wann der her:
wirt wonen an dis end · ¶ Der
wagen gottes gemanigfeltiget
zehen tausenten · vil tausend

ist der frewenden: der herr ist
in in an dem heiligen berge sy-
nai. Du bist aufgestigen in
die höhe du hast gefangen die
gefanckniuss: du hast empfan-
gen die gabe in den menschen.
Wann die vngelaubigen: nit
inzewonen bei got dem herren
Gelegnet ist der her: teglich
alletag: got vnsern haul wirt
vns machen ein gelückseligen
weg. Vnser got ist ein got
haulsam zůmachen: vnd des
herrn des herrn ist der ausgang
des todes. Vedoch got der wirt
zerbrechen die heubter seiner
veind: vnd die schuttel des hau-
res der durchgainden in ire mis-
setate. Der her sprach ich wird
bekeren aus basan: ich wird
bekern in die tieffe des meres

Das dein fuß werde eingetuncket
in dem bluet: die zung dein hund
auß den veinden von im. O got
sy haben gesehen deine eingeng
die eingeng meines gots vnd
meines kunigs. der da ist in de
heiligen. Hy seven furkumen
die kunig zusume gefugt den
singenden: in mitt der iungen
tuckenden. Gesegnend den
herrn in den kurchen. dem herre
von den brunnen israel. Da ist
benyamin der iungling in de
vberhung des gemuts. Die
fursten iuda sind ir furer: die
fursten zabulon vnd die furste
neptalim. O got gebeut dem
tugend. o got bestette das das
du gewurckt hast in vnns.
Die kung bringen dir die
gab: von deine tempel in hie

rusalem. Du trafst die tier des ro-
res. die sammung der stier in den
küen der uolker. das sy auszschliel-
sen die die da lewert sein mit de
silber. Verwuste die uolker die
da wollen die krieg. die loten
werden komen auz egipto: die
moren ir hand furkumet got
Ir reich der erden singend got:
psallirend dem herrn. Psallired
got. der da aufsteiget auf de hi
mel des himels zu de aufgang
ilemend war er gibt seiner stim
die stim der tugend. gebend die
glori got uber israel. sein gros-
mechtigkait vnd sein krafft in
den wolken. Got ist wunderlich
in seine heiligen. got israel er
gibt die kraft vnd die sterck sei-
nes uolkes. der gesegent got.
Die endet der nocturn

Sol dauid erkant in im.
dem geist. das das uolck
israel würde bekert nach im
in gar bös uolk. Vnd wann
christus keme das sy mit im
gar vnzimlich wurden fare.
da macht dauid disen psalm
vnd ist sein ülergeschrifft in
das end vmb die die da wer
den verkert dem dauid.

Die hebt an der i nocturn
an dem donstag

Daliium me fac deus: quoz
intrauerunt aque usqz ꝛc
p. lxviii

O Got mach mich behalte: wan
die wasser seyen eingangen vncz
zu meiner sel. Ich bin eingesen
cket in dem letten: vnd ist kein
hab. Ich bin kumen in die tieff
tey meres: vnd das vngewiter
hat mich versencket. Ich hab

gearbeitt schreiend mein gůme
seind worden heiser: meine auge
halen abgenome so ich hoffe in
meine got. Dy sind gemanig
faltiget über die har meines haub
tes: die mich gehasset hab vnber
geben. Dein feind die mich
durchächtet haben vnrechtlih
die sind gesterket: die ding die
ich nit hab geraubet hab ich
bezalt. O got du waust mein
vnweishait: vnd mein missetat
sind nit verborgen vor dir. O
her: ir schemen sich nit in mir
die dein warten: o her: der ti
gend. O got israel die dich
suechen: die werden nit geschä
det über mich. Wann ich hab
erliten das laster vmb dich: die
scham hat bedecket mein ange
sicht. Ich bin worden ein aus

wendiger meine brudern: vnnd
ein ellender den sunen meiner mut
Wann die liebe deines hauses
hat mich gefressen: vnd die lust
der die dich haben gelestert
seyen gefallen auf mich. Vnd
ich hab bedecket mein sel in der
vasten: vnd es ist mir worden in
ein laster. Vnd ich hab gesetzt
das harin mein gewant: vnnd
ich bin in worden in ein geleich
nuss. Die da sassen vnder dem
tor die redten wider mich: vnd
die da trincken den wein die
freuten sich in mir. Wann o her
ich sende mein gebete zu dir: o
her die zeit der wolgefallung
Erhör mich in der menig der
barmherzigkait: in der war
hait deines heils. Erledige
mich von dem kot das ich nit

bestecke: erlose mich von den
die mich haben gehasset. vnd
von den tieffen der wasser. Das
vngewiter des wassers ertreck
mich nit. noch auch die tieff
verschlinde mich nit. noch der
brunn bezwinge seinē mund
über mich. O herr: erhöre
mich wann dein barmhertzig
kait ist guetig: nach der vil
deiner barmhertzigkait sihe
mich. Ker nit ab dein ange
sicht von deinē kind: erhöre
mich schnell wann ich wird
betrübt. Vercke auff mein
sel vnd erlose sy: erledig mich
von meiner feind wegen.
Du wust mein laster vnnd
mein schand: vnd mein er
kanntnuss. Alle die mich be
trübend die sind in deinē an

gesicht: mein herz hat gewar-
tet des lasters vnd der unwer-
kait. Vnd ich hab gehartet
vnd er ist nit gewesen der mit
mir trauwte: vnd ich hab nit
gefunden der mich tröste. Vnd
sy gaben in mein essen die gall:
vnd in meinē durst haben sy
mich getrenckt mit essich.
Ir tisch werde vor in in ainē
strick: vnd in widerlegūng
vnd in schande. Ire augen
die ertunckeln das sy icht se-
hen: vnd iren rucken erkrü-
me allzeit. Geuß auß dinē
zorn uber sy: vnd der grime
deines zorns der begreifte sy
Ir wonūg werde wüest: vnd
in iren wonūg sey nit der
da inwone. Wann den du
hast geschlagen den haben

sy durchächtet: vnd über den
schmerczen irer wunde hab
sy zugelegt. Zulege die boß
haut über ir boßhaut: vnd sy
werden nit eingan in dein ge-
rechtigkait. Si sullen auß
gethan werden auß de puech
der lebentigen: vnd sulle nit
geschriben werde mit den ge-
rechte. Ich bin arm vnd ley-
dend: dein hail o got hat mich
entpfangen. Ich lobe den na-
men gots mit gesang: vnd
mach in groß in dem lob. Vnd
es geuellet got über das new
kalb: das da fürbringt die
hörner vnd die kloen. Die
armen sullen sehen vnd er-
frewet werden: suechend den
herren vnd ewr sel wirt le-
ben. Wann der herr hat er-

lxxt die armen: vnd lxxt nit
uerschmeht sein gefangen.
Jn sullen loben die himel vnd
die erde: das mere vnd alle
kriechende ding in in. Wann
got wir haulsam machē syon:
vnd die iude werden gebauen
Vnd sy werden inwonen da:
vnd werden sy gewinnē mit
dem erbe. Vnd der samē sein
knecht wirt sy besiczen: vnd
die dilieb haben seinē namē
die werden wonen in ir.
Da saul zu seinē sun iona-
than sprach vnd allen seinen
knechten. das sy dauid solte
tödten. da warnet in iona-
thas vnd sprach. mein vater
suecht dich zu tödten. da
macht er disen psalm. vnd
ist sein uberschrifft in das end

Psalm dauid in der widerge-
denckung das in got het hul
sum gemacht. P. lxix.

Deus in adiutorium meū in-
Got sihe in mei hilff.
O herr eyle mir zu
helffen. Di werdē ge-
schendet vnd schemē
sich: die da suechen mein sel
Di werden gekert zuruck vnd
schemen sich: die mir wollen
die ůbeln ding. Di werde ab-
kert zůhand vnd schemen
sich: die mir sprechen frewt
euch frewt euch. Alle die
dich suechen die freuen sich
vnd werden erfrewt in dir:
vnd die da lieb haben dein hul
die sprechen zu alle zeittē der
herr werde grossgemechtiget
Ich fürwar bin ein bettler

vnd arm: o got hilf mir. D
herr: du bist mein helfer vnd mein
erlöser: o herr nit verzeüch.

¶ Do dauid von Jonathan
verlam das in saul wolt tödte
da floh er zů samuel zů na-
roth. da sandt im saul knecht
nach vnd hieß in fahen. da
sy dar komen da funden sy in.
da fuer der geist gots in die
knecht saul. das sy nider vie-
len vnd betten. da sandte er an-
der dar. vnd den dritte gesch-
ach also. da kam er selber dar.
Da begriff in der geist so sterck-
lich. das er abzog nackot.
vnd bett mit im den ganczen
tag. die weil kam dauid hin-
weg. da macht dauid disen
psalm. Auch haben in ge-
sprochen ionadab vnd sein sun

für die trunckenhaut. vnd
ist sein übergeschrifft psalz
dauud der kunder ionadab.
vnd der vordern gefange.

In te dne sperauj. lxx

In dich herre hab ich
gehoffet das ich nit
werde geschendet e-
wigklich erlos mich.
vnd erledig mich in deiner
gerechtigkait. Naige dein
oz zu mir: vnd mach mich
behalten. Dis mir in ain
got aine beschirmer vnd in
ain bewarte stat: das du mich
hail machest. Wann du bist
mein bestettung: vnd mein
zuflucht. Sein got er-
ledig mich von der hand
des sünders: vnd von der
hand des der di tut wider

das geliez vnd des losen.
Wann o her: du bist mein
geduld: vnd mein hoffnug
von meiner iugend. Ich bin
bestettet in dir auf dem leib:
du bist mein beschirmer vo
dem leib meiner müter. Mein
gesang ist zu allen zeiten in
dir: ich bin worden als ain
wunder manigem. vnd du
bist mein starcker helffer. Mei
mund werde erfüllet mit lob
das ich singe dein glori. vnd
dein grösse den ganczen tag.
Nicht verwirffe mich in dez
zeit des alters: nit verlasse
mich so abnimbt mei kraft
Wann mein veind sprachen zu
mir: vnd die da behüetten mei
sel haben gemacht ein ratt
zu samen. Sprechend got

laut in uerlassen: durchechtend
vnd begreiffend in: wann er ist
nit der in erlöst. O got nit
ferre dich von mir: mein got
sitz zu meiner hilff. Hi wer
den geschendet vnd nemē ab
die da übel reden meiner seel:
sy werden bedecket mit schud
vnd mit schum die mir suech
en die übelü ding. Wann ich
wirde allweg hoffen: vnd wird
zulegen über alles dein lob.
Mein mund wirt uerkünde
dein gerechtigkeit: vnd dein
haul den ganczen tag. Wann
ich erkant nit den büchsta
ben ich wird eingan in die
macht des herren. Her: ich
gedenck allein deiner gerech
tigkeit. O got du hast
mich gelert von meiner iu

gend: Vnd vncz nun wirde
ich uerkünden deine wünd
Vnd o got lass mich nit vncz
in das alter vnd leczt alter:
got nit uerlasse mich. Vncz
ich uerkünde deine gewalt:
allen yeglichen geschlecht
das do ist künftig. O got
dein gewalt vnd dein ge-
rechtigkait ist vncz in die
höchsten ding: die grossen
werck die du hast gemacht.
o got wer ist dir geleich.
Wie manig trübsal vnnd
übele ding du mir hast ge-
zaigt: vnd lebendig hastu
mich lebendig gemacht.
vnd aber hastu mich wider
gefürt von den abgründen der
erden. O du hast gemanigfal-
tiget dein grosmechtigkait

vnd lekeyend haltu mich ge-
tröst. Wann ich wirde dir uer-
iehen in den russen des lobs o
got dein wurlaut: o heiliger
israel in den heypfen wird ich
dich loben. Mein lebsen frew-
ent sich so ich dir singe: vnd
mein sel die du hast erlöset.
Wann auch mein zung die
betrachtet dein gerechtig-
kait den ganczen tag: so die
werden geschendet vnd ge-
vneret die mir suechen die
übeln ding.

Da dauid sein laid ünklagte
über den sun dem im gebar ber-
sabee. den der engel erschlueg.
darnach tröste er sy. vnd gieg
zu ir schlaffen. da empfieng
sy vnd gebar aine sun vnnd
nant in Salomon der weis.

Got nathan den propheten zů
im · vnt allain sol er hausse sa-
lomon der weis · sunder er sol
auch haussen · salomon der
lieb gotz · Da macht dauid
disen psalm von xpo vnserm
herrn · Vnd ist sein überge-
schrifft · psalm dauid des
lieben vnd fridsamen in salo
monem ·

Deus iudicium tuum · lxxi ·

Got gib dein urtail
dem künig: vnd dein
gerechtigkait dem
sun des künigs · Ze
urtailen dem volk in der ge-
rechtigkait: vnd dein armen
in dem urtail · Die berg sul-
len aufnemen den frid de volk:
vnd die bühel die gerechtig
kait · Er wirt urtailen die

armen des volkes vnd wirt
hailsam machen die sun der
armen: vnd wirt dyemütigē
den peniger. Vnd er wirt
beleiben mit der sunnen vnd
vor dem mon: in dis geschleht
vnd geschlecht. Er wirt
absteigen als der regen in den
schepper: vnd als die tropfen
die da trieffen auf die erden
In seinen tagen wirt aufgan
die gerechtigkait vnd die
begainūegung des frids: vncz
der mon wirt abgenomen.
Vnd er wirt herschen vō dē
mer vncz zu dem mer: vnd
von dem flusse vncz zu den
enden des vimbrings der
erden. Die moren vallen
nider vor im: vnd sein veind
die werden lecken die erden

Die kunig von tharsis vnd
die insel bringen die gaben:
die kunig arabie vnd saba die
werden zufuren die gaben.
Vnd im werden all kunig:
vnd alle nolker werden im
dienen. Wann er wirt erlo-
sen den armen von de gewal-
tige: vnd de armen dem da
kain helfer was. Er wirt
uberselhen de arme vnd dem
ellenden: vnd die selen der
armen wirt er haillsam ma-
chen. Er wirt erlosen ir
selen auß den wuechern vnd
boßhaiten: vnd ir nam ist
ersam uor im. Vnd er wirt
leben vnd im wirt gegeben
von dem gold arabie. Vnnd
sy werden allzeit anbete von
im. sy werden im wolsprechen

den gruezen tag. ¶ Die besten
digkait wirt in der erde in den
hölen der berge: ir frucht wirt
aufgehaben über den liban. vñ
sy werden blüen von der stat
als das krew der erden. ¶ Dein
nam sey gesegnet in den welte:
sein nam beleibet uor der sunn
¶ Alle geschlecht der erde wer
den gesegnet in im: vnd in
werden gloßmechtigen alle
volker. ¶ Der herr got israel
sey gesegnet: der dir allain tut
die wunder. Vnd der nam sei
ner muestat der sey gesegnet
ewigklich: vnd alle die erd
wirt erfult von seiner mue
stat das geschehe das geschech.
¶ Die fursten vnd die alten
baten dauid das er mer lobs
machte. Da sprach er im

wer lobs zerrünnen. Da macht
Asaph der singer disen psalm.
Vnd ist sein übergeschrifft. zer-
rünnen ist das lob dauud des
sünes yesse. psalm asaph.

Quam bonus israel. lxxij.

Wie gůt ist got israel:
den die da seind eines
gerechten herczen. Wann
mein fuess seyen nah
benegt: mein geng seyen nah
auffgegossen. Wann ich hab
gelässet auff die losen: da ich
sehen was den frid der sünder
Wann die widerschrinůg was
nit urein tod: vnd die bestettůg
in irer plag. Sy seyen nit in der
arbeitt der menschen: vnnd
sy werden nit gegeselt mitt
den menschen. Darumb die
hoffart hat sy gehalten: sy

seyen bedecket mit irer boßhaut
vnd vnmiltigkait. Ir boßhaut
ist furgangen als auf ainer
vnuste: sy seyen gegangen in die
begir des herczen. Sy haben
gedacht vnd haben gereth
die boßhaut: sy haben gereth
die boßhaut in der höle. Sy
liczten iren mund in den himel:
vnd ir zungen gieng auf der
erden. Darumb dis mein
volk wirt bekert: vnd die wol
len tege werden gefunden in
im. Vnd sy sprachen wie maus
es got: vnd ob auch ist die
wissenhaut in der höhe. Sym
war die sünder vnd reichen
in der welt: haben behalten
die reichtung. Vnd ich hab
gesprochen darumb an vrlich
hab ich gerechtuertiget

mein herez: vnd hab gewesch-
en mein hende vnder den vnschul-
digen. Vnd ich bin gegaislet
worden den ganczen tag: vnd
mein gaisslung was in mette
zeit. Ob ich sprech ich uer-
künde es also: nym war ich hab
newwissen das geschlecht deiner
sün. Ich gedichte das ich er-
kante: dise arbeit ist uor mir
Vncz das ich eingang in die
heiligkait gottes: vnd ůstand
in ire uůngesten dingen. Pedoch
du hast es in geseczt vmb die
trugenhait. Du hast sy abge-
worffen die weil sy wurden
auferhebt. Wie seyen sy wor-
den in uerwůstung: sy uer-
giengen gehling. sy seien uer-
durben vmb ir boshait. O
herre du uerkierest bilde ze

nichte in dein stat: als de schlaf
der die da aufstand. Wann mein
herz ist enzündet: vnd mein nien
sind uerwandelt. vnd ich bin be-
kert ze nichte. vnd ich hab es
nit gewist. Ich bin worden als
ain vih bei dir: vnd ich bin zu
allen zeiten bei dir. Du hast
gehalten mein gerechte hand.
vnd in deine willen hastu mih
aufgefürt. vnd hast mich em-
pfangen mit glori. Wann was
ist mir in dem himel: vnd was
wolt ich von dir auf der erden
O got meines herzen mein
fleisch vnd mein herz hat
abgenomen. vnd got ist mein
teil ewigklich. Wann nym
war die sich verzen von dir
die werden uerderben: vnnd
du hast uerlorn alle die sich

genaumlimen an dich. Aber
gut ist mir anlangen gott:
vnd seczen in got den herren
mein hoffnũg. Das ich ver
künde alle dein predigẽ: in den
toren der töchter syon.

ASaph erkant nach der weis-
sagung dauid. wenn er geweis-
saget het seinẽ volk sy wurde
nach im gefangen. das es
als er gesprochen het wurde
geschehen. vnd da macht er
disen psalm dauid zu einer
zeugknuss zu einẽ spiegel
dẽ volk. das sy got vorlaugẽ
heten. Vnd ist sein übergẽ
schrifft. In das ende der ver-
stentnuss asaph. Vt qd dr?

Got warumb. lxxiij.
hastu vertilen also
vncz an das end: dein

grimme ist erzurnet über die
schaf deiner waide. Dis in
gedenck deiner sammung: die
du hast besessen von anfang.
Du hast erlöset die rueten
deines erbs: der berg syon in
dem du hast gewonet in im.
Heb auff dein hend über ir
hoffart vncz in das ende. wie
vil hat gebosheftiget der feind
in dez heiligen. Vnd die dich
haben gehasset die habē glo
riert: in mit deiner hochzeit
Di saczten ire zuchen zu zaich
en vnd erkunten es nit: als in
dem aufgang über den hochsten
Di hawen aus ir tiw mit den
acksten als in dem wald der hol
czer: Vnd wurfen sy ab in der
selben ackst vnd dem wassen.
Dy zunten an dein heiligkait

mit fewr auf der erden: sy haben
uermaliget den tabernackel dei-
nes namen. Di haben gesp:ochē
in iren herczen w geschlecht ist
bey einander: wir sullen machen
ruen all hochzeittlich tag got
tes von der erden. Vnser zaichen
haben wir nit gesehen: yeczo ist
kein weissig. vnd er erkennet
vns nit fürbas. O got vncz
wie lang wirt lestern d' feind:
der widerwertig wirt er raicze
deinē namen vncz an das ende
Warumb keerest du ab dein hand
vnd dein gerechte: von mitt dei-
ner schwess vncz an das ende.
Aber got vnser kung hat ge-
wurckt vnser haul: in mitte
der erden wr den welten. Du
hast lestättet das mere in dein
krafft: du hast zermischet die

houbter der tracken in den wassern
¶ Du hast zerbrochen die houb-
ter des dracken: du hast in ge-
ben ein speis den volkern der mo-
ren. ¶ Du hast zerbrochen die
brunnen vnd die lechz: du hast
auffgetrucknet die fluss ethan
¶ Der tag ist dein vnd die nacht
ist dein: vnd du hast geburen
die morgenrot vnd die sunne
¶ Du hast gemacht alle ende
der erden: den sumer vnd den
lenczen hastu gemacht. ¶ Bis
ingedenck des: der winde hat
geflucht dem herren: vnnd
das vnweis volk hat geray-
czet deinen namen. ¶ Nit ant-
wurte den tyern die selen die
dir bekennen. vnd vergiss nit
der selen deiner armen vncz an
das ende. ¶ Sih in dein testamet

wann sy seyen erfullet die di
sein ertünckelt mit der erden
in den heusern der boßhaitt.
Das nit werde abkert der die
müetig der di was geschendet:
der arm vnd der ellend werden
loben deinē namen. O gott
stand auf vnd iutule mei sach:
bis ingedenck deiner lestrung
der die di seyen von den vnweyse
den ganczen tag. Nit vergiß
der stimm deiner veinde: die
hoffart der die dich haben ge
husset die steige auff zu allen
zeitten.

Asaph erkant auß den geschäf
ten vnd auß dē psalm dauid. wen
israel gefangen wurde als es
geschach zu babilon. das sy
wider erlöset wurden mitt
freuden. als es geschach bey

zorolubel. Vnd machte den
psalm von den worte dauid
zu ainer festigung. Vnd ist
sein vbergeschafft in das erd
nit zerstor noch zerbrach israe-
el. Psalm des gesangs asaph.

¶ Confitebimur tibi deus. lxxiij.

O Got wir uerichen dir:
vnd ruffen an deine
namen. Wir wollen
uerkunden deine wun
der: so ich empfah die zeit wird
ich urtailen die gerechtigkait
Die erd ist wuch worden vnd
alle die da wonen in ir: ich hab
bestettet ir seulen. Ich hab ge-
sagt den losen ir sullend nicht
wurcken loslich: vnd den sun-
denden ir sullend nit erhohen
den gemut. Ir sullend nit auf-
heben ewr horner in die hohe:

nicht redend die lostlaut wid
got. Wann noch von dem auf
gang noch von dem vndergang
noch von den wuesten beigen:
wann got ist der richter. der
diemuetiget er disen erhoet
er: wann der kelch ist in der hand
des herrn vol mischung laut
ters weins. Vnd er naigt in
von dem in dis. ydoch sein hef
fen ist nit auſgelert. es weide
auſ im trincken all sunder der
erden. Aber ich wird uerkun
den in die welt: ich wird singe
got iacob. Vnd ich wird zer
brechen allen gewalt der sund:
vnd die gewelte der gerechte
werden erhoet.

Isiph als er uernumen het
von der weissagung dauid wo
der zukunfft vnnsers herrn

ihsu xpi gelaubend. darumb
macht er disen psalm wo sein
verstend dem landvolck von
assiria. wann die selbe hande
spotten ires gelaubens. Vnd
ist sein vbergeschrifft in das
end in den gesingen das ge-
sang asaph zu den assyrern.
Notus in iuden. . lxxv.

GOt ist erkant in iuda:
vnd sein grosser nam
in israel. Vnd sein
stat ist worden in de
frid: vnd sein wonung i syon
Da brach er die gewelt der
bogen: den schilt ode' buckler
das schwert vnd den streitt
Du bist erleuchten wunder-
lich von den ewigen bergen:
alle die vnweysen des herzen
sind betrubt. Alle die man

der reichtum die schliefft̃ iren
schlaf: vnd haben nicht funde̅
in iren henden. ¶ O got iacob vō
deiner straff: schliefften oder naf
czten sy all die da aufstige̅ auff
die ros. ¶ Du bist erschrockenlich
vnd wer wirt dir widerstan: vn̅
nim dein zorn. ¶ Du hast gema
chet ein gelwtes vrtail vō de̅
himel: die erden hat erczittert
vnd geruet. ¶ Da got aufstund
in dis gericht: dis er haulsam
machte all senftmuetigen der
erden. Wann der gedinck des
menschen uegicht dir: vnd die
uberbleibung des gedincken
werden dir wurcken den hoch
zeittlichen tag. Verlobend vn̅
uergeltend got ewr̃ herren:
ir all die ir bringend die gab
in dem vmbkrais. ¶ Dem er-

schrockenlichen vnd dem der
da abnymbt den geist der fur-
sten: dem erschrockenlichē bey
allen kungen der erden.

¶ Da dauid vrie sein weib nā
da floh der heilig geist wō im
dauon zeran dauid des loh
als dauor in einē psalm ge-
schriben stat. vnd das dauid
gebüsset het mit grosser rew
vnd mit schwerer büss pla-
gend seinē leib. darnach da
kert wider zů im der heilig
geist. da macht er disē psal-
men. Aber ettlich wöllen
in hab gemacht Asaph vñ
ydituum. vnd schreiben dar-
umb dise uberschrifft zu dē
end psalm dauid Asaph vñ
ydituum. ¶ hoevj.

Voce mea ad dnm clamaui ꝛc

Mit meiner stim schrey
ich zu dem herre: mit
meiner stim schrei ich
zu got. vnd er loset
mir. In dem tag meiner trub-
sal hab ich gesuecht got mit
meinen henden in der nacht
wider in: vnd ich bin nit be-
trogen. Mein sel wolt nitt
getröst werden: ich was in-
gedenck gotes. vnd gewol-
lustiget. ich bin geubet vnd
mein geist hat abgenomen.
Meine augen die furkomen die
wachung: ich bin betrubet
vnd hab nit geredt. Ich hab
gedacht die alten tag: vnd
hab gehabt in meinem gemut
die ewigen iar. Vnd ich hab
betracht in der nacht mit mei-
nem herczen: vnd ich wurd ge-

ůbet vnd ruuiget meine geist
Verwirffet denn got ewigklich:
vnd leget nit zů das er noch wol
genelliger sey. ¶ Oder schneidet
er ab sein barmherzigkait i das
ende: von dem geschlecht i das
geschlecht. ¶ Oder uergissett
sich got zů erbarmen: oder be-
haltet er sein barmherzickait
in seine zorn. Vnd ich sprach
nun fieng ich an. dise uerwand-
lung ist der gerechten des hoch-
sten. Ich was gedencken der
werck des herren: wann ich
wird gedencken deiner wun-
der von anfang. Vnd ich be-
tracht in allen deine werke:
vnd ich ůbe mich in deinen
fundůgen. ¶ O got dein weg
ist in deine heiligen: wer ist
ein grosser got als vnser got

du bist got der du tust die
wunder. ℣ Du hast gemacht
kund dein krafft in den uolckn:
du hast erlost dein uolk in dei-
nē gewalt: die sun iacob vnd
ioseph. ℣ O got die wasser sa-
hen dich got die wasser sahen
dich vnd haben sich gefurcht:
vnd die abgrund sind betrubt
℣ Die menig des dons d' was-
ser: die wolken haben gelē die
stim. Wann auch deine ge-
schos gand: die stim deines
doners was in dem rad. ℣ Dein
plitzen haben erleucht dē vmb
ring der erden: die erde ist be-
weget vnd erbidmet. ℣ Dein
weg ist in dem mere vnd dein
steig in uil wassern: vnd dein
fussteig werden nit erkant.
℣ Du hast aussgefurt dein wolk

als die schaf: in der hand moy-
si vnd aaron.

Disen psalm macht dau-
zu bestettung dem volk i: alle
wandũg aller wunder gotz
von anfang. vnd gab den
Asaph dem singer. dis er dẽ
zu allen hochzeiten solt vor
lesen dem volk in dẽ tempel.
vnd ist sein übergeschrifft
die vernemũg asaph.

Attendite ppl'e meus lege ꝛc

Ein volk vernemend
mein gesacz: naigend
ewr or zu den worte
meines munds. Ich
wird auf tũn mein mund in
geleichnuss: vnd wird rede
die fursezung von anfang
Wie grosse dũg habẽ wir
gehört vnd haben sy erkent

vnd vnser vater habend vns
uer kundt. Di seyen nit uer
borgen uor uren sunen: in aine
andern geschlecht. Di offen
warten die lob des herre vnd
seine krefft: vnd seine wund'
die er tet. Vnd er erkucket
die zeugknuff in iacob: vnd
setzte die ee in israel. Wie man
ge ding gebot er vnsern vatern
das sy dise ding kunt taten ire
sunen: das es erkenne das and'
geschlecht. Die sun die da
werden geborn vnd auf werde
stan: vnd werden das vikunde
uren sunen. Das sy seczen ir
hoffnug in got. vnd uergessen
nit der werck gots. vnd suechte
seine gebot. Das sy nit werde
als ir vater: ein lob geschlecht
vnd ein erhortes. Ein ge-

schlecht das di nit hat gericht
sein harz: vnd sein geist hat
nit gelaubt seinē got. ¶ Die
sun effraim die spienen vnd
liessen den bogen: vnd kerten
wider in den tag des streites.
¶ Di behütten nit das gescheft
gottes: vnd wolten nit wandln
in seiner ee. Vnd sy haben ver
gessen seiner guttat: vnd sein
wunder die er in zaiget. Er
tet die wunder vor iren vätern
in dem land egipti: in dem feld
thaneos. Er vnderbrach das
mer vnd furt sy hindurch:
vnd stalt die wasser als ein
schlauch. Vnd er fürt sy auch
in den wolcken des tags: vnd
die gancze nacht in der erleuch
tung des feurs. Er zerrisch den
fellen in der wüste: vnd tren-

cket sy als in mangē abgrund
Vnd er furt auß das von dem
fels: vnd furt auß die wasser
als die fluß. Vnd noch zuleg-
ten sy im zu sünden: vnd sy er-
wickten den höchsten in den
zorn in der trucknen wüste.
Vnd sy uersuchten got in ire
herczen: das sy bäten die essen
ren selen. Vnd sy redten übel
von got: sy sprachen mag den
got berutten ein tisch in der
wüste. Wann er schlug den
fellsen vnd die wasser flussen:
vnd die bach liessen an. Mag
er dann auch geben brot: oder
berutten ein tisch seinē volk
Darumb der herr hörte es
vnd uerzorn: vnd das feur
ward angezündt in iacob. vñ
der zorn gotz stig auf in isrl'.

Wann sy gelaubten nit i got:
nach hofften in sein behaltsame.
Vnd er gebot den wolcken
von oben: vnd tete auf die
tür des himels. Vnd er reg-
net in zu essen das himelbrot:
Vnd gab in das brot des hi-
mels. Der menschaf das
brot der engel: er sandte in
die speis in begnügung. Er
hub auff den mittentegliche
wind von himel: vnd fürt
ein affricum in seiner kraft
Vnd er regnet über sy die
fleisch als den stuub: vnd
die gefiderten vogel als de
sandt des meres. Vnd sy vie-
len in mitt wer zelt: bey wen
tabernackln. Vnd sy asse vn
wurde gesatt gröslich: vnd
er bracht in ir begerung.

vnd sy wurdē nit betrogē von
irer begird. ¶ Noch waren die
essen in irem mund: vnd der
zorn gotz stig auff auff sy ~
Vnd erschlueg ir vnistē: vñ
mute die auserwelte israhel.
¶ Noch sundten sy in allen dise
dingen: vnd gelaubten nit
in seine wundern Vnd name ab
in der vppigkait ir tag: vnd
ire iar mit eylung. ¶ Da er sy
erschlug sy suchten in: vnd
keiten wider vnd komē fru
zu im. Vnd gedachte wider
das got ist ir helffer: vnd der
hochst got ist ir erloser. Vnd
sy heten in lieb in irem munde:
vnd lugen im mit irer zugen
Wann ir herz was nit gereht
bey im: vnd auch nit trew
wurden sy gefunden in seim

gezeuckniuff. Aber er ist barm-
herzig vnd wirt genedig ire
sünden: vnd zerstreit sy nitt.
Vnd er was vberflüssig das
er abkert seine zorn: vnnd
zündt nit an allen seine zorn
Vnd er gedicht wan sy sind
fleisch: ein geist gand vnd
nit widerkerend. Wie offt
sy in erbitterten in der wüste:
vnd bewegten in dem zorn in
der dürre. Vnd si wurden le-
kert vnd versuechten got:
vnd erbitterten den heligen
israhel. Di gedichten nit
seiner hand: an dem tag an
de er si erlöst von der hand
des durchechters. Als er sicht
seine zeichen in egipto: vnd
seine wunder in dem veld
thaneos. Vnd er bekert ire

fluss in blut: vnd auch ir re-
gen das sie nit trunckē. Vnd
er sandte in si die hunts fliegē
die uerzert oder aß sy: vnd den
frosch der zestreit sy. Vnd er
gab ire frucht dem mülbtaw:
vnd ir arbeit den heüschreckē
Vnd erschlüg ire weingerten
in dem hagel: vnd ir maulber-
baum in dem reiffen. Vnd er
gab ir vih dem hagel: vnd ir
besitzung dem feur. Vnd er
sandt in si den zorn seiner vn-
wurdigkait: die vnwirdikait
den zorn vnd die trübsal: die
einsendüg durch die bösen en-
gel. Er machte den weg des
steigs seines zorns. vnd er ver-
saihe nit uren selen von dem tod:
vnd ir vih beschloß er in dem
tod. Vnd er schlüg ein yedes

erstgeborns in dem land egipti:
die ersten geburt aller ier arbait
in den tabernackeln kam. Vnd
er namab sein volk als die schaf:
Vnd fiert si auß in die wüste als
die hertt. Vnd er fiert si auß in
hoffnüg vnd vorchten sich nit:
vnd das mere bedackt ir veind
Vnd er fiert si auß in den berg
seiner heiligkait: den berg den
da gewan sein gerechte. Vnd
er warf auß von irem angesicht
die völker: vnd teilt imen das
land mit loß in dem strick der
teilung. Vnd er hieß si wonen
in iren tabernackeln: die geschlecht
israhel. Vnd sy versuechte vnd
erbitterten den höchsten got:
vnd behütten nit seine gebot
Vnd abkerten sich vnd hielten
nit das gelübd: si wurden be-

kert in eine wesen bogen als ir vat
In den zorn haben sy in erkuckt
in iren bulxen: vnd in iren ab-
götern haben si in gerüczt zu
dem neid. Got hat das erhört
vnd hat si verschmeht: vnd
israhel hat er gekert gar zu
nichte. Vnd vertrib den taber-
nackel sylo: seine tabernackel
da er wonet in den menschen.
Vnd er hat geantwurtet ir
krafft in gefanckniss: vnd ir
schöne in die hand des veinds.
Vnd er beschloß sein volk i de
schwert: vnd sein erb hat er
verschmecht. Ir iüngling hat
geessen das feur: vnd ir iunck-
frauen seien nit geklagt. Ir
priester sind gefallen in dem
schwert: vnd ir wittwen sind
nit bewinnet. Vn der her ist

Vrkucket als ein schlaffender:
als ein gewaltiger trunkner von
dem wein. Vnd er schlug seine
veind in die hindern: gab in das
zů eine ewigen spot. Vnd er
vertrib den tabernackel ioseph:
vnd erwelt nit das geschlecht
effraim. Aber er erwelte das
geschlecht iuda: den berg syon
den er hat lieb gehabt. Vnd
er buwet sein heiligkait als das
ainhorn in der erden: die er
hat gefestend in den welten.
Vnd er erwelt dauid seinen
knecht. vnd erhůb von den
herden der schaff: von der stat
nach den herhafften schaffen.
Ze wuden iacob seine knecht:
vnd israhel sein erbe. Vnd er
fuerte sy in der vnschuldigkait
seines herczen: vnd in den ver-

stumtnussen über lende.

Asaph erkant in den worten
dauid Vnd gelaubt im wenn
er hett geweissaget das die stat
hierusalem solt werden zer-
stört vnd macht auch disen
psalm weissagend von ir zer-
störung. Vnd ist sein vberge-
schrifft. Psalm. Asaph

Deus venerũt gentes. lxxx.

O Got die hudẽ kumẽ
in dein erbe. si verma-
ligten deinẽ heiligen
tempel: vnd sazten
hierusalem in die huet der öp-
fel. Di sazten die töttlichen
ding deiner knecht ein essen den
vogeln des himels. vnnd die
fleisch deiner heiligen den tiern
der erden. Di uergussen ir blut
als das wasser in dẽ vmkrauff

hierusalem: vnd er was nit d
da begrůbe. Wir seien worden
ein spot vnsern nahburn: ein
nasenkrůmmůg vnd uerspot
tůng den die da sein in vnserm
vmbschwuff. O her: vncz
wie lang zůrnestu in das ende:
wie lang wirt dein eich ange
zůndt als das feur. Geus
auf deine zorn in die volker
die dich nit haben erkannt:
vnd in die reich die da nit ha
ben angerůfft deine namen.
Wann si haben geessen iacob:
vnd sein stat haben si ůwůst.
Nicht gedenck vnser alten
boshaut. dein barmherczikaut
fůrkumen vns schier: wann
wir seien worden gar arm.
O got vnser hauf huff vns:
vnd o her: erlöse vns vmb die

glori deines namen. vnd bis
genedig vnsern sünde vmb
deine namē. ¶ Das si vielleicht
nicht sprechen vnder den lu-
den wo ist ir got: vnd er werde
erkant vnder den gebürden
vor vnsern augen. ¶ Die rach
des blüts deiner knecht das da
ist vergossen: vnd das seufftze
der gefangen gang ein in deine
angesicht. ¶ Nach der menig
deines gewalts: besicz die sun
der getötten. Vnd widergib
vnsern feinden siben falt in ire
büsen: die verweisung die sy
dir o herr ūewisen haben. Wan
wir seien dein volk vnd schaf
deiner wunde: wir ūerieehē dir
in den welten. Wir ūerkündē
dein lob: von dē geschlecht
in das geschlecht.

Geweissaget ward vō den
ppheten · dis nach dauids
zeiten gefangen wurde isrl ·
vnd wurde gefiurt gen assy
ria · als hernach geschrich ·
dis salmanasar der kung vō
assyria fieng zehē geschlecht
vnd fiurt sy hin · di machte
dauid disen psalm · flehēd got
vmb ir bekerung · Vnd ist
sein übergeschrifft in dis end
vmb die die sich verwandeln ·
Psalm vmb die assyrier der
gezeug knuss asaph · lxxix ·
Qui regis israel intende ·
O Er du reguest israel
merck auff · der du
hinfüest als ain schaf
ioseph · Der du si
czest auff cherubin ze öffnen
vor effraim beniamin vnnd

manasse. Erwecke deine ge-
walt vnd kum das du vns
machest hulfam. O got be-
ker vns. vnd zaig vns dein
angesicht: vnd wir werden
behalten. O her: got der tu-
gend: vncz wie lang erzürnest
du uber das gebet deines
knechts. Du wirst vns spei-
sen mit dem brot der zeher. vnd
wirst vns geben das trunck
in den zehern in der mass. Du
hast vns gesetzt zu einer wid-
ligung vnsern nachbaurn:
vnd vnser feind die vnwirdi-
gen vns. O got der tugent
beker vns. vnd zaig vns dein
angesicht: vnd wir werden
behalten. Du hast hinge-
nomen den weingarten von
egipto: du hast außgeworfe

die haiden vnd hast in ge-
pflanczet. ¶ Du bist gewese
ein fürer des wegs in seinem
angesiht. du hast gepflanczet
sein wurczen. vnd er hat er-
füllet die erden. ¶ Dein schat
hat bedecket die berg: vnnd
sein schüßling die zeder got.
Er hat außgebraitet seine
zwey vncz zů dem mere: vnd
sein geschlecht vncz zu dem
fluß. Warumb hastu zerbro-
chen sein maur: vnd alle die
die fürgind den weg die lese
in. ¶ Der ber von dem wald
hat in uerwüst: vnd dis le-
sunder tier hat in abgefrezt
O got der tugend bekere dich.
schaw von himel vnd sihe: vn
suech haim disen weingarte.
Vnd volbring in den di hat

gepflunczet dein gerechte: vnd
vber den sun den du dir hast be-
stettet. Angezündet mit dem
feur vnd vndergraben: vō der
anfarung deines angesichts
werden sy uerderben. Dein
hand die werde über dē man
deiner gerechten: vnd über dē
sun des menschen den du dir
hast bestett. Vnd wir schudē
vns nit von dir: du wirst vns
lebendig machen vnd wir wer-
den anrüffen deinē namen. O
here got der tugend bekeer
vns. vnd zaig vns dein ange-
sicht: vnd wir werden behaltē.
Disen psalm macht dauid
in einē haus da der mon new
was. tanczend das volk das
sy keren von den sündē. ob
got sein genad tete vnd behütt

ur nachkomen wo: der gefek
müss. Vnd ist sein ubergesch
rifft in dis end vmb die wein
pressen psalm asaph. an deu
fünfften sabath. · lxxx.
Exultate deo adiutori nro.
Der nocturn am dem freitag.

Kolockend got vnserm
helfer: iubilirend got iacob.
Nemend den psalm vnd ge-
bend die trucken: den wunn
samen psalter mit der harpfe
Blasend mit den horn in der
monfeyr: an dem hursel eynẽdẽ
tag eurer hochzeit. Wañ das
gebot ist in israel: vnd das v-
tail got iacob. Er saczt die
gezeugknuss in ioseph. da er
außgieng von dem land egipti.
er hört die wort die er nit ket
erkant. Er kert den ruckkẽ
von den burden: vnd sein hend
dienten in dem korb. Du
hast mich angerufft in dem
trubsal vnd ich hab dich er-
loset. ich hab dich erhort in
der verbergung des vngewi-
ters. ich bewerte dich bei dẽ

wasser der widersagung. Mein
volk höre vnd ich bezeug dir·
israel ob du mich hörest in dir
wirt nit ein gott:
noch anbetest eine frömbden
got. Wann ich bin dein herr:
got der dich hat auſgefürt
von dem land egypti. weitter
deinen mund vnd ich wird in
erfüllen. Vnd mein volk hat
nit erhört mein stim: vnd israel
hat nit gemerckt in mich. Vñ
ich hab sy gelassen nach den
begirden ires herczen: sy werden
gan in iren findungen. Ob
mich hete gehört mein volk:
israhel ob das were gegangen
in meine wegen. Villeicht
ich hete gediemütiget ire
veind vmb nichte. vnd het
gelassen mein hand über die

die sy durchachten. Die
veind des herren haben im ge-
logen: vnd ir zeit wirt in den
welten. Vnd er hat sy gespei-
set auß der wüste der frucht.
vnd von dem honig des felse
hat er sy ersattet.

Hwaiing wand vnder dem
volk israel das ettlich straff-
ten die ppheten sprechende.
Warumb weissagt ir de volk
israel böse ding. got hat ge-
lobet iren vätern. er wolt sy be-
halten ewigklich. da macht
dauid disen psalm. weissaged
das vmb vngelorsame wurde
zerstört. vnd alle haide wurde
regiert. Aber ettlich wöllen
in hab gemacht asaph. vnd
schreibend darumb zu der über-
geschrifft. psalm asaph.

Deus stetit ī synagoga deor

Got der · lxxxj.
stund in der synago-
gen der göter: aber
er urteilet in mitt
die gotter. Vncz wann urtu-
let ir die lostzait: vnd nembt
auff die angesicht der sünder
Vrteilt dem armen vnd dem
waisen: rechtuertiget den
diemütigen vnd den armen
Erlösend den armen vnd de
nottürfftigen: erledigend
in von der hand des sünders.
Di westen nit noch ůstunde:
sy gand in den vinsternüssen.
alle grüntuest der erde wer-
den bewegt. Ich hab gesproch-
en ir sind göter: vnd all sün
des höchsten. Aber ir ster-
bend all als die menschē: vnd

werdend fallen als ainer
von den fürsten. O got ste
auf urtail die erden: wan
du wirst erben in allen ge
schlechten oder völkern.
Gesamend leten sich zů
ainer zeit die moabiten vnd
die ysmaheliten. vnd die ama-
lechiten. Vnd die von ydumea
vnd vil miteinander der für-
sten. Vnd zugen miteinand
wider dauid. Da macht da-
uid disen psalm. ruefend zů
got das er im hilf. Vnd gab
den psalm dem singer Asiph
das er mit aller briesterschaft
solt rüffen vmb hilff zů
got. Vnd sein übergeschrift
ist psalm dauid.
Deus quis silis erit tibi ꝛc
lxxxij.

O Got wer ist dir ge-
leich · nicht schweig
noch wirst geschwei-
get got · Wann sich
dein veind die haben gedönet:
vnd die dich haben gehasset
die haben auff das haubt · Si
fluechten über dein volk: sy
haben gedachten ein rat wider
dein heiligen · Si sprachen ku-
mend vnd wir werden zer-
streuen sy von dem volk: vnd
der namen israhel wirt fürbas
nicht gedacht · Wann sy ge-
dachten: einmütiklich miten-
ander wider dich · sy ordenten
das gescheft: die tabernackel
der edumeer vnd der ysmalr-
iten · Moab vnd agareni
gebal vnd amon vnd amalech ·
die frombden mit den die da

wonten zů thirum. Wan auch
assur der kum mit in: sy sind
worden zů der hilff den sunē
loth. Thů mals madian:
vnd als zysure sibin in dem
bach cyson. Di sind uerdor-
ben in endor: sy sind worden
als der must der erden. Lecz
ir fürsten als oreb vnd zeb:
vnd zebe vnd salmana. All
ir fürsten die da sprachē wir
sullen besizen die heiligkait
gotes mit dem erb. O mein
got lecze sy als ein rad: vnd
als ein stumpf wor dem ange-
sicht des winds. Als das
feur das da uerbrennet den
wald: vnd als die flam die
da uerbrennet die berg. Also
wirstu sy durechten ī deinē
vngewitter: vnd betrubest

sy in deinē zorn. Erfülle ir an-
gesicht mit schum: vnd sy wer-
den suechen deinē namen. Hi
schemen sich vnd werden betrü-
bet in den welten der welt: vnd
werden geschendet vnd ver-
derben. Vnd erkennē das dein
nam ist der herr: du bist allein
der höchst auf aller erden.

Disen psalm macht dauid
den kindern chore zů einē lob
gotz. das si got vorchtē vnd
teten nit nach den sunden
ires vaters chore den da ver
brandt das feur gottes. Vnd
ist sein übergeschrifft vmb
die weinpressen. psalm da-
uid den kinden chore.

Quam dilecta tabnacla
tua domine ůtutum

lxxxiij.

O her: der tugend wie
lieb sind dein tabna-
ckel · mein sel die be
gert vnd numbt ab
in die höfe des herren · Mein
herz vnd mein fleisch haben
erfreudt in dem lebentigē got
Wann der sperck hat im gefun-
den ein hus: vnd die turtell-
taub ein nest da si hinleg ire
iungen · O her: der tugend
dein altar: mein kung vnd
mein got · O her die sind
selig die da wonen in deines
hus: sy loben dich in dē wel-
ten der welt · Selig ist der
man des die hilf ist an dich ·
die aufsteigung in seinē her-
czen hat er geordent in dem
tal der zehr · an der stat die
er hat gesezt · Wann d̄ ta-

ger der ee oder der gelaczgeber
der gibt in den segen: sy gand
von der tugend in die tugend.
Got der göter wirt gesehen
in syon. O herr der tugend
erhör mein gebet: o got iacob
uernim mit den oren. O got
unser beschirmer sich an vnd
schau oder sich in das angesiht
deines gesalbten. Wanne ein
tag ist uil besser in deinē hofen.
vber tausent. Ich hab erwolet
mer uerworffen ze sein in dem
haus meines gotes: dann ze
wonen in den tabernackeln der
sunder. Wann got hat lieb ge-
hebt die trūn herczigkait vnd
die warhait: der herr wirt ge-
ben die gnad vnd die glori. Er
ber:nulet nit der gutē ding die
da gand in der vnschuld: o her

der tugend selig ist der man
der da hoffet in dich.

Disen psalm macht dauid
den kindern Chore. das si nit
solten zweifeln an de gelübd
das in got gelobt het von
christo: der da solt erlösen
alle welt auß nöten. Vnd ist
sein übergeschrifft in dis end
psalm dauid den kindern chore.

Benedixisti due tiz. Se.

O Herr du hast gesegnet dein erden: du hast
abkert die gefärknuss
iacob. Du hast ver-
golten oder nachgelussen die
hoffnut deines volkes: du hast
bedecket all ir sünde. Du hast
gesenfftet allen deinen zorn:
du hast abkert von de zorn
deiner vnwirdigkeit. D

got vnser behaltnuss beker
vns: vnd ker ab deinē zorn
von vns. Wiltu vns dann
ewigklich zürnen: oder wilt
du außbrutten deinē zorn vō
geschlecht in geschlecht
O got so du wirst bekeret
mich vns lebentig: vnd dein
volck wirt erfrewt in dir. O
her: erzeig vns dein barmher
zigkait: vnd gib vns dein
hail. Ich wird hörn was got
der her redt in mir: wann er
wirt reden den frid in seinem
volck. Vnd über sein heiligen:
vnd in die die di werden be
kert zů dem hertzen. Yedoch
die in fürchten die sind nch
bei seinē hail: das inwone die
glorr in vnser erden. Die er
bermde vnd die warhait die

begegnoten im: vnd die ge-
rechtigkait vnd der frid die
kussten in. Die warhait ist
geborn von der erdē: vnd die
gerechtigkait hat geselhē von
dē himel. Vnd der herr wirt
geben die güttigkait: vnd vn-
ser erd wirt geben sei frucht
Die gerechtigkait wirt gan
vor im: vnd wirt seczen sein
geng in den weg.

Die weil dauid küng saul
floh da kam er zů Jonathan
vnd sprach zů im. was hab
ich gesündet wider deinē va-
ter das er mich wil tötten.
da sprach Jonathas. verbirg
dich allhie. ich wil erfarn an
meinē vater vnd wil fur dich
bitten. ob er dich wolle tötte
oder nit das wil ich dir zůgē

mit pfeilen. Vnd sprich ich
zů meinẽ iungen die pfeil sind
vor dir. so gang hin so wil
er dich tötten. sprich ich die
pfeil sind hinder dir. so kum
so ist es fird. Vnd daselb ma-
chet dauid disen psalm. Vnd
ist sein vlergeschrifft gebett
dauid des propheten.

Inclina dñe aurẽ tuã. lxxxv.

O Herr naig mir dein
or vnd erhör mich:
wan ich bin prestthaftig
vnd arm. Behütt
mein sel wann ich bin heilig:
mein got mach behaltẽ dein
knecht hoffend in dich. Er-
barm dich mein wann ich
rueff zů dir den ganczẽ tag.
o herr erfrew die sel deines
knechts. wann ich hab auff-

gelebt mein sel zů dir. Wan
du herr bist senfft vnd milt:
vnd vil barmherzigkait sind
allen den die dich anruffen
Empfah mein gebet mit de
orn: vnd merck auff der stim
meiner bittung. An dem tag
meiner trůbsal hab ich geschri
ren zů dir: wann du hast mich
erhort. O herr dein geleich ist
nit in den götern. vnd er ist nit
der geleich sei deinē wercken.
Alle uolker die du hast gema
chet o herr die werden kumen
vnd werden anbeten vor dir:
vnd werden groß eren deinen
namen. Wann du bist groß
vnd tust wunderliche ding:
du bist allain got. O herr fur
mich auß in deinē weg. vnd
ich wird eingan in deiner war

haut · mein herz frewe sich das
es fürcht deinen namē · O her
mein got ich wirde dir uerie
hen in ganczē meinē herczē:
vnd ich wird glorificien dei
nen namē ewigklich · Wan
dein barmhercziglkait ist gros
über mich: vnd du hast er
lediget mein sel auß der ny
dersten helle · O got die
bösen sein auffgestandē wid
mich · vnd die summūg der
gewaltigen haben gesuecht
mein sel: vnd haben dich mit
fürgesiczt in irem angesicht.
Vnd o du herr got barmher
ziger erbarmer: geduldig
vnd vil erbermde vnd war
hafft · Sich in mich vnd er
barm dich mein: gib das ge
bot deinē kind: vnd mach

behalten den sun dein diern.
Tu mit mir ain zuchen ī gůt.
das es die selen die mich ha-
ben gehasset vnd werden ge-
schendet: wann du herr hast
mir geholfen vnd hast mich
getrost. · lxxxvi ·
Disen psalm macht dauid
von der widerstifftung der
lieben stat hierusalem nach
der gefingknuss babilon. Vñ
ist sein übergeschrifft. psalm
des gesangs dauid den kind
chore fundamenta eius ꝛc
Sein grůntuefte sind
in den heligē bergē:
der herr hat lieb die
tor syon über alle ta-
bernackel iacob. O du stat
gottes: wunnsame ding sind
gesagt von dir. Ich wird ge-

dencken mab vnd babilon:
der die mich wissen. Helred
die auslender vnd thurus
vnd das volck der morn:
die warn da. Sprich den
nicht der mensch syon: vn
der mensch ist geborn in ir.
vnd er selb der höchst hat
si gegrüntuestet. Der her
wirt verkünden in den ge
schrifften der völker vnd
der fürsten. die da warn in
ir. Als aller frewenden: ist
die wonung in dir.

Die weil d. vnd floch saul
vnd da er erlöset ward w
geth die in heten gefange.
da zoch er in ein hol oder
grufft die hiess odolla. i der
lag er allain. vnd nyemitz
was mit im. vnnd da

macht er disen psalm. Aber
darnach wird sein vater vnd
sein mütt vnd sein fründ inne
das da was, da kamen si zů
im das ir ward bei vierhun-
dertn. Vnd ist sein ůbergesch-
rifft gesang psalm druud. de
kinde chore in dis end malech
ze antwurten der uerstent
nüss eman dem israheliten.
Deus deus salutis. lxxxvij.

O Herr got meiner be-
haltnüss: ich hab ge
geschriwen zů dir in
de tag vnd in der
nacht uor dir. Dein gebet
gang ein in deine angelicht-
naug dein or zů meine gebet
Wann mein sel ist erfullet
mit ůbeln dingen: vnd mei
leben hat genalret der hell.

Ich bin geschezt mit denen
die da absteigend in den see:
ich bin worden als ein mesch
an hulf: frey vnder den todten
Als die verwundten schlaf-
fend in den grebern der gedech-
nuss furpas nit ist: vnd si sind
auszgetriben von deiner hand
Di liezten mich in den nuderste
see: in die vinsternuss vnd in
den schaten des tods. Dein
grim ist bestett über mich: vn
alle dein fluss hastu eingefurt
über mich. Dein erkante
hastu gemacht fer: von mir:
sy haben mich in gesezt zu
einer verachtung. Ich bin
dargegeben worden vnd bin
nit auszgangen: meine auge
die haben gesiechet vor ge-
bresten. O her ich hab ge-

schriwen zů dir: den ganczen
tag streckt ich auß mein hend
zů dir. Wirstu den tůn den tot-
ten wunderzaichen: oder wer-
den die ärczet erkůcken vnd
dir uertelen. Wirt denn icht
yemantz in dem grab uerkun-
den dein barmhertzigkait. oder
dein warhait in der uerdamp-
nůss. Werden denn icht er-
kennet deine wunder in den
vinsternůssen: vnd dein ge-
rechtigkait in der erden der
uergessung. Vnd o herr ich
hab geschriwen zů dir: vnd
mein gebet wirt dich frue
fürkumen. O her: warůb
uertraibestu mein gebet: vn
kerest ab mein angesicht
von mir. Ich bin arm vnd
in arbait von meiner iugēd:

so ich aber erhocht bin · bin
ich gedienmütiget vnd betrü
bet · 8 Deine zorn die sind ge
gangen in mich : vnd dein
schrecken haben mich betrü
bet · 9 Di haben mich vmb
geben als das wasser de gan
zen tag : sy haben mich vmb
geben miteinander · 10 Du hast
geferret von mir den freundt
vnd den nachsten : vnd mein
kuntleut von der armut ·
21 Da kung dauid seinen sun
absolon floch vnd zoch auf
ein gebirg mit weinenden
augen vnd alle ritter mit im ·
vnd da er kam in die geget
baurim · darnuf gieng ein
man von dem geschlecht
saul · der hiess semei · d schult
dauid vnd fluecht im · vnd

wurf mit stainen zů im vnd
gegen allen den seinen. vnd
sprach. gang aus du blůtver-
giesser. got wirt dir wider
geben deine ding die du hast
begangen an meinē vat' saul
Da macht dauid dise psalt
Aber ettlich sprechend i hab
gemacht ethan der israelit
vnd ist sein übergeschrifft
psalm dauid ůernemung
ethan des israeliten.

Misericordias dni. lxxxviij.

ICH wird singen die
barmhertzigkait des
herrn ewigklich. In
das geschlecht vnd
das geschlecht: wird ich ver-
künden dein warhait in mei-
nē mūd. Wann du hast ge-
sprochen die barmhertzigkait

wirt gebauen ewigklich in
den himeln: dein warhaftt
wirt fürbestatt in in. Ich hab
geordent das geschefft mei-
ne auserwelten: ich hab ge-
schworn dauid meinẽ knecht
ich wird fürbestatten deinen
samen vnz ewigklich. Vnd
ich wird bauen deinen stuel
in das geschlecht vnd ge-
schlecht. O herr: die himel
werden verjehen deine wund:
vnd auch dein warhait in der
kirchen der heiligen. Wann
wer wirt zugeleicht dẽ herrn
in den wolken: wer wirt ge-
leich got in den sünen d' got
Got der da wirt groß geert
in dem rat der heiligen. d' ist
groß vnd erschrockenlich üb'
alle die da seyen in seinẽ vmb-

kruſ. O her: got der tuget
wer iſt dir geleich. o her: du
biſt gewaltig: vnd dein war-
heit iſt in deinẽ vmbkruſ.
2 Du herſchest dein gewalt
des meres. aber die bewegung
ſeiner fluſſ die ſenftigest
du. 2 Du haſt gedienmütigt
den hoffertigen als ainẽ ver-
wunten: in dem arm deiner
tugend haſtu zerſtrewt dein
veind. 2 Die himel ſind dei
vnd die erd iſt dein: dẽ vmb-
ring der erden vnd ſein vol-
kumenheit haſtu gegrunt-
veſtet. die mittnacht vnd
das mer haſtu beſchaffen.
Thabor vnd hermon die
frolocken in deinẽ namen:
dein macht mit dẽ gewalt.
2 Dein hand werde geſter-

cket vnd dein gerechte wer-
de erhöht: die gerechtigkait
vnd das urtail ist ein uor be-
rittig deines stuels. ℣ Die
barmhertzigkait vnd die war-
hait werdent uorgan deine
angesicht: selig ist das volk
das da wais die fred. ℣ her:
si werden gan in dem liecht
deines angesichts vnd werde
sich frewen in seine name de
gancze tag: vnd werden er-
frewt in deiner gerechtigkait
Wann du bist die glor ir wer
krafft: vnd in deiner wolge-
uallig wirt erhöhet vnser
gewalt. Wann vnser auf-
nemig ist des herrn: vnd
vnsers heiligen künigs israel'
℣ Denn hastu geredt mit
deine heiligen in de gesicht

vnd hast gesp:ochen ich hab
geseczt die hilffe in den gewal-
tigen: vnd hab erhöcht den
erwelten von meinem volck.
Ich hab gefunden dauid mei-
nen knecht: vnd hab in ge-
salbet mit meine heiligen öl
Mein hand die wirt im helfe:
vnd mein arm wirt in bestet-
ten. Der veind wirt nicht
nücz schaffen in im: vnd der
sun der bosheit zúleget nit
im zú schaden. Vnd ich wird
abhawen sein veind vor seinez
angesicht: vnd die die i has-
sen wird ich kern in flucht
Vnd mein warheit vnd mei
barmhertzigkeit ist mit im:
vnd in meine name wirt er-
höhet sein gewalt. Vnd ich
wird seczen sein hand in dem

mere: Vnd sein gerechte in
den flussen. Er wirt mich
anruefften du bist mein vater:
mein got vnd empfaher
meines huls. Vnd ich wird
in seczen meine erstgeborn:
hoch uor den kungen d' erde
Ich wird im behalten mein
barmhertzigkait ewigklich:
vnd mein getreue zuckunft
im selb. Vnd ich wird seczen
seine samen in den welten der
welt: vnd seinen thron als
die tag des himels. Ob ab
sein sun ueirlassen mein gesacz
vnd wurden nit gan in meine
urteilen. Ob sy zerbrechen
mein gerechtigkait: vnd
meine gebot nit hielten. Ich
wird sy heimsuechen ir bos-
heit in der rueten: vnd ire

sund in den schlegen. Aber
ich wird mein barmherzig-
kait von im nit zerstreuen:
noch schad im in mein' war-
hait. Noch zerbrich mein
gezeugknuss: noch mach
eytel die ding die du aussgad
von meine lebsen. Einest
hab ich geschworn in meine
heligen: ob ich dauid wird
liegen: sein sam wirt beleibe
ewigklich. Vnd sein thron
ist als die sunn in meine an-
gesicht. vnd als der uolkume
mon ewigklich: vnd als an
getrewer zuig in dem himel.
Aber du hast uertriben vnd
uerschmecht: du hast ver-
zogen deine gesalbten. Du
hast abkert das geschefft
deines knechts: du hast

uerunreiniget sein heiligkait
auff der erden. ¶ Du hast zer-
brochen alle sein zein: du
hast geseczt sein bestettig
zu einer uorcht. ¶ Alle die
da giengen den weg die be-
raubten in: er ist worden ein
spot seinen nachburn. ¶ Du
hast erhöcht die gerechten
der die in uerdrucken: du hast
erfreut all sein veind. ¶ Du
hast abkert die hilff seines
waffens: vnd hast im nit
geholfen in dem streit. ¶ Du
hast in uerwiest von der be-
rainigung: du hast zerusse
seinen stul auf der erden. ¶ Du
hast gemindert die tag seiner
zeit: du hast in begosse mit
schanden. ¶ Herr vncz wie
lang kerstu ab dein angesicht

in das ende: dein zorn brunt
als das feur. Gedenck was
da sei mein wesen oder hab:
hastu dann eitel oder vmb
sunst gesetzt die sun der me-
schen. Wer ist der mensch
der da lebet vnd wirt nicht
sehen den tod: er erlöse sein
sel von der hand der helle.
O herr wo sind dein alt er-
barmde: als du hast geschwo-
ren dauid in deiner warhait
O herr bis ingedenck des
ruechs deiner knecht: den
ich hab beschlossen in mein
schoß manger völker. O
herr das dein feind haben ge-
lestert: das si habē gelestert
die uerwandlung deines ge-
salbten. Gesegend sei d' her
ewigklich: das geschehe

das geschehe. lxxxix

Disen psalm macht dau
da sein gesind oder volk solt
streiten mit absolon. vnd
sprach den über si. Aber et-
lich wöllend er hab in ge-
macht in der wüest. vnd
schrib in darumb zů diser
überschrifft. psalm dauid/
gebet moysi des menschen
gots. Dne refugiũ ꝛc

O Her: du bist vns
worden ein zůfluht
von dem geschlecht
in das geschlecht

Du bist got ee dann die
berg wurden oder die erd
wurde gebildet vnd der
vmbkrůg. von der welte
vncz in die welt. Nicht ker
ab den menschen in die die-

muetigkait: vnd du hast
gesprochen bekerend euch ir
sun der menschen. Wann tau-
sent iar seind vor deinẽ augẽ:
als der gestrig tag der da ist
vergangen. Vnd ve iar wer
den gelebt fur nichte: als
die hut in der nacht. Als
dis kraut vergang frue:
vnd frue grune er vnd ver-
gang. des alends valle er
vnd erharte vnd vilcht zu
dorren. Wann wir seien ze-
nichte worden in deinẽ zorn:
vnd seien betrubt in deinez
grimmen. Du hast geseczt
vnser boshait in deinem an-
gesicht: vnser welt in der er-
leuchtung deines angesichts
Wann all vnser tag gebraste:
vnd in deinẽ zorn gebrasten

wir. Vnsere iar werdend be
tracht als ein spinn: die tag
vnser' iar in in. seien siben
zig iar. Ob aber in den
gewülten seind achtzig iar.
vnd fürbas ist ir arbait vñ
schmertz. Wann die senfft
kait die überkumbt: vnd
wir werden gestrafft. Wer
hat erkennet den gewalt
deines zorns: vnd wer mag
gezeln deinen zorn uor dei
ner uorcht. Also mache
kunt dein gerechte. vnd die
gelerten des hertzen in der
weishait. O her: bis be
kert vncz wenn: vnd bis
uergiblich über dein knecht
Wir seien frue erfüllet mit
deiner barmhertzigkait:
wir haben vns erfreivt vñ

erfrewten vns in alle vnsern
tagen. Wir seien erfrewt vm̃
die tag in den du vns hast
gedieniuetiget: in den iaren
in den wir sulen die uiln
ding. Hilf in dein knechte
vnd in deine werck: vnnd
schicke ir sun. Vnd d̃ schein
vnsers herrn sey uber vns:
vnd schick die werck vnser
hende uber vns: vnd schicke
das werck vnser hende.
Da der teufel auß dē himel
viel. vnd die engel die da
beliben vnd bestunde die
sprachen das lob zu got.
das lob tete der heilig geist
dauid kunt. darnach mach-
et er disen psalm. weissa-
gend von der uersuechung
des herrn vnd von dē teu-

fel. Vnd ist sein überschrift
das lob des gesangs dauid.
Qui habitat in adiutorio
altissimi ꝛc. psal. lxxxx.

Wer da wonet in der
hilff des allerhöch-
sten · der wirt mit
wonen in der beschir
mung gots des himels.
Er wirt sprechen zů dē her
ren: du bist mein empfaher
vnd mein zůflucht mein
got: ich wird hoffen in in
Wann er wirt mich erlöse
von dem strick der ieger. vñ
von dem schärpfen worte.
Er wirt dich vmbschetigē
mit seinē achseln: Vnd du
wirst hoffen vnder seinen
flügeln · Dein warhaftt
wirt dich vmbgeben mit

eine schilt: du wirst dir
nit fürchten vor der nechtlichen vorcht. Von dem ge-
schos das fleügt in dē tag.
von dem geschefft das di
durchgat in der vinster.
von dem anlauff vnd vō dē
mittegluchen teufel. Tau-
send werden vallen vō dein
seitten. vnd zehentausend
von deiner gerechten. aber
er wirt zů dir nit genalen
Jedoch du wirst merken
mit deinen augen: vnd wir-
dest die widergebūg sehen
der sünder. Wann o herr
du bist mein hoffnūg: du
hast gesetzt den höchsten
dein zůflucht. Das übel
genalet sich nit zů dir. vn
die gaisel wirt nit zů na-

hen deinē tabernackel. Wann
er hat geloten seinē engeln
von dir: das si dich behütte
in allen deinē wegē. Si wer-
den dich tragen in den hendē:
das du villeicht deinen fuess
icht beludigest an den stain
Du wirst gan auf d̄ schlan-
gen vnd auf dem basilisck:
vnd wirst treten den leo vñ
tracken. Wann er hat ge-
hoffet in mich vnd ich wird
in erlösen: ich wird in be-
schirmen wann er hat er-
kennet meinē namen. Er
hat geschrien zu mir vñ
ich wird in erhörn: ich bin
bei im in dem trübsal. ich
wird in erlösen vnd wird
in gloryficiern. Ich wird
in erfullen mit lenge der

tag: vnd wird im zaugen
mein hul. · lxxxxj.
Disen psalm der da ist der
ain und neunczigist der wirt
vor gesendet in hebreischen
ein sollich übergeschrifft
von der auslegung hieroni-
mi. Vnd der aufuilmetsch-
ung die da ist der psalm des
gesangs an dem tag des sab-
bats vnd moyses: als die
hebreischen sprechen d' hat
gemacht disen psalm · ze
singen an dem tag des sab-
bats · der da ist ze feirn bei
den hebreischen in die ge-
dechtnuss der güt d' schöpf
fung / nach dem als gespro-
chen ist · got der gesegnet
den siben den tag vnd geth.
Bonum e confiteri dno ꝛc

Gut ist bekennen dem
herren: vnd o höch
ster ze loben deinen
namen. ¶ Zu uerkü
den früe dein barmhertzig
kait: vnd dein warhait durch
die nicht. ¶ In dem psaltern
zehen saitten: mit dē gesang
in der harpfen. Wan o her:
du hast mich gewollustiget
in deiner geschöpf: vnd ich
wird mich freuen in dē wer
ken deiner hende. Wie gros
gemechtiget seind her deine
werck: dein gedenck sind wor
den gar tief. ¶ Der vnweis
man wirt es nit erkennen:
vnd der tor wirt es nit uer
stan. ¶ Do die sünder werde
geborn oder aufgan als das
heu: vnd werden erschaine

die alle die da wurcke die
boshait. Das si zergeen i
den welten: du aber herre
bist der höchste ewigklichen
Wann her: sich dein veind
wann her: siche dein veind
die uerderben: vnd alle die
da wurcken die boshait die
werden zerstreut. Vnnd
mein horn wurt erhöhet
als das ungehürn: vnd
mein alter in der frucht
bürn burmherzigkait ~
Vnd mein aug hat uer
schmecht mein veinde:
vnd mein or hört die vbel
tünden die da aufstanden
wider mich. Der ge
recht blüet als das zwey:
er wurt gemanigfaltiget
als der ceder des libans ~

Die sind gepflanczet in
dem hauß des herren: si blü-
en in den höfen des hauses
vnsers gots. Noch werde
si gemanigfaltiget in dem
alter der fruchtberckait:
vnd werden wolleydend vñ
werden uerkünden. Wann
der her: vnser got ist ge-
recht: vnd die boshait ist
nit in im.

Da dauid was regiern
da sumet er sich mit alle
den seine vnd wolt fuern
die arch gots in sein hauß
vnd da si kamen auf den
tenn nachor. da wanckt
der wagen mit der arch
als wolt si vallen. da rakt
auß osa sein hand vnnd
hielt die arch. darumb

schluog in got ze tod. dar-
umb wolt dauid die arch
nit fuern in sein haus. vñ
liess si in eines briesters
haus der hiess obededom.
daselb macht er disen
psalm zů eine lob. Vnd
ist sein übergeschrift
psalm dauid des gesan-
ges. an dem tag der hoh-
zeit der arch.

DNS REGNAVIT. LXXXIX.

DEr herr hat ge-
regiert vnd hat
angelegt die ge
zierde: der herr
hat angelegt die stercke.
vnd hat sich fürbegürt.
Wann er hat gefestet den
vmbring der erden: der
da nit wirt beweget. Dein

stuel ist bereit von dann:
du bist von anfang der
welt. ℣ Herr die fluss
die hüben auff: die fluss
hüben auf ir stim. ℣ Die
fluss hüben tünnen: vō den
stimmen maniger wasser
℣ Die auferhebung des me-
res sind wunderlich: der
herr ist wunderlich in den
höhen. ℣ Dein gezeugknuss
sind gar geleublich: o herr
deinem hauß gezimbt die
heiligkait in die leng d tag
℣ Da David kam mit hö-
res kraft für hierusale-
da embuten im die hai-
den herauß vnd spotten
sein vnd sprachen. du
kumbst mit heren dan
als die blinden vnd die

hinckenden. Als sprechen
si. Du blinder du lamer du
gewinnest dise stat nit. du
mocht darund disen psalm
fluechend in. Vnd bit got
das er im hulfe das er sy
gewinne. Vnd ist dicz
psalms über geschrifft.
das lob des gesangs darund
an dem vierden saluth.

Deus ultionum. lxxxiij.

GOt ist ein herr der
rach: got der rach
hat getan freywillig
klich. Erhöhe dich
der du urteilest das ertrich:
gib wider die widerlegung
den hochfertigen. O herr
vncz wie lang werden die
sünder: vncz wie lang wer-
den die sünder hoch geert.

Hi werden ausſprechen
vnd reden die boſhaut:
ſy werden all reden die da
wurcken die boſhaut oder
das vnrecht. Dein volk
her: haben ſi gediemütiget
in den fuesſerſen: vnd habe
betrübet dein erb. Ihi habe
getött die witib vnd den
frombden: vnd haben er-
ſchlagen die wauſen. Vnd
haben geſprochen der her:
wirt es nit ſehen: noch got
iacob wirt es verſtan. Ir
vnweiſen in dem volck ner-
nembt: Vnd ir torn ner-
ſtandend ettwen. Der da
hat pflanczet das or: hört
er nit: oder der da hat ge-
macht das aug: mercket
er nit. Der da ſtraft die

volcker wirt er nit strafft:
der da leret die vnwissenheit
den menschen. ℣ Der herr
der weiß die gedencke des
menschen: wann sy sind eitl.
oder schnöd. ℣ O herr selig
ist der mensch den du vnder-
weyslest: vnd leerest in von
deiner ee. ℣ Das du im senf-
tigest von den übeln tagen:
als lang vncz dem sünder
wirt gegraben ein grueb.
Wann der herr wirt nit ver-
treiben sein volk: vnd wirt
nit verlassen sein erbe. Vncz
wenn wirt bekert die ge-
rechtigkait in das urtail:
vnd die da sind bei ir alle
aus gerechten hertzen. Wer
stat mir auff wider die übel
tünden: oder wer stat mir

auf wider die die da wür-
ken die boshaut. Wan nur
der her: hete mir geholfen:
mein sel hete ein wel ge-
wonet in der helle. ¶ Ob
ich sprach mein fuß ist be-
weget: her: dein barmher
czigkaut hilf mir. ¶ Nach d
menig meiner schmerczen
in meine herczen: deine
trostung haben erfrewt
mein sel. ¶ Danget dir
dann an der stul der bos-
haut: der du machest die
arbait in dem gebot. ¶ Si
begerten wider die sel des
gerechten: vnd werden
uerdamen das vnschul-
dig blut. Vnd der her:
ist mir worden zu einer
zuflucht: vnd mei got

zu der hilff mein hoffnung
Vnd er wirt in widerge-
ben ir bosheit: vnd wirt
si zerstreuen in ir vbel · der
herr vnser got wirt si zer-
streuen. ℣. lxxxiiij.
Da dauid wolt fueren die
arch gotz · in der angerufft
wurde got siczend auf che-
rubin · auf des priesters
haus Aminadab · von der
stat gabaa · da macht da-
uid vor disen psalm · vn
leret den vor all sein volk.
Vnd ee si die arch erhube
vielen in der auf ir knie
vnd auf ir angesichte
singend disen psalm · Vnd
ist sein vbergeschrifft · das
lob des gesangs dauid.
Venite exultemus dno ꝛc

Kumend wir sollen
frolocken dē herrn:
wir sollen iubilie-
ren got vnserm le-
halter. Wir sölle
fürkumen sein angesicht
in der uerichung: vnd in
den psalmen sullen wir im
singen. Wann got ist ein
grosser her: vnd ein grosser
kung über all göter. Wann
in seiner hand sind alle end
der erden: vnd die höche
der berg sind sein. Wann
das mer ist sein vnd er hat
es gemacht: vnd sein hend
haben gebildet die dürre
Kumend wir sullen anbete
vnd vallen nider für dē her-
ren: vnd sullen raume vor
dem herren der vns hat

gemacht. wann er ist der herr
vnser got. Vnd wir das volk
seiner waide: vnd schaf seiner
hande. Ob ir heut hörẽ wer-
dend sein stim: nicht wollend
erhertten ewre hertzen. Als
in der raitzung: nach dẽ tag
der versuechung in der wüste
Da mich versuecht haben
ewr väter: si beweerten vnd
sahen meine werck. Vier-
zig iar was ich ludig dise
volk oder geschlecht: vnd
ich sprach sie irren zu allen
zeiten in dẽ hertzen. Vnd
dise erkantẽ nit mein wege:
als ich schwür in meinem
zorn si gand nit in mein rue.
Da dauid hierusalẽ hete
gewunnen ab den haiden
da baute er dar ein einhus

von cedrim holcz. vnnd
seczte darein die arch vnßs
herren. vnd da das berait
was da macht er dise psal-
men. vnd ist sein überge-
schrifft. Psalm dauid. da
dis hauß gebaut was
nach der geuengknüsß.

Cantate dño canticũ ꝛc

Singend. lxxxxv.
dem herren ein newe
gesang: alle erden
singend dem herre
Singend dẽ herren: vnnd
gesegend seinẽ namẽ. uer-
kündend sein heil von tag
zü tag. Verkündend sein
glori vnder den völkern: vñ
seine wunder in allen vol-
kern oder leüten. Wañ der
herr ist groß vnd vast lob.

lich: vnd ist erschrockelich
über all göter. Wann alle
götter der haidē sind teufel:
aber der herr hat gemacht
die himel. Die uerichtig
vnd die schön ist in seinez
angesicht: die heiligē ding
vnd die grosmechtigkait
in seiner heiligkait. Brin-
gend dem herren der gegēd
der haiden: bringt dē herrn
glori vnd ere. bringend dē
herrē die glori seinē namē
Hebend auff die opfer vñ
gand ein in sein höfe: beted
an den herrn in seinē heiligē
hof. Alle erd werde bewegt
vor seinē angesicht: ligend
vnder den völkern der herr
hat geregiert. Wann er
hat gestrafft den vmbring

der erden der da nit wirt
bewegt: er wirt urtaulen
die uölker in der geleichait
Die himel werden erfreiwt
vnd die erde freiwe sich:
das mere werde bewegt
vnd sein erfüllung: die
veld süllen sich freiwē vnd
alle ding die da seind inn
Denn erfreiwen sich alle
die holczer der veld vō dem
angesicht des herrē wan
er kumbt: wan er kumbt
ze urtaulen die erden. Er
wirt urtaulen den vmbcrais
der erden in geleichait:
vnd die völker in seiner
warhait.

Da dauid künig wardi
iuda nach dē tod saul. da
warf auf Abner ysboset

lun zu eine kung. Vnd
dauid vnd die zwe kung
kriegten miteinander sexs
iar vmb das reich. vnnd
da ysboseth erschlage wurd
vnd die reich dauid gege
ben wurden. da macht er
disen psalm. Vnd ist sein
vbergeschrifft psalm dauid
da im die erde ward wider
gegeben ¶ ' lxxxx vj. ¶

¶ Dominus regnauit ꝛc.

Er her: hat gere
giert die erde sol
trolocken: vnd vil
inseln werden er
frewt. ¶ Die wolken vnd die
tünckel sind in seinem vmb
krais: die gerechtigkait vn
das urtail ist die straff sei
nes stuls. ¶ Das fewr: gat

vor im: vnd wirt enzünde
sein veind in dem vmbring.
¶ Sein bluczen haben erleucht
dē vmbring der erden: er hat
es gesehen vnd die erd ward
bewegt. ¶ Die berg sind ge-
flossen als das wachs von dē
angesicht des herrn: von dē
angesicht des herrn aller erde
¶ Die himel haben uerkün-
det sein gerechtigkait: vnd
alle uölker sahen sein glori.
¶ Di werden all geschendet
die da anbeten die abtgött:
vnd die da gloriern in iren
bilden. All sein engel sulle
in anbeten: er hat es erhört
vnd syon ist erfrewt. Vnd
die töchter iude die haben
sich gefrewt: o herr vmb
deine urtail. Wann du

bist der hochst herr uber alle
erd: du bist groslich erhöht
über all götter. Ir die ir da
liebhabend den herren hassed
das übel: der herr behüttet
die selen seiner heligē. er
erlöset si von der hand des
sünders. Das liecht ist
aufgegangen dem gerechte:
vnd die freude den die da sind
eins gerechten herczen. Ir
gerechten werdend erfreüt
in dem herren: vnd uerjehed
der gedechtnüss seiner hei-
ligkeit.

Dauid der vachte mit
den philistinern mit fünf
küngen. da half im gott
das er geliget. vnd si uer-
dirbt. da sprach dauid.
got hat zerstreut vor mir

mein veinde vecht als zer
tault werden die wasser. vñ
nant die stat baalpharasim.
vnd die heiden liessen da ir
götter vnd fluhen. die ver
brant dauid vnd machte
da disen psalm. vnd ist
sein übergeschrifft psalm
dauid

Cantate dño canticum
nouum. quia ꝛc

Hie nach volget der
nocturn an dem sambz
tag ꝛc lxxxxvij.

Singend dem herrn einē
newen gesang: wann er
hat gethan wunderliche
ding. Er hat im heil
gemacht sein gerechte:
vnd seinē heiligen arm.
Der herr hat kunt ge-
macht sein heil: in dem

angelicht der uolker hat
er eröffnet sein gerechtig
kait. Er hat gedacht
seiner barmhertzigkait: -
vnd seiner warhait dē hus
israhel. Alle ende der erde
haben gesehen das haul vn
sers gots. Alle erd iubilie
rend dem herre: singend fro
lockend vnd psallierend -
Lobend got in der harpfe:
in der harpfen vnd in der
stim des lobs: in den gedre
ten hörnern: vnd in d' stim
des hurnin horns. Jubilie
rend in dē angelicht des
hern des küngs: das mere
werde bewegt vnd sein er
füllung. der vmbring der
der erden vnd die da woned
in im. Die fluss werden

frolocken mit der hand: die
berg werden sich frewen mit
einander von dē angesicht dey
herrn. wann er kumbt zeur-
teilen die erdē. Er wirt ur-
teilen den vmbkreis der erdē
in der gerechtigkait: vnnd
die uolker in der gelaichait.

Disen psalm macht da-
auf den vodern psalme vnd
ainer übergeschrifft vnd
sigel zorn zueinander.

Dominus regnauit.

Der herr. lxxxviij.

Der herr gewaltigt der da
siczet auf cherubin:
die uolker erzürnen
vnd die erde werd bewegt.
Der herr ist groß in syon:
vnd hoch über alle uolker
Di süllen uerjehen deinez

grossen namen wann er ist
erschrockenlich vnd heilig:
vnd die eer des künigs hat
lieb das urtail. ¶ Du hast
bereitt die schickungen. du
hast gemacht das urtaile
vnd die gerechtigkait in
iacob. ¶ Ir sullend erhöhen
got vnsern herrn: vnd bet
tend an den schemel seiner
füss wann er ist heilig. ¶ Moy
ses vnd aaron in seinen prie
stern: vnd samuel vnder w
die da anruffen seinen na
men. ¶ Si rufften an den
herren vnd er erhört si: vn
er redt zu in in der seul der
wollken. ¶ Sy behütten sein
gezeugknuss: vnd das ge
bot das er in gab. ¶ O her:
vnser got du erhörtest sy:

o got du bist in genedig ge-
wesen · vnd rechig in all w
erfindung · Erhöhend vn-
sern got: vnd betend an
seine heligen berg: wan
der herr: vnser got ist hei-
lig. ~ · Lxxxix

Die philisten kamen
vnd legerten sich in das
land dauid · da erfergt
dauid got ob er mit in
solt streiten · vnd got
sprach mit geruch gegen
in · aber vmbgib sy von
hinden · vnd wann du
hörest den hal oder wind
gan an der spitz der bim-
bam so schlach an sy ·
Also tet dauid vnd schlug
sy von gabaa biß zu ro-
sar · vnd ist sein über-

geschrifft psalm dauidi
der bekentnung.

Iubilate deo omnis terra.
lle erd. lxxxcix.
Iubilierend got: die
nend dem herren
in der freüde. Gand
ein in seine angesicht: in
der frolockung. Wissend
dis der herr ist got: er selb
hat vns gemacht vnnd
nicht wir selber vnns.
Wir seyen sein volk vnd
schif seiner wuid g. und
ein in seine tor in der uer
iehung: bekennend in
in seine hoff in den lobge
sangen. Lobend seinen
namen wann der herr ist
senft: sein erbeimd die ist
ewig vnd sein warhaitt

vncz von dem geschlecht
in dis geschlecht.
Da David saß im frid da
sprach er zu nathan dem
ppheten. Erchstu ich sicz
in eine zedrin haus. vnd
die arch gots wonet vnd
den heuten. Nud gedacht
w zu machen ein haus. da
sprach got. Darumb dis
du mir gedicht hast zu
machen ein haus. vnd ich
das nie kainen gehaussen
hab. darumb wil ich dir
machen ein getrewes hus
ewigklich. da macht da-
vid disen psalm. vnd ist
sein vbergeschrifft. der
psalm dauid.
Misericordia et iudicium
cantabo. ps. centesim 2.

O Her ich wird sin-
gen dein barmher-
zigkait vnd ur-
tail: ich wird lo-
ben vnd uernemen in dei-
nē vnmailigten weg. so
du kumest zu mir. Ich
gieng durch in der vnsch-
uld meines hertzen: i mitt
meines haus. Ich fürliczt
nit das vnrecht ding vor
meinē augen: ich haste die
die da teten die uibergeung
Das schnod werck ist mir
nit angehangen: ich er-
kante nit den boshaftigen
der sich naigte von mir.
Der da hinderredet haim-
lich seinem nachsten. den
wird ich durchechten.
Mit den hochfertigē augē

vnd dein vnersattliche herzen: mit disem habich mit
geessen. Meine augen sind
zu den gelaubigen oder ge
treuwen der erden. das sy sitzē
bei mir: der da gat den vn
uermaligten weg der hat
mir gedienet. Der da tut
die hoffart der wirt mit wo
nen in der mitt meines hau
ses: der da redt die bösē dig:
der hat sich nit geschicket
in dem angesicht mein' au
gen. Ich erschlüg in mettē
zeit alle sünder der erdē: das
ich zerstreuwet von der stat
des herren alle die da wür
cken die bosheit.

Da dauid goliam erschlug
vnd sein haubt trug in der
hand. da sungen die frauwē

Saul erschlueg tausend.
Dauid zehen tausend.
Da wart saul zornig
vnd an dē andern tag dar-
nach. stund saul in seine
stuel. vnd dauid nor im
vnd harpfte. da schoß er
das sper nach im vnd wolt
im halten erschossen. vnd
da zoch dauid von im be-
trübt. Da machte er dise
psalm. Vnd ist sein über-
geschrifft. das gebet des
armē da er in angst was
vor dem herren. Cap. CI.

Dñe exaudi orōnē meā.

O Her: erhor: mein
gebet: vnd mein
rüff kum zu dir.
Nicht kerab dein
angesicht von mir: an wel-

chem tag ich wird betrübt
so naig dein or zu mir. An
welichem tag ich dich an
vueff: erhör mich schnelli-
cklich. Wann mein tag
haben abgenomen als der
rauch: vnd meine bain ha
ben gedorret als die grieb
Ich bin geschlagen als das
hew vnd mein hercz hat ge-
dorret: wann ich uergessen
zeessen mein brot. Vbein ge-
bain hat angehafft meine
fleisch: von der stim meines
seufczens. Ich bin geleich
worden dem pellican in der
ainöde: vnd ich bin worden
als der nachtrab in de uogel
hauß. Ich hab gewachet.
vnd bin worden als d ainig
sperling vnder dem dach.

§ Mein veind die spottē mei
den gantzen tag: vnd die mih
lobten die schwuerēn wider
mich. Wann ich aß das brot
als den aschen: vnd muschte
mein getrancke mit wainen
Von dem angesicht des zorns
deiner vnwirdigkait: wann
auffhebend hastu mich zer
knischet. Mein tag haben
sich genaigt als der schadt:
vnd ich hab gedorret als das
hew. Aber du o herr beley-
best ewigklich: vnd dein ge-
dechtnuß in das geschlecht
vnd geschlecht. Du auf-
steend wirst dich erbarmē
über syon: wann die zeit irer
erbarmd. wann die zeit ist
kumen. Wann sein stein ge-
uelen deinen knechtē: vnd

werden sich erbarme ir-
erden. Vnd o her: die hai-
den werden fürchten deinē
namē: vnd all küng der
erden dein glori. Wann
der her: wirt bauen syon:
vnd si wirt ersehen in sein
glori. Er hat gesehen das
gebet der diemütigen: vnd
hat nit verschmecht ir ge-
bet. Dise ding sullē werdē
geschriben in ainē andern
geschlecht: vnd das volck
das di wirt erschaffen wirt
loben den herren. Wann er
hat gesehen von seinē höch-
sten heiligen: der her: hat
gesehen von himel auf die
erd. Das er hört die seuf-
zen der gebunden: vnd er-
löste die sun der erschlagē.

Vnd si werden uerkünde
den namen des herrn in syon:
vnd sein lob in hierusalē
¶ Do die völker zusamen
kumen in ain: vnd die küng
das si dienē dem herrn. Er
hat im geantwurt in dē weg
seiner tugend: uerkünde
mir die wenigkait meiner
tag. ¶ Nit widerrüeff mich
in der mitte meiner tag:
deine iar in das geschlecht
vnd geschlecht. ¶ O herr
in dem anfang hastu ge-
gruntuestet die erde: vnd
die werck deiner hend sind
die himel. ¶ Si werden uer-
gan du aber beleibest: vnd
all eralten si als das gewät
Vnd du uerwandelst si als
die decke vnd si werdē uer-

wandelt: du aber bist der selb
vnd deine iar werden nit ge-
bresten. ¶ Die sun deiñ knecht
werden wonen: vnd ir sam
wirt geschickt ewigklich.
¶ Dauid strit in ainer ge-
gend die hiess geth mit de
philisten. der werte so lang
das dauid müed wart vnd
mocht nymer. da kam ain
ris asinedob. des sper wag
dreihundert halb vierdug.
vnd wolt dauid haben er-
schlagen. da kam im zu
hilff abisai seiner schwest
sun vnd erschlüg de risen
¶ Da macht dauid dise psalz
vnd ist sein vbergeschrift
psalm dauid.
Benedic anima mea ꝛc.

MEin sel gelegē dem
herrn: vnd alle dig
die in mir sind sei-
nem heligē namē
Mein sel gelegen dē herrn
vnd nicht wollest vgesse
aller seiner widergeltung
Der sich erbarmet allen
deinē missetaten: der da ge-
sunt macht all dein siech-
tagen. Der da erlöset
dein leben von der verder-
bung: der dich chronet
mit der erbermbde vñ mit
barmhertzigkaiten. Der
da erfüllet dein begir in dē
gůten dingen: dein iugend
wirt ernewert als d' adler
Der herr tůt die barmher-
tzigkait: vnd das urtail
allen den die da erleidē das

vnrecht. Der herr hat
kunt gemacht sein weg moy
si: vnd den sunen isrl' sein
willen. Der herr ist ein er
barmer vnd barmhertzig:
langkmütig vnd vast barm
hertzig. Er wirt nit zur
nen ewigklich: noch ewig
klichen dröen. Er hat vns
nit gethan nach vnsern
sunden: noch hat vns wid
geben nach vnsern misseta
ten. Wann nach der höhe
des himels von der erden:
hat er gesterket sein barm
hertzigkait über die die in
fürchten. Als uil sich der
aufgang schaidet von dem
vndergang: als fer hat d'
her von vns gethan vnser
missetat. Wie sich d' nit

erbarmet der sun: also er-
barmet sich der herr der die
in fürchten. wann er hat
erkant vnser geschöpff.
Er gedacht das wir sein
ein staub. der mensch ist
als das hew. sein tag sind
als die blume des ackers
also wirt er grünen. Wan
der geist wirt durchgan
in im vnd wirt nit beleibe.
vnd fürbas wirt er nit er-
kennen sein stat. Aber die
erbermde ist von ewig vncz
ewig: vnd über die die in
fürchten. Vnd sein gerech-
tigkait ist in die sun der syn-
den die da halten sein gezeug-
nuss. Vnd sind ingedenck
seiner gebot: sy zu thun.
Der herr hat bereitt sein

stůl in dem hůnel: vnd sein
reich wůt herschen allen.
All sein engel sprechend wol
dem herrn ir gewaltigen in
der krafft: die ir tůnd sein
wort zů hörn die stům seiner
rede. Alle sein krefft gesegēt
dē herrē: ir sein diener die ir
tůnd seinē willen. Alle sei
ne werck sprechend wol dē
herrn: an ainer iegtlichen
stat seiner herschung. mein
sel sprach wol dem herren.
Dew iar was teůrůng
bei dauids zeiten. da er
fragt dauid vnsern herrn
da sprach er. es were vō
der gibaonite wegē. da
sandte er nathan vnnd
sprach. was sol ich euch
tůn. das ir gesegend dem

eib gottes · da sprach sy ·
gold vnd silber begeren
wir nicht · gib vns die
liben sun saul das wir sy
creuczigen die vns habe
uerderbet · die gaben in ·
vnd da sy uerderbten da
regenten die himel · vnd
keine wider gute lar · vnd
da macht dauid dise psal=
men · vnd ist sein uber=
geschrifft · psalm dauid ·
Benedic anima mea ꝛc Cij ·

MEIN · SEL · sprach
wol dem herrn : o her
mein got du bist ge=
grosmechtiget ster=
klichen · Du hast angele=
legt die bekennuꝛ vnd die
gezierd : du bist begurtet
mit de liecht als mit dem

gewand. ¶ Du streckest auf
den himel als ein fel: der du
bedeckest sein öb:ste ding
mit wassern. ¶ Der du secz
est die wolken deinen auff
gang: der du wandelst auf
den federn der winde. ¶ Der
du machest dein geist engel:
vnd dein diener ein b:innends
feur. ¶ Der du hast gegrunt
festet die erden uber ir festet
tigung: si wirt nit genaigt
in den welten der welt. ¶ Der
abgrunt ist ir bedeckung als
ein gewant: auff den bergen
werden stan die wasser. ¶ Sy
werden fliehen von deiner
straffung: sy werden erschr:e
cken von der stim deines do
ners. ¶ Die berg steigēt auff
vnd die veld steigend ab: an

die stat die du in hast ge-
gruntfestet. ¶ Du übergind
nit das zil das du in hast ge-
legt: noch werden bekeret
zu bedecken die erd. ¶ Der
du auflast die brunnen in
den telern: die wasser werde
durchgan zwischen d' mitt
der berge. ¶ Alle tier des ack-
ers werden trincken: die
wildesel werden beiten in
irem durst. ¶ Die uogel des
himels wonē ob in? sy wer-
den geben die stimm von der
mitt der felsen. ¶ Du feuch-
test die berg von iren ōbern
dingen: die erd wirt erfatt
von der frucht deiu werck.
¶ Du wirst furfüern den tie-
ren das heu: vnd die wurtz
oder kraut den menschen.

Das du auſſfürest das brot
von der erd: vnd der wein er-
frew das hercz des menschen
Das er erfrew das ange-
sicht in dem öl: vnd daz brot
stercke das hercz des mesche
Die holczer des veldes vnd
die czeder des libanus werden
erslattet die er hat gepflan-
czet: da werden nisten die
spaczen. Das hauſ des fal-
cken ist ir füret. die hohen
berg der hirschen. der fels
ist ein zuflucht den igeln.
Er hat gemacht den mon
in der zeit: die sunn hat er-
kant iren vndergang. Du
hast gelegt die vinster vn
es ist worden nacht: in ir
werden durchgan alle tier
des walds. Die welffen

der lewen die lüen das sy
zucken: vnd das sy in vo
got suechen die speis. ¶ Die
sunn ist aufgangen vnd sy
sind gesamelt: vnd si wer-
den gesezt in iren schlaff
kemern. ¶ Der mensch d'
wirt aufgan zu seinem
werck: vnd zu seiner wir-
ckung vncz an den abend
¶ O herr wie groß in erhö-
get sind deine werck: du
hast alle ding gemacht
in der weißheit: die erd
erfult in deiner beliczung
¶ Dicz groß mörr vnnd
braut in deine hende: da
sind die kriechende ding
der da ist kein zal. ¶ Die
klaine tier bei den grossen:
da werden durchgan die

schiff. ¶ Diser drack den
du hast gebildet in zu uer-
spotten: alle dinc berte dein
das du in gebest die speis
in dem zeit. ¶ So du in gi-
best sy samelnt zu samen:
vnd so du aufftust dei hand
alle ding werden erfüllet
mit güttat. ¶ So du aber
abkerest dein angesicht
sie werden betrübt. so du ab
nimbst iren geist sy gebre-
sten: vnd werden widerüb
bekert in ir puluer oder
aschen. ¶ Last auß deine geist
vnd sie werden beschaffen: vñ
du wust erneuern das an-
gesicht der erde. ¶ Die gloria
des herrn sei ewigklich: der
herr wut erfrewt in seinen
wercken. ¶ Der da ansicht

die erden vnd macht si er-
zittern: der da rürt die berg
vnd si riechend. Ich wird
singen dem herren in meine
leben: ich wird loben den
herren als lang ich bin ~
Im sey wunnsam mei red:
ich fürwar wollüstig mich
in dem herrn. Die sünder
werden abgan von der erd
vnd die bösen also das sy
nit sind: mein sel sprich
wol dem herrn.

Da dauid die arch gots
fürt auß dem haus obede-
dom des priestes darein
er si gefürt het. Vnd oza
von got erschlagen was.
Vnd fürt si gen hierusale
mit grosser zier in das
haus das er ir gemacht

bet. Da macht er dise psalmen all drey nach-
einander. Vnd ist ietz-
lichs übergeschrifft psalz-
mund. Confitemini dño
et inuocate ꝛc. Cxiij.

Bekennend
dem herrn vnd ruf-
fend an seinẽ namẽ:
uerkündend seine
werck vnder den uölkern.
Singend im vnd lobend
in vnd uerkündend alle sei-
ne wunderwerck. werdend
gelobt in seinẽ heligẽ namẽ
Das herz der die da suechẽ
den herrn werde erfrewet:
suechend den herrn vnd wer-
dend gefestend: zu allẽ zei-
ten suechend sein angesicht.
Gedenckend seiner wund

vnd saczt sing
in das haus fur
die arch die da
stãt lobtẽ got
vnd sungen
dise psalmẽ

die er hat gethan. vnnd
seiner zaichen vnd vrtail
seines munds. ¶ Der same
abraam seines knechtes:
die sůn iacob seines erwelte.
¶ Er ist der herr vnser got:
seine urtail sind auff aller
erd. ¶ Er ist ingedenck ge-
wesen seines geschefftes
ewigklich: des worts das
er hat geboten in tausend
geschlecht. ¶ Das er het
geordent zů abraam: vnd
seines aids zů ysaac. Vnd
saczte das in ein gebot iacob:
vnd in ein ewigs gesez isrl.
Vnd sprach ich wirde dir
geben die erden chanaan:
das stricklin ewres erbs.
¶ Da si warn in lůczler zal:
vnd w inwoner die wenig-

Vnd si durchgiengē
von dem geschlecht in das
geschlecht: vnd von dē reich
zu einē andern volk. Vnd
er liess in nit schaden einen
menschen: vnd er hat ge-
strafft die küng für sy. Nit
rürend mein gesalbt: vnd
in meinē ppheten wöllend
nit böshafftigen. Vnd er
hat berüfft den hunger auf
die erden: vnd alle festig-
keit des brots hat er zer-
knischet. Er hat vor in
gesendet einē man: ioseph
ward verkufft zu einem
knecht. Di halten gedie-
müttigett sein füss in den
fuessfesseln. das eysen durch-
gieng sein sel als lang vnz
das kam sein wort. Das

Y
aussprechen des herrn hat in
angezündet. Der kung sandte
vnd erlöste in: vnd der fürst
der völker liesse in. Er sagt
in ein herrn seines hauss:
vnd eine fürsten aller sein
besitzung. Das er vnder-
weiste sein fürsten als sich
selb: vnd sein alten lerte
die weishait. Vnd israhel
ist gangen in egipten. vnd
iacob was ellend in de land
cham. Vnd er hat schnel-
lichlich gemert sein volk:
vnd hat in gestercket über
sein veind. Er bekerte in
herces das sy hasten sein volk:
vnd täten die trugenheit
in oder wider sein knecht
Er sandte moysen seinen
knecht: aaron den er im

Er
hat erwelt. Er sazte in in
die wort seiner zaichē vnd
der wunder: in dem lande
cham. Er sante die vin-
sternuss vnd ertunckelt sy:
vnd er hat nit erbitert sei
ne wort oder rede. Er hat
bekert ire wasser in bluet:
vnd hat ertött ire visch.
Ir erden gebaus die frösch:
in den hölen ir er küng.
Er sprach vnd die hunc-
muck die kam vnd die
schnacken: in allen irē ende
Er sazt ir regen in hagel:
das brennend feur in ir er ad
Er erschlug ir weingertē
vnd ir feigenbaum: vnnd
zerknischt das holcz irer
ende. Er sprach vnd es
kam der heuschreck vnd

der kefer: des da was kain
zal. Vnd aß alles krew wer
erden: vnd aß all ir frücht
wes lands. Vnd er schlüg
ein ydes erstgeborns in wer
ird: die ersten frücht aller
wer arbait. Vnd er fürt sy
auß mit silber vnd mit gold:
vnd kain krancker was vn
der wen geschlechten. E
giptus ward erfrewt in ir
aufgang: wann ir vorcht
die rüet auf in. Er strackt
die wolken in ir beschirmug.
vnd das feur das es in leüch
te durch die nacht. Di be
gerten der kranbitugel od
rephin das kam: vnd er er
satte sy mit dem brot des hi
mels. Er zerbrach den
fellen vnd die wasser fluss

auſs: die fluſs giengen hin
in der trückne. Wann er
was gedencken seines heil-
gen worts: das er hete zů
abraam seine kind. Vnd
er furt auſs sein volk in fro
lickait: vnd sein erwelte
in der freud. Vnd er gab in
die kungreich der heiden:
vnd si besaſsen die arbait
der uolker. Das sy behütte
sein gerechtigkait: vnnd
suechen sein gesetz oder ee.

Vor der arch gots. Alle.

Confitemini dno qm bon

Bekennend. C. v.
dem herrn wann er
ist gůt: wann sein
erbermd ist ewig
Wer wirt reden die mech
tigkait des herrn: wirt

machen kom alle seine lob.
¶ Dr sind selig die da behut
ten das urtail: vnd die da
tund die gerechtigkait in
aller zeit. ¶ O her: gedenk
vnser in dem wolgefallen
deines volkes: suech vns
haim in deine hail. Ze se
hen in der güttnt deiner er
welten: ze frewen in d' frede
deines uolkes: das du wer
dest gelobt in deinem erbe.
Wir haben gesündet mit
vnsern vätern: wir habe
getan vnrecht. vnd habe
gewürckt die boshait. Vn
ser uäter uernamen nit deine
wunder in egipto: noch wa
ren ingedenk der menig dei
ne erbarmde. Vnd sy habet
gerauczt da sy auffligend in

dem mere: in dem rote mer
Vnd er machte si behalten
vmb seine namen: das er
offenwar machte sein mech-
tigkait. Vnd er hat getault
das rot mer vnd es ward
trucken: vnd er furt si auß
in den abgrünten als i der
wüste. Vnd er machte si
behalten von der hand der
die sy hasten: vnd erlöste si
von der hand veinds. Vnd
die si betrübten die bedeckte
er mit wasser: vnd ainer auß
in belib nit. Vnd si gelaubte
seine worten: vnd lobte sein
lob. ¶ Schier teten si vnnd
uergissen seiner werk: vn
hielten nit seine rat. Vnd
si begerten der begir in der
wüst: vnd uersuechte got

Vnd
in der durre. Vnd er gab in
ir auschung: vnd liesse die
ersattung in ir selen. Vnd
sy zuczten moysen in den ler
bergen: vnd aaron den heil
gen des herrn. Die erd tete
sich auff vnd uerschland
dathan: vnd bedackt uber
die sammung abiron. Vnd
das feur uerbrant ir synago
gen: vnd die flam uerbrant
die sunder. Vnd si machte
ein kalb in oreb: vnd betten
an das gegossen. Vnd si uer
wandelten ir glori in die ge
leichnuss eins kalbs: das da
isset das hew. Di habē uer
gessen ires gots der si hat
behalten. der do hat gethan
grosse ding in egypto. die
wunder in dē land cham.

erschrockenliche ding in de
roten mor. Vn er sprach
das er si zerstrewet: wann
nit moyses sein auserwelt
wer gestanden in der zer-
brechung in seinẽ angesiht
Das er abkerte seinẽ zorn
das er si nit zerstrewet: vnd
si heten fürnichte das begir-
lich land. Di gelaubtẽ nit
seinẽ wort: vnd murmeltẽ
in iren tabernackeln: sy er-
hörten nit die stim des herrn.
Vnd er hueb auff sein hand
über sy: das er si zerstrewet
in der wüst. Vnd das er wer-
wurff iren samen in den ge-
schlechten: vnd zerstrewet
si in den küngreichen. Vnd
sy opferten beelphegor: vnd
assen die opfer der toten

Vnd ruczten in in iren erfin-
dungen: vnd ir val ist gema-
nigfaltiget in in. Vnd phi-
nees der stund vnd senfft-
mütiget: vnd die angstung
hört auff. Vnd es ward im
gezalt zu einer gerechtigkait:
in dis geschlecht vnnd ge-
schlecht vncz ewiglichen
Vnd sy ruczten im zu dem
wasser der widersagung:
vnd moyses ward bekümmert
vmb sy: wann si heten er-
bittert seinē geist. Vnd er
vnderschied in in seinē leb-
en. sy zerstreywten mit die
heiden. die in der her hete
gesagt. Vnd sy sind warden
uermischet vnder den heiden.
vnd lerten ire werck vnd
dienten iren abgötern:

vnd es ward in zů ein schand
Vnd si opferten ir sůn vnd
ir töchter den teůfeln. Vnd
uergussen das vnschuldig
blůt das blůt ir er sůn vnd
ir er töchter: die sy opferte
den abtgöttern chanaan.
Vnd die erd ward ertöttet in den
sünden: vnd ward uerunrey-
liget in iren werken. vnd
sy gemainsampten in iren
erfindungen. Vnd der her
ward erzürnet mit zorn
über sein uolk: vnd uerach-
tet sein erbe. Vnd er ant-
wurt si in die hend der hei-
den: vnd die sy hassten die
herschten über sy. Vnd ir
feind die betrübten sy: vnd
sy sind gediemütiget vnder
iren heiden. vnd offt erlöste

er sy. Wann sy erbitterten
in in iren rat: vnd wurde
gedienmütiget in iren misse-
taten. Vnd er salx da sy
wurden betrübt: vnd er er-
hort ir gebet. Vnd er was
ingedenck seines geschefty.
vnd rewte in nach der me-
nig seiner erbermde. Vnd
er gab sy in die barmhertzi-
kait: in dem angesicht all'
der die sy heten gefangen
O herr vnser got machx
vns heilsam: vnd samme
vns von den geschlechten
Das wir uetrehen deines
namen: vnd glorien in
deinē lob. Gesegend sey
der herr got israhel vō der
welt vncz in die welt. vn
alles uolk wirt sprechen

das geschech das geschech.
Das gebet. Alletuia all'.
Confitemini dño qm bo.
Bekennend. C. vj.
dem herren wann
er ist gut: wann
sein erbermd ist e-
wigklich. Nu sullen spre-
chen die di sind erlöset
von dem herren: die er hat
erlöst von der hand des vein-
des. vnd si hat gesamelt
von den küngreichen. Von
dem anfgang der sunne
vnd von dem nidergang:
von mittennacht vnd von
dem more. Di hiben geirret
in der einöde vnd in der dür-
re: si funden nit den weg d'
wonhafften stat. Di hun-
gert vnd dürste: ir sel ge-

hast in in. Vnd si schrie
zu dem herrn da sy wurden
betrübt: vnd er erlöste sy
auß iren nottürfftigkaiten
Vnd er fiert si auß in den
rechten weg: das sy giengen
in die stat der wonung. Di
sullen bekennen dem herrn
sein barmherzigkait: vnd
seine wunder den sünen d'
menschen. Wann er hat
gespeiset die erdlen sel: vñ
die hungrigen sel hat er
gespeiset mit gůten dingen
Die da sussen in den vinst'
nüssen vnd in dem schaten
des todes: die gefangen
in dem bettel vnd in de eyse.
Wann si bitterten die rede
des herrn: verczten den rat
des höchsten. Vnd er herz

ist gediemütiget in den ar-
beiten: sy sind gekrenckt
Vnd er nus nit der di hulfe
Vnd si ruefften zů dē herrn
di sy wurden betrübt: vnd
er erlöste sy von irē gebreste
Vnd er fuert sy auß von den
vinsternussen vnd von dem
schatten des tods: vnd ire
band hat er zerbrochen. Bei-
ne barmherzigkait sullē be-
kennen dem herrn: vnd seine
wunder den sünen d' menschē
Wann er hat zerbrochen die
ern tor: vnd die eysnen rigel
hat er zerknischet. Et hat
si empfangen von dem wege
irer missetat: wann sy sind ge-
diemütiget vmb ir vngerech-
tigkait. Ir sel hat veracht
alle speis: vnd sy haben zů

genahend vncz zů den tor
des tods. Vnd sy schrien zů
den herrn da sy wurden be
trübet: vnd er erlöst sy von
iren gebresten. Er hat ge
sant sein wort vnd hat sy
gesundt gemacht: vnd hat
sy erlediget von iren ueder
bungen. Seine barmherzi
kait bekennend dem herren:
vnd seine wunder den sünen
der menschen. Das sy opfern
das opfer des lobs: vnd uer
künden seine werck in der fro
lockung. Die da absteigen
das mor in den schiffen: vnd
thünd die würckung in vil
wassern. Di haben gesehen
die werck des herrn: vnnd
seine wunder in der tieffe.
Er hat gesprochen vnd der

geist des ſlagels ſtund: vnd
ſein tůmen ſind erhöht. ¶ Si
ſteigend auff vncz zů den hi
meln: vnd ſteigen ab vncz
zů dem abgrund: ir ſel hat
geſchwelket in den bösen din
gen. ¶ Si ſind betrübt vnd be
wegt als ein truncker: vnd
all ir weishaut iſt ůewůſt.
Vnd ſi haben geſchrien zů
dem herrn da ſy wurden be
trübt: vnd er fůrt ſy auß
von iren gebresten. Vnd er
hat geſlaczt iren vngeſtůme
wind in das weter: vnd ir
tůmen haben geſchwigen
Vnd ſy ſind erfrewt wann
ſy ſchwigen: vnd er fůrt ſy
auß an das geſtad ires wil
lens. ¶ Deine barmherczig
kait ſullen bekennē dē herrn:

Vnd seine wunder den sunē
der menschen. Vnd er löse
in in der kirchen des volks:
vnd werden in loben in dem
stūl der alten. Er hat ge
saczt die fluss in die wüste:
vnd den aufgang der wasser
in den durst. Das fruchtpār
land in das saur: wō der
boshaft der inwonenden in
ir. Er hat gesaczt die wüst
in die see der wasser: vnd die
erd an wasser in die aufgēg
der wasser. Vnd er saczt da
hin die hungrigen: vnd sy
saczten die stat der wonūg.
Vnd sy haben geseet die ācker
vnd pflanczten die wein
garten: vnd machten die
frucht der geburt. Vnd er
gesegent die vnd sy sind

vast gemanigfaltiget: vnd
er mundert nit ir vih. Vnd
ir wurden wenig: vnd sy
sind bekümert von dē trub
sal der übel vnd der schmer
czen. ¶ Der kriecz ist aufge
gossen: auff die fürstē: vnd
er macht sy irren an dē ab
weg vnd nit an dem weg
Vnd er hilft dem armē vō
der armūt: vnd saczt das
ingesind als die schaff.
¶ Die gerechten werdē es
sehen vnd werden erfreut:
vnd alle boshait wirt be
schliessen iren mund. Wer
ist weis vnd behüttet die:
vnd wirt verstan die barm
hertzigkait des herrn.
¶ David salye ein gesihtt
in dem geist von xpo ihu

unsern herzu. Und von
der überwindung des teu-
fels. Und macht dise
psalm von seiner heligē
vrsteid. Und von dem
reich der heiden. Vnnd
sein übergeschrifft ist
psalm dauid. gelet vmb
den sig. Ps. C. vii.

Paratum cor meum pa-
got mein herz ist
bereit mein herz
ist bereit: ich wird
singen vnd loben
in meiner gloria. Pstand
auff psalter vnd harpff:
ich wird auffstan vor tag
O herr ich wird dir ver-
iehen in den völkern: vnd
wird dich loben in den ge-
schlechten. Wann dein er-

berend ist gwos über die hi-
mel: vnd dein warhait vnz
zu wolken. ¶ O got wird
erhöhet über die himel:
vnd dein gloria auff aller
erd: das erlöst werden
dein lieben. ¶ Nach behal-
ten mit deiner gerechten
vnd erhör mich: got hat
geredt in seinē heilige. ¶ Ich
wird mich erfrewen vnd
teilen sichimam: vnd wird
messen das tal der taber-
nackel. ¶ Galaad ist mein:
vnd manasses ist mein. vñ
effraim ist ein empfahung
meines haubts. ¶ Juda ist
mein kung: moab ein te-
gel meiner hoffnūg. ¶ Ich
wird außstrecken mein
geschuech in ydumeam

die frombden sind mir wor-
den frewnd. Wer füret mich
in die gewurnten stat: wer
füret mich vncz in ydumea
¶ Müstu es denn nit got der
du vns hast uertilet: vnd
o got du wirst nit außgan
in vnsern krefften. ¶ Gib
vns die hilff von de trub-
sal: wann das heil des me-
schen ist eytel od schnod
Wir werden thun die kraft
in got: vnd er zerfüret
vnser veind zu nichte.
¶ Da saul sein tochter
wolt geben dauid. ¶ Da
sprach er: ich wil sy un
geben zu seine vnseld.
das er von den huden er-
schlagen werd. Vnnd ge-
bot im. ¶ Der künig be-

darf nit morgen gab sein
tochter. wem nur hundert
beschneidung von dē phi-
listen. das tet er darumb
das in die huden erschlu-
gen. Da zoch er mit sei-
nen mannen gen achorō
vnd schlug da zwaihun-
dert philisten ze tod. vnd
schnit in ab die vorhaut-
lin an dē manlichē gelid.
vnd bracht die saul. vnd
nam sein tochter. Da
macht dauid disē psalm
von der vntrew saul. weis
sigend wo iuda der mit
xpō solt essen. vnd wurd
in uerraten. Vnd ist sein
übergeschrifft psalm da-
uid des fleisch dauid.

Deus laudem ne tacu.

O Got nit · C viij ·
uerschweig mein
lob: wann der mund
des sunders vnd der
mund des trugners ist auf
getan uber mich · Sy ha-
ben gereth wider mich in
ainer trugenlichen zunge:
vnd haben mich vmbgebe
mit den worten des hasses ·
vnd haben mich bestritten
uergebens · Darumb das
sy mich liebtheten redten
sy mir nach: ich aber hab
gebettet · Vnd sy haben ge-
seczt wider mich die ubeln
ding fur die guten: vnd den
has vmb mein liebe · Sy ege
uber in den sunder: vnd d'
teufel stand zu seiner ge-
rechten · Wo er geurtault

wirt er gang auß uerdamet:
vnd sein gebete werde im zů
ainer sünde. ¶ Dein tag wer-
den wenig: vnd ein ander
empfah sein bistumb. ¶ Dein
sun werden waisen: vnnd
sein hausfrau ein witib. ¶ Dein
sun werden übertrage wun-
dend vnd bettlen: sy wer-
den auſgeworffen von iren
wonungen. ¶ Der wuecherer
erfare alle sei hab: vnd die
frömden werden uerzucke
alle sein arbut. ¶ Der helfer
sey im nit: noch der sich er-
barm seiner waisen. ¶ Dein
sun werden in den tod: sein
nam werde abgetilget in
ainē geschlecht. ¶ Die boß-
heit seine väter gang wider
in die gedechtnuſſ in dē an-

gesicht des herrn: vnd die
sünd seiner muter werde nit
uertilget. ¶ Sie süllen werde
zu allen zeiten wider de her-
ren: vnd ir gedechtnüss
uergang von der erde: dar-
umb das er nit hat gedicht
ze thün die barmherczig-
kait. Vnd er hat durch-
achtet den ellende meschen
vnd den betler: vnd ze töd-
ten den betrübten des her-
czen. Vnd er hat liebge-
hebt den fluech vnd er
kam im: vnd er wolt nit
den segen vnd er wirt ge
ferret von im. Vnd er
legt an den fluech als das
gewand: vnd er gieng
ein in sein innerste ge-
lider als das wasser. vnd

als das öl in seine pun. Er
werde im als ain klaide di-
mit er wirt bedecket: vnd
als ein gürtel mit der er zu
aller zeit wirt fürbegürt
Das sey das werck der die
mir ere enziehen bei dē herrn:
vnd die da reden böse ding
wider mein sel. Vnd du
her: thü mit mir vmb dei-
nē namen: wann senft ist
dein barmhertzigkait. Er-
loß mich wann ich bin el-
lend vnd arm. vnd mein
hertz ist betrübt in mir ~
Ich bin abgenomē als der
schadt so er sich naigt: vnd
ich bin aufgeschlagē als
der heüschreck. Meine
knie sind gekrenckt wō der
vasten: vnd mein fleisch

ist uerwundelt vmb das ol.
Vnd ich bin in worden ein la-
ster: vnd si salten mich vnd
bewegten ir haubter. D
her: mein got hilf mir vnd
mach mich behalten nach
deiner barmhertzigkait. Vnd
sy sullen oder werden wissen
das das ist dein hand: vnd o
her: du hast sy gemacht. Di
werden fluechen vnd du wust
gesegen: vnd die di aufstand
wider mich die werden ge-
schendet. Aber dein knecht
wirt erfreut. Die mir vbel
reden die werden angelegt
mit scham: vnd werden be-
decket mit irer schand als
mit aine zwifachen gewant
Ich wird bekennen groslich
dem herrn in meine munde

ich lobe in in der mitte manger oder vil. Wann er ist gestanden zu der gerechte des armē: das er machte behalten mein sel von den durchechtenden.

Da Saul erschlagen ward da rathfragt David got ob er solt ziehen yndert in ain stat gen hierusalem. Da sprach got zu im zeuch auff gen ebron vnd beleib: ald vncz dein feind verderben. Da selbs macht David disen psalmen weissagend von der himelfart vnsers herren, ihu xpi. Vnd ist sein übgeschrifft psalm David weissagend von xpo ihu.

Die lxbend an die psalme
zu den vespern. Vnd zu de
ersten an dem suntag

Dixit dns dno meo rc.
Psalmus. Cix.

Der her: hat gesp:ochen
zů meinẽ herren: sicze zůe
meiner gerechten. Bis
das ich secze dein winde: zů
aune schemel oder stůl dein
füss. Der her: wirt auf

senden von syon die rueten
deiner krafft: zeherschen in
mitt deiner veinde. Mit dir
ist der anfang an dem tag dei-
ner krafft: ich gebar dich vor
dem morgenstern: aus dē leib
in den schreinē der heiligen.
Der her hat geschworen
vnd es wirt in nit gerewen:
du bist ein briester ewiglich
nach der ordnūg melchise-
dech. Der her ist zu dem
gerechten: er hat zerbrochē
die kūng an dem tag seines
zorns. Er wirt urtailen
den geschlechten vnd wirt
erfullen die vālle: vnd wirt
zerknuschen die heubter in
vil gegenden oder ende. Er
wirt trincken von dē bach
in dem wege: durumb wirt

er erholen das haubt.

Dauid stut in ainer geget
mit den philisten die hies
aphis darein was geflohe
alles israel. Da stund er ge
gen den veinden. vnd drey
mann mit im iesbaam vn
eleazar vnd ioab. die uber
schlugen die veind ein gan
tzor mit grossen plagen.
vnd got tet an dem tag
in ir henden grosz heil
das die geflohen waren
die kerten wider vnd er
schlügen die veind gar.
da macht dauid dise psal
men. vnd ist sein uber
geschrifft psalm des lobs
dauid.

Confitebor tibi dne i toto
corde meo: ꝛc

Her: ich wurde C.x.
dir uerichen in gan-
czem meinē herczē:
in dem rat vnd sam-
mung der gerechten. ¶ Die
werck des herrn sind groß:
ersuecht in all sein willen.
¶ Die bekenntnūg vnd groß-
mechtigkait ist sein werck:
vnd seu gerechtigkait be-
leibt von welt zū welt. Er
hat gemacht ein gedecht-
nuss seiner wunder der
barmherczig her: vnd der
erbarmer: er hat gegeben
die speis den die in furchte
Er wirt ingedenck seiner
zeugknuss in die welt. vnd
wirt uerkunden seinē volk
die krafft seiner werck ~
¶ Das er in gebe das erbe der

handen/ die werck seiner hend
die warhait vnd das urtail
¶ Deine gebot sind alle getrew:
bestettet in der welt der welt.
gemacht in der gerechtig=
kait vnd in der gleichait.
¶ Der her: hat gesant die
erlösung seinẽ volk. sein
gezeücknüss hat er gebotẽ
ewigklich. ¶ Dein nam ist
heilig vnd erschrockenlich:
die vorcht des herrn ist an
anfang der weisheit. ¶ Ain
gute verstentnüss ist alle
den sy tünd: sein lob belei=
bet in die welt der welt.
Disen psalz macht aggeus
vñ zacharias. vnd da er w
dauid sagt. hes in hierom?
zu den andern sezt. vnd ist
sein ablschrifft gesang aggei ꝛc

Beatus uir q̃ timet. Cxi.

Selig ist der man
der da fuͤrcht den
herrn: er wil vil in
seinen geboten ~
Sein sam wirt gewaltig
in der erde: das geschlecht
der gerechten wirt geseg-
net. Die glori vnd die
reichtum in seinẽ haus:
sein gerechtigkait belei-
bet in den welten d̃ welt
Den gerechten ist auff-
gangen das liecht in den
vinsternussen: er ist barm-
herczig vnd ein erbarmer
vnd gerecht. Winnsam
ist der mensch der sich er-
barmet vnd leihet: vnd
ordent seine wort in dem
urtail. wann er wirt nit

bewegt ewigklich. Der
gerecht wirt in ewiger ge
dechtnuss: er wirt sich nit
fürchten uor der bösen bo
ttung. Dein herz ist be
rait zu hoffen in den herrn:
sein herz ist bestätt er wirt
nit bewegt vnez er uerschme
het sein feind. Er hat ge
teilt vnd hat geben den ar
men: sein gerechtigkait
beleibt in die welt der welt.
sein gewalt wirt erhöhet
in der glori. Der sünder
wirt es sehen vnd wirtt
zürnen: mit seine zenen
wirt er grissgramen vnd
schwelken. die begir der
sünder wirt uerderben.

Da das volk über das
rot mer kam gezogen

da macht moyses dē kin-
dern ein lob. daruß ma-
chte dauid disen psalm
Vnd ist sein überzesch-
rifft. psalm dauid.

Laudate pueri dñm. Cxij.

Kinder lobend den
herrn: lobend den
namē des herren.
Von dem anfing
der sunn vncz zu dē vnder-
gang: ist loblich der nam
des herren. Der her: ist
hoch über all heiden: vnd
sein glor ist über die hi-
mel. Wer ist ein herre
als vnser got. der da wo-
net in den höhen: vnd sy
het oder schauet die die
mütigen in himel vnd in
erden. Der da erkücket

den elleuden von der erden:
vnd auffrichte den armen
von dem staub. ¶ Das er in
seeze mit den fürsten: mit
den fürsten seines volcks
¶ Der da machet wonē die
vnberlaffen in dem haus.
die frewenden müter der
sune. ¶ C. xüj.
¶ Da dauid fürt die arch
gots auf dem haus obede
von gen hierusalē da het
er vor gemacht dise psal-
men. vnd hete in gelert
die singer. vnd die weil
man die arch trüg da sun-
gen sy diseu psalm. vnd
ye nach sexs schritē op-
pferten sy ein wider vnd
ein schaff vnd ein ochsē.
vnd dauid schlug auff

auner orgeln. vnd eman
vnd asaph vnd ydutum
auf chorn vnd auf harp-
fen. vnd sein vlergeschrifft ist psalm lob da-
uid. In exitu israel de e.

In dem ausgang israel
von egipten: das hus
iacob von dem frömden
volck. Judea ist wor-
den sein heiligkait: vnnd
israhel sein gewalt. Das
mor sahe vnd ist geflohen:
der iordan ist hekert zu
ruck. Die berg haben
sich gefrewet als die wid:
vnd die bühel als die le-
mer der schaff. Was ist
dir mor das du bist geflo-
hen: vnd du iordan das
du bist gekert zu ruck.

Ir berg ir hand euch ge
frewt als die wider: vnd ir
bütel als die lemer d' schuf.
Die erd ist bewegt vō dez
angesicht des herren: uor
dem angesicht got iacob.
Der da hat bekert die
felsen in die see der wasser:
vnd die brüch der felsen
in die brünnen der wasser
O herr nit vns nit vns:
aber deinē namen gib die
glori. Vber dein barm
herzigkait vnd dein war
heit: das die heiden ettwa
nit sprechen wo ist ir got
Vnser got aber ist in dem
himel: alle ding die er hat
gewelt hat er getan. Die
abgötter der heiden sind
silber vnd gold: vnd werck

der hende der menschen.
Sy haben munder vnd re-
den nit: sy haben augē vnd
sehen nit. Sy haben oren
vnd hörn nit: sy habē nas-
locher vnd schmeckē nit
Sy haben hend vnd greif-
fen nit. si haben fuss vnd
gand nit: sy schreyen nit
in irer kelen. Sy werden
in geleich die die sy machē:
vnd alle die da hoffen in sy
Das hauss israhel hat ge-
hoffet in den herren: er ist
ir helfer vnd ir beschirmer
Das hauss aaron hat ge-
hoffet in den herrn: er ist
ir helfer vnd ir beschirm
Die da furchten den herrn
die haben gehoffet in den
herrn: wann er ist ir helfer

vnd w beschirmer. Der
her: was vnser ingedenck:
vnd hat vns gesegnet. Er
hat gesegnet dē haus israel:
er hat gesegnet dem haus
aaron. Er hat gesegnet
allen den die da furchten
den herren: den klainē mit
den grossen. Der herr zu
lege auff euch: auff euch
vnd auff ewr sun. Ir sind
gesegnet von dem herren:
der da hat gemacht dē hi-
mel vnd die erd. Den hi-
mel des himels dē herren:
aber er hat geben die erdē
den sunen der menschen
O herr die toten lobē dich
nit: noch alle die da abstei-
gen in die helle. Aber wir
die wir leben gesegnē dē

herrn: auß dem nun vnnd
vncz ewigklich.

Amon der erst sun dauid
schlieff bei Absolonis
schwester die hiess thi-
mar vnd nam ir dē mag-
tum. Darnach üb zwai
iar hat absolon all ir brū-
der zu hauß. Vnd in der
wirtschafft schlüg er
Amon zu tod. da kamē
die mer zū dauid das sei
sun wārn erschlagē. da
riss dauid sein gewand
vnd all ritter mit im vn
wainten. Vber ein wenig
weil kamen die andern
wider hain vnd amon
was allam erschlagen.
da macht dauid disen
psalm. Vnd sein über-

geschrifft ist. klag dauid.
Dileci quoz exaudiet do.
An dem Mōtag. C. xiiij.

Ich hab lieb gelebt:
wann der her: wirt
erhōren die stim mei
nes gebets. Wann
der her: hat mir ge
naigt sein or: vnd ich wird
in anruffen all mein tage.
Die schmertzen des tods
haben mich vmbgelē: vnd
die uerderbung der hell ha
ben mich gefunden. Ich hab
gefunden die trubsal vnnd
den schmertzen: vnd hab
angeruifft den namen des her
ren. O her: erlose mein sel:
der her: ist barmhertzig vnd
gerecht. vnd vnser got der
wirt sich erbarmen. Der

Herr: behutt die kluine: ich
bin gediemutiget vnd er
hat mich erlöst. Dein
sel wurde bekert in dein
rüe: wann der herr hat
dir wolgetan. Wann er
hat erlöset mein sel wöde
tod. meine augen von den
zehern: mein fuss von dem
vall. Ich wurde gevallen
dem herrn: in dem reich der
lebentigen.

David macht dise psal-
men. Vnd wenn er wolt
ein opfer opfern auf de
altar der gantz enczünte
opfer. so sprach er disen
psalm. Vnd ist sein üb-
geschrifft psalm dauid
zu dem opfer. C. xv.
Credidi ppt qd locutus.

ICH HAB gelaubet
darumb hab ich ge=
redt: aber ich bin vnſt
gedienmütiget. Ich
hab geſprochen in meiner
verſchuldũg: ein ÿglich
menſch iſt lugenhafft. Was
widergib ich dem herren:
vmb alle ding die er mir
hat gegeben. Ich wird ne=
men den kelch des behal=
tes: vnd wird anrüffen
den namen des herrn. Ich
wird gelten dem herrẽ mei
gelub nor alle ſeinẽ volk:
der tod ſeiner heligẽ iſt
koſtber in dem angeſicht
des herren. O herr: ich bin
dein knecht: ich bin dein
knecht vnd ein ſun deiner
diern. Du haſt zerbrochẽ

meine lund · ich wirde dir
opfern das opfer des lobs:
vnd wird anruffenn den
namen des herrn · Ich wird
widergelten dem herrn mein
gelüb in dē angesicht alles
seines volckes: in den höfe
des hauss des herrn · in dei-
ner mitte hierusalem ·

Disen psalm machte
dauid der gemain · wenn
ein yeglicher icht wolt
opfern · das er spräche
disen psalm · Vnd ist
sein übergeschrifft psalz
dauid · ℣ · ℭ · xvj ·

Laudate dum omīs gen ·

Ale leut lobend dē
herrn: lobend in
alle volker · Wan
sein barmherzig-

kuit ist bestatt uber vns: vnd
die warhait des herrn belei-
bet ewiglilich.

David het gesundet wid
got. da sandte er im den
ppheten gad. der gab im
für drey plag. das er nam
siben hungriger iar. oder
drew monadt solten in
achten die feinde. oder
drey tag solte es gehe
sterben in seine land. da
erwölte er den sterben.
vnd da der sterb auffhort
da macht dauid dise psal-
men. vnd ist sein vbergeschrifft. psalm dauid.

Confitemi dno.
EKIE. C. xvij.
hend dem herren
wann er ist gut:

wann sein barmherzigkait
ist ewig. ¶ Nun sprech israel
wann er ist gut: wan sein
erbeimd ist in der welt ~
¶ Nun sprech das haus
aaron wann er ist gut:
wann sein sein erbeimde
ist in der welt. ¶ Nun sulle
sprechen die da fürchten
den herren wann er ist
gut: wann sein erbeimde
ist in der welt. ¶ Ich hab
angerufft den herren vō
der traubsal. vnd der her
hat mich erhört in der
weit. ¶ Der herr ist mir
ein helfer: ich wird nit
fürchten was mir der
mensch tū. ¶ Der herr
ist mir ein helfer: vnnd
ich wird uerschmehen

meinvrund. Gut ist ver-
trauen in dē herrn: denn ver-
trauen ī dē menschē. Besser
ist hoffen in dē herrn denn
hoffen in dē fürsten. Alle
huden vmbgaben mich: vn
in dē namen des herren wann
ich bin gerochen in in. Vmb-
gebend vmbgaben si mich:
vnd in dem namen des her-
ren wann ich bin gerochē
in in. Si vmbgabē mich
als die bienen: vnd brünē
als das feur in den dornen.
vnd in dem namē des herrn.
wann ich bin gerochē ī in.
Angestritten bin ich vmb
kert das ich viel: vnd der
hat mich empfangē. Der
her: ist mein sterck vnnd
mein lob: vnd ist mir vor-

den zů eine haul. Die stim
der freuden vnd des hails:
ist in den tabernackeln der
gerechten. ¶ Die gerecht
des herrn hat getan die
krafft: die gerecht des her-
ren hat mich erhöhet: die
gerecht des herrn hat ge-
tan die krafft. Ich wird
nit sterben: aber ich wird
leben: vnd wird sagē die
werck des herrn. Kestigēd
hat mich gekestiget der
herr: vnd hat mich nit
geantwurtet dem tode.
¶ Tůnd mir auff die tor
der gerechtigkait: ich bin
eingangen in sy vnd wird
bekennen dē herrn. disch ist
das tor des herrn die ge-
rechten werden eingan in

Ties. Ich uergich dir wann
du hast mich erhört: vnd
bist mir worden zu einem hail
Den stain den die bauer
haben uerworffen: der ist
worden zu einem haubt des
winckels. Das ist getan
von dem herrn: vnd ist
wunderlich in vnsern au-
gen. Das ist der tag de
der her: hat gemacht: wir
sullen vns freuen vnnd
werden erfreut in im. O
her: mach mich lebnlichen.
o herr tu wol gelücken:
der ist gesegend der da ku-
met in dem namen des herrn
Wir haben euch wolge-
sprochen von dem hauß der
herrn: vnd got der her:
ist vns erschinen. Hezed

den hochzeitlichen tag in
den dicken wult: vncz zu
dem horn oder ecke des al-
tars. ¶ Du bist mein got
vnd ich wurde dir bekene:
du bist mein got vnd ich
wird dich erhöhen. ¶ Ich
wird dir bekennen wan
du hast mich erhört: vnd
bist mir worden zu einem
haul. ¶ Bekennend dem
herrn wann er ist gut: wan
sein barmherzigkait ist
ewig.

¶ Dauid macht disen
psalm den kindern von
israhel wenn si gefangen
wurden als es geschah
zu babilon. das sy mit
disem psalm vnd mit
disem gebet soltē schrei-

eu zů got vmb ir erlösung
vnd ist alles nur ain psalz
vncz zů dem psalm. Ad
dnm cũ tbulaver clamau.
vnd sein übergeschrifft
ist psalm dauid vmb die
gefängknüss israel.
Beati immaculati in via.
Aleph. C. xviij.

SELIG sind die
vnuermailigten
in dem weg: die
da gand in der ee
des herrn. Du sind selig
die da erforschen sein ge-
zeugknüss: in gancze her-
czen suchen sy in. Wan nit
die die da wircken die loß-
hait: sind gegange in seine
wegen. Du hast gebote:
deine gebot vast zů behütte

Wolt got das mein weg
wurden gericht: zu be-
hütten dein gerechtigkait
Denn wird ich nit geschē-
det: so ich durchschauu
allen deinen geboten. Ich
wird dir bekennen in der
schrickkung des herczen:
in dem das ich gelernet
hab die urtail deiner ge-
rechtigkait. Ich wird be-
hütten dein gerechtfer-
tigkait: nit uerlass mich
ymmer.

Heth.

Wa rinn strafft der
iüngling seinen
weg: in dem be-
hütten deine wort
Ich hab dich geruechet
in allē meinē herzē: nit
uertreib mich von deinē

geboten. Ich hab verborge
in meine herzen deine wort.
das ich dir nit sunde. D
her: du bist gesegnet: lere
mich dein gerechtigkait.
In meinen lebsen: hab ich
verkundet alle urtail dei-
nes munds. Ich bin ge-
wollustiget in dem wege
deiner gezeugknusse: als
in allen reichtumen. Ich
wird geubet in deinen ge-
boten: vnd wird merken
dein wege. Ich wirde be-
trachten in deine gerecht-
kaiten: ich wird nit ver-
gessen deiner rede. Gimel.

Wider gib deinem
knecht: mach mich
lebentig vnd ich
wird behutte dein

red. Eröffen meine augē:
vnd ich wird merckē die
wunder von deiner ee.
Ich bin ellend in der erdē:
nit verbirg deine gebot
von mir. Dein sel hat
verlustet zubegern den
gerechtmachungē: in
eine yeglichem zeit. Du
hast gestrafft die hochfer-
tigen: verflucht seyen die
sich naigen von deinē ge-
boten. Nim ab vō mir
den spot vnd die vschme-
hung: wann ich hab er
suecht deine gezeugk-
nüss. Vnd furwar die
fürsten sassen vnd redte
wider mich: aber dein
knecht ward geübt in
deinē gerechtigkaiten.

Wann auch dein gezeuck
nuſſ iſt mein betrachtũg:
vnd dein gerechtigkaitt
mein rat. · Deleth.

Mein ſel hat zůge-
hafft dem eſtrich:
mach mich leben-
tig nach deinem
wort. Ich han verkũdet
mein weg vnd du haſt
mich erhört: lere mich
dein gerechtigkait. Vnder-
weiſ mich dein weg dein
gerechtigkatt: vnd ich
wird geübt in deinẽ wũ-
dern. Mein ſel hat ge-
naſtzet vor verdrieſ: be-
ſtätte mich in deinẽ wortẽ
Tue von mir den weg der
miſſetat: vnd erbarm dich
mein von deiner ee. Ich

hab erwolt den wege der
warhait: ich hab nit uer
gessen deiner urtail. Ich
hab angehangen deinen
zeugknussen: o herr nit
wollest mich selchenden
Ich hab geloffen dē weg
deiner gebott: da du weit
terest mein hertz. Hee

ERRE secz mir
die ee den weg
deiner gerechtig
kait; vnd ich
wird in suechen zu allen
zeiten. Gib mir die uer
stentnuss vnd ich wird
ersuechen dein ee: vnnd
ich wird sy behitten in
allem meinē hertzē. Fur
mich in den weg deiner
gebot: wann ich hab in

gewolt. ¶ Laig mein herz
in dein gezeugknüss: vnd
nit in die geiczigkait. ¶ Ab
ker meine augen das sy nit
selen die üppigkait: mach
mich lebentig in deinē weg
¶ Hecz dein red deinē knecht.
in deiner vorcht. ¶ Dawab
meinē spot den ich hab ge
arckwonet: wann deine ur
tail sind frolich. ¶ Nun war
ich hab begert deine gebot.
mach mich lebentig in dei
ner gerechtigkait. Vau.

Vnd o her dein tum
herzigkait küme
auff mich: vnnd
dein hail nach dei
ner red. Vnd ich wurde
antwurten den die mir
laste' tund mit dem wort:

wann ich hab gelofft in
deinē reden. Vnd nit nym
ab von meinē mund das
wort der warhait allwegē:
wann ich hab gehoffet in
deinē urtailen. Vnd ich
wird behuetten dein gesetz
zu allen zeiten: in der welt
vnd in der welt der welte.
Vnd ich gieng in der weite:
wann ich hab ersuecht dei-
ne gebot. Vnd ich redte
in deinē gezeugnussen in
dem angesicht der kung:
vnd ich ward nit gescheu-
det. Vnd ich betrachte in
deinē geboten die ich lieb
het. Vnd ich hab aufge
hebt mein hende zu deinē
geboten die ich lieb het:
vnd ich wirde geübt in

deinē gerechtigkaiten ¶ Is inge-
denck deines worts
deinē knecht: in
dem du mir gege-
ben hast die hoffnung.
¶ Die hat mich getröst
in meiner diemütigkait:
wann dein red hat mich
lebentig gemacht. ¶ Die
hoffertigen haben übel ge-
tan allwegen: ich aber hab
mich nie genaigt wo dein
ee. Ich bin gewesen inge-
denck her deiner urtayl
von der welt: vnd ich bin
worden getröstet. ¶ Der
mangel oder abgangk
hat mich gehalten: vmb
die sünder die da liessen
dein ee. Dir sind gewe-

sein loblich gerechtmach-
ung: in der stat meiner
bilgrumschafft. O herre
ich was in gedenck deines
namens in der nacht: vnd
hab behütt dein ee. Die
ding sind mir geschehen:
wann ich hab gesuecht
dein gerechtmachung.

Ein taul. Heth.

Mo herr: hab ich ge
sprochen zu hüette
dein ee. Ich hab an
gebett dein angesicht in
ganczem meinē herczē: er
barm dich mein nach dein
rede. Ich hab gedicht mei
wege: vnd hab bekert mei
fuss in dein gezeugknuss
Ich bin bereit vnd bin nit
betrübt: das ich behütte

deine gebot. Die strick
der sünder haben mich vm-
geben: vnd ich hab nicht
vergessen deiner ee. Ich
stund auff zu mitternacht
dir zu danchen: über die
urtail deiner gerechtmach-
ung. Ich bin taillhafftig
aller der die dich fürchten:
vnd die da behütten deine
gebott. O herr die erden
ist wol dein barmhertzig-
kait: lere mich dein ge-
rechtmachung. Theth.

O herr nach deinen
wort hastu getan
die güttat deines
knecht. Lere mich
die güttat vnd die zucht
vnd die kunst: wann ich
hab gelaubt in deinen ge-

Ee denn ich wurd
gedienmütiget hab ich ge-
sündet: durumb hab ich
behütt dein red. Du bist
gut: vnd in deiner güte
ler mich dein gerechtt-
machung. Die misse-
tat der hochfertigen ist
gemanigfaltiget über
mich: ich wird aber er-
forschen deine gebot in
gancze meinē herczen.
Ir herez ist als die milch
zu sam gerennet: ich aber
hab betracht dein ee. Es
ist mir gut das du mich
hast gedienmütiget: das
ich wisse dein gerecht-
machung. Dir ist gut
die ee deines munds: üb
tausend des golds vnd

des silbers. Loth.

Dein hend haben
mich gemacht vñ
gebildet: gib mir
uerstentnuss das
lerne deine gebot. Die
dich fürchten die werden
mich sehen vnd werde er-
frewt: wann ich hab ge-
hoffet in deine wort. D
herr ich hab erkant wan
deine urtail sind die ge-
rechtigkait: in dein war-
haut hastu mich gedieme-
tiget. Dein barmherzi-
kait werde das sy mich tro-
ste: deinem knecht nach
deiner rede. Dein barm-
herzigkait die kumen
mir vnd ich wird leben:
wann dein ee ist mein le-

trachtung. Die hochfertigen werden gescheendett wann vnrechtlich habē si gethan in mir die bosheit: aber ich wirde geübt in deinen geboten. Sie werden bekert zů mir die die dich fürchten: vnd die erkant haben dein gezeügnüss. Dein herz werde vnuermuliget in deinen gerechtmachungen: das ich nit werde gescheendet.

Taph.

Ein seel hat abgenomen in deinem heil: vnd ich hab gehoffet in dein wort. Deine augen gebraisten in dein red. sprechend wenn wirstu mich

trosten Ich bin worden als
ein buttrich in dem reyffen:
ich hab nit vergessen deiner
gerechtigkeit. Wie viel sind
der tag deines knechts: wan
wirstu tun das vrtail den die
mich durchechten. Die
bösen haben mir verkündet
die luge: aber nit als dein
ee. Alle deine gebot sind
die warheit: die bösen ha-
ben mich durchechtet hilf
mir. Nahend hatend sy
mich verzert in der erden.
aber ich hab nit verlassen
deine gebot. Nach mich
lebend nach deiner barm-
hertzigkeit. vnd ich wird
behütten die gezeuckniss
deines munds.

Lamech.

Her: dein wort be-
leibt ewigklich i
dem himel. ¶ In
das geschlecht
vnd geschlecht dein war-
heit: tu hast gegruntfest
die erd vnd sie beleibt. ¶ Der
tag beleibet in seiner ord-
nung: wann alle ding die-
nen dir. ¶ Nur das dein ee
ist mein betrachtung: den
villeicht were ich verdor-
ben in mein' diemutigkeit
Ewigklich wird ich nit
vergessen dein gerecht-
machung: wann in in
hastu mich lebentig ge-
macht. ¶ Ich bin dein mach
mich behalten: wann ich
hab ersuecht dein gerecht
machung. ¶ Die sünder

haben mein gebiten das
si mich uerderbten: dein
gezeuckniuss hab ich uer
standen. Aller uollendig
hab ich gesehen das end:
dein gebot ist wist weit.

Dem.

Oher: wie hab ich
liebgehebt dein ee:
sy ist mein betrach-
tung den ganczen
tag. Du hast mich fur-
sichtig gemacht deinem
gebot uber mein veind: wan
es ist mir ewigklich. Ich
hab uerstanden uber alle die
mich lerten: wann dein ge
zeuckniuss ist mein betrach-
tung. Ich hab uernomen
uber die alten: wann ich
hab gesuecht deine gebot.

Ich hab verboten mein fuss
von eine yeglichen bosen
weg: das ich werd behutte
deine wort. Ich hab mich
nit genaigt von deine ur-
taulen: wann du hast mir
geseczt die ee. Wie suess
sind dein red meine gue-
tyen: vnd meinem mund
uber das honig. Ich hab
verstunden von deine gebo-
ten: darumb hab ich ge-
gehasset eine yegliche weg
der boshait. Nun.

Ein wort ist ein
lucern meine fuess
sen: vnd ein liecht
meine steigen. Ich
hab geschworn: vnd hab
gesaczt zu hietten die ur-
taul deiner gerechtigkait.

O herr: ich bin uast ge-
diemuetiget: mach leben-
tig nach deinē wort. O
herr mach gewallen die
willigen meines munds:
vnd lere mich deine urtail.
Mein sel ist allweg in mei-
nen henden: vnd ich hab
nit uergessen deiner ee.
Die sünder haben mir
gelegt den strick: vnnd
ich hab nit geirret wō dei-
nen geboten. Mit erb-
schafft hab ich überkum-
men dein zeugknüss ewig-
klich: wann si sind ein fro-
lockung meines herzen.
Ich hab genaigt mei herz
zu tun dein gerechtigk-
kait ewigklich: vmb die
widerlegung.

Ich hab · Samech ··
gehabt in has die böse:
vnd hab liebgehabt
dein ee · Du bist mei
helfer vnd mein empfaher:
vnd ich hab gehoffet in
dein wort · Ir boßhafftige
naigend euch von mir:
vnd ich wird erforschen
die gebot meines gots ·
Empfah mich nach deinē
wort vnd ich wird leben:
vnd nit schende mich von
meiner beitung · Hilf mir
vnd ich wird behalten: vn
ich wird allweg gedencke
in deinē gerechtigkaiten
Du hast uerschmehet
alle die sich haben geschai-
den von deinē gerechtikaitē:
wann ir gedanck was vn-

Ich hab geschezt
ütergeer all sünder der erden:
darumb hab ich liebgehebt
dein gezeücknüss. Ich
mein fleisch mit dein wecht.
wann von deinē gebotē hab
ich mich gehorcht.

Ayn.

Ich hab gethan das vr-
taul vnd die gerechtig-
kait: nit antwurt mih
den die mich peinigen.
Empfah deinē knecht in
gut: das mich nit peinigē
die hochfertigen. Meine
augen gebristen in deinez
hail: vnd in die red deiner
gerechtigkait. Tu mitt
deinē knecht nach deiner
barmhertzigkait: vnd ler
mich dein gerechtigkait.

Ich bin dein knecht gib
mir die uerstentnuss: das
ich wisse dein gezeucknuss
Her: die zeitt ist ze thun:
sy haben uerwuest dein ee.
Darumb hab ich liebge
hebt deine gebot: uber das
gold vnd topasion. Dar
umb ward ich geschickt
zu allen deinen geboten: vnd
hab gehasset eine yeglichen
bösen weg. Phe.

Wunderlich
sind dein gezeugk
nuss: darumb hat
sy erslecht mein
sel. Der eröff
nung deiner wort die er
leuchtet: vnd gibt die uer
stentnuss den klainen: Ich
hab aufgethan meinen mund:

vnd hab zůgezogen dē geist:
wann ich hab begert deine
gebot. Hilf in mich vnd
erbarm dich mein: nach dē
urtail der die da liebhabē dei-
nē namen. Dichick mein
geng nach deinē aussprechē
vnd mir wirt nit herschen
alle vngerechtigkait. Er
lose mich von den zwangk
sälin der menschen: das ich
behütt deine gebot. Er
leuchte dein angesicht ub
deinē knecht: vnd ler mich
dein gerechtigkait. Meine
augen haben ausgefürt die
aufgeng der wasser: wann
sy haben nit behütt dein ee.
Du bist herr. Hindoch.
gerecht: vnd gerecht
ist dein urtail. Du

hast geboten die gerechtig
kaut dein gezeugknuss: vnd
dein warhaut gröslich. Dein
lieb hat mich gemacht sch
welken: wann mein veinde
haben vergessen deine wort.
Dein red ist feurin schnell
klich: vnd dein knecht hat
sy liebgehebt. Ich bin ein
iungling vnd uischmecht:
ich hab nit vergessen dein
gerechtmachung. Dein
gerechtigkaut ist die ge
rechtigkaut ewigklich: vnd
dein ee ist die warhaut. Die
trübsale vnd die angst ha
ben mich funden: vnd mein
betrachtung ist dein gebot
Die billichhaut ist dein ge
zeugknuss ewigklich: gib
mir die vistentnuss das ich

leb. Coph.

Ich hab geschrien
in ganczem meinem
herczen her: erhor mich:
ich wird suechen dein
gerechtmachung. Ich hab
geschrien vnd du machst
mich behalten: das ich be-
huette deine gebot. Ich
hab fuerkumen frue vnnd
hab geschrien: vnd hab vast
gehoffet in deine wort. Mei-
ne augen haben fuerkumen
zu dir in der frue: das ich
betrachte dein rede. O her:
erhor mein stim nach deiner
barmhercziglait: vnd mach
mich lebentig nach deinez
urtail. Di haben mir zu
genahend die mich haben
durchechtet mit boshait:

aber sy waren ferr von deine
gesacz. O herr bist nahend:
vnd all dein weg sind die war-
haut. Ich hab erkant vō dei
nen gezeūgknussen in dem
anfang: wann du hast sy
gegruntfestet ewigklich.
Sich mein. Res-
diemūtigkait: vnd
erledig mich. wann
ich hab nit uergesse
deiner ee. Vrtail mein ur-
tail vnd mach mich leben-
tig vmb deine wort. Das
haul ist ferr von den sūndern
wann sy suechten nit dein
gerechtigkait. O herre
dein erbermd sind vil. mach
mich lebentig nach deiner
vrtail. Vil sind der die mich
durchechten vnd betrūben:

ich hab mich nit genaigt
von deinē gezeūckniūssen
Ich hab gesehen die über
geer vnd hab geschwelket:
wann si haben nit behüett
dein red. Sich wann ich
hab liebgehebt deine gebot:
in deiner barmherzigkait
mach mich lebentig. Die
warhait ist ein anfangk
deiner wort: alle urtail dei
ner gerechtigkait sind e
wig
Den.
Die fürsten habē mich
durchecht ꝯ gebens:
vnd mein herz hat
sich geförcht vor
deinen worten. Ich wird
mich frewen über dein red:
als der da findet den vmb
Ich hab in haß gehebt die

boßhait vnd hab si vnme
schlich uerachtet: ab ich
hab liebgehebt dein ee
Ich hab dir gesigt das
lob zů siben malen in dē
tag: über die urtail dein
gerechtigkait. Vil frides
ist den die da liebhabē dein
ee: vnd in ist kain schand
O Herr ich bitt dein hail:
vnd hab lieb gehebt deine
gebot. Mein sel hat be
hütt dein gezeücknüss:
vnd hat si liebgehebt größ
lich. Ich hab behütē dei
ne gebot vnd dein gezeück
nüss: wan all mein weg
die sind in deinē angesicht

· Vau ·

O Herr mein bittung
die genahen in dei

nem angesicht: gib mir
die verstantnuss nach dei
ne aussprechen. Dein ay
schung gang ein in deine
angesicht: erlos mich nach
deine wort. Dein lebsen
die verkunden das lob: so
du mich lerest dein gerech
tigkeit. Dein zung wirt
verkunden dein red: wan
alle deine gebot sind die ge
leichnit. Dein hand werd
das si mich nach behalte:
wann ich erwelet deine ge
bot. O herr ich hab begert
dein heil: vnd dein ee ist
mein betrachtung. Dein
sel wirt leben vnd wirt
dich loben: vnd deine ur
teil werden mir helfe. Ich
wet als ein schaff das da

uerdurb: suech deine kneht
wann ich hab nit ůgessen
deine gebott.

Da dauid aufmaß den tem-
pel salomonis. da siezt er in
in ein höhe das man müste
aufsteigen fünfzehen staffel
in dē tempel. vnd macht
xv. psalm. yeglich staffeln
ein psalm. vnd ist das der
erst psalm der ersten staffel.

Ad dnm cū tribularer ꝛc.

C. xix.

O ich wird
betrůebt ich
schra zů dem
herren: vnd
er erhört mich
O herr erlöß

mein sel von den bösen leb
sen: vnd von der trügelich
zungen. Was wirt dir ge
geben oder was wirt dir
furgelegt: zu der trugen
lichen zungen. Die ge
schoß des gewaltigen sind
schärpf: mit den verzeren
den kolen. Wee mir wan
mein ellend ist gelengert:
ich hab gewonet mit den
wonenden in cedar. mein
sel was vil ellend. Ich was
fridsam mit den die da haste
den frid: da ich redt mit in
sy striten mich an ügeleins.

Der psalm ö andern staffel.
Leuavi oculos ꝛc C. xx.

Ich hueb auff meine
augen in die berg: von
dann mir kümet die

hilff. ¶ Dein hilff ist vo
dem herrn: der da gemacht
hat himel vnd erden. ¶ Er
gebe nit deinẽ fuess in die
bewegung: noch entschlaf
fe der dich behütt. ¶ Sich
er nasszzget nit noch ent
schlaffet: der da behütt
israhel. ¶ Der herr behütt
dich: der herr ist dein be
schirmung: über dein ge
rechte hand. ¶ Die sunn
wirt dich nit brennen
durch den tag: noch d
mon durch die nacht
¶ Der herr behütte dich vo
allem übel: der herr behüt
te dein sel. ¶ Der herr behüt
te deinẽ eingang vnd dei
nen ausgang: aus dẽ nun
vnd vncz ewigklich

Der psalm d̃ dritte̅ staffel.

Letatus sum in his ꝛc

Ich bin. Text. xcj.

erfreut in den dinge̅
die nur sind gesaget:
wir werden gan i̅ das
haus des herrn. Un-
ser fuess warn stan: o hie
rusalem in deine̅ hofen.
Hierusalem die du wurt
gebauen als ein stat: des
mittaullhaffte ist ewigklich
Wann die stigen auff die
die geschlecht die gesch
lecht des herrn israhel: zu
uetrelen de̅ namen des her
ren. Wan̅ du sassen die stul
in dem urtail: die stuel
uber das haus dauid.
Bittend die ding die du
sind zu dem frid hierusale

vnd die begnügende die
dich liebhaben. Der
frid werde in dein krafft:
vnd die überflüssigkait
in deinen tůrnen. Vmb
mein brůder vnd vmb
mein nechsten: redt ich
den frid von dir. Vmb
das haus des herren vn-
sers gots: hab ich dir
gesuecht die gůten ding
Der psalm der vierden
staffel. Ad te leuauu oclos.

C. xxij.

Ich hab aufgehebt
meine augen zů dir:
der du wonest in den
himeln. Sun wie
als die augen der knecht
in den henden ier herren.
Als die augen der megt

oder dierne in den handen
wer frauen: also vnsere au-
gen zů got vnserm herrn
vncz das er sich vnser er-
barme. D herr erbarme
dich vnser erbarm dich vns:
wann wir seyen vil erfult
mit uerschmehůg. Wan
vnser sel ist vil erfult: der
spot in den begnůgenden:
vnd die uerschmehůg in
den hoffertigen. Der
psalm der funffte staffel.
Nisi quia dns ꝛc

QVr allain der herr
wer gewesen i vns.
nun sprecke israel
nur allain der herr
were gewesen in vns. Wan
die menschen sind aufge-
standen wider vns: villeicht

sy heten vns uerschlickt
lebendig. Ho w grimm
erzürnet wider vns: vil
leicht das wasser het vns
uerzert. Vnser sel hat üb
gangen den bach: villeicht
vnser sel het übergangen
das vnertregelich wasser
Gelesegend sey der herr der
vns nit hat geben in die
vahung wen zenen. Vns
sel ist erlöset als der spricz:
von de strick der iagenden
Der strick ist zerknischt.
vnd wir seyen erlöst. Vn
ser hilff ist in de namen
des herrn: der da beschuef
himel vnd erden.

Der psalm der sexten
staffeln. Qui confidunt in
dño C. xxiiij.

Die da hoffen in den
herrn die werdē nit
bewegt ewigklich
als der berg syon:
der da wonet in hierusalē.
Die berg sind in seinem
vmbschwuff: vnd d herr
ist in dē vmbkrayss seines
volckes. auß dem nun vnd
vncz ewigklich. Wann der
herr uerlat nit den gewalt
der sünder auf dē los d ge-
rechten: das die gerechten
nit außstrecken ir hend zů
der bosheit. Dem herr thue
wol den gütē: vnd den ge-
rechten des herczen. Die
sich aber naigen in die schul-
den die zůführt der herr mit
den die da würcken die bos-
heit: der frid über israhel.

Der psalm der siben de staf-
feln. In conuertendo dns ꝛc

C. xxv.

O Al der herr bekert
die gefanckñuss
syon: seyen wir
worden als die ge-
trosten. Denn ist erfult
vnser mund mit freuden:
vnd vnser zung in der fro-
lockung. Den werde sy
sprechen vnder de heiden:
der herr hat grosgemechti-
get zu tun mit in. Der
herr hat grosgemechtiget
zu tun mitt vns: wir seye
worden erfreut. Herr be-
ker vnser gefenckñuss: als
der bach in mittentage.
Die da seen in den zehern:
die werde schneide in freude.

Gand giengen sy vnnd
wainten: vnd liessen ir same
Wann kumend werde sy kun-
men mit frolockung: tra-
gend ir garben.

Der psalm der achtende
staffel. Nisi dñs edificauit
domũ. ꝛc C. xxvj.

DVr allain d herr
baue das hauß:
vmb sunst halt
sy gearbait die es
bawen. Nuw al-
lain der herr behütte die
stat: er wachet vmb sunst
der sy behütt. Euch ist
schnod auffzustan uor de
liecht: standend auff so ir
gesiczend. die ir essend das
brot des schmerczen. Do

er gibt den schlaff seinen
lieben · nemend war das
erb des herrn: die sün die
frücht des leibs seyen der
lon · Als die geschos ī der
hand des gewaltigen · also
sind die sün der auß getri-
ben · Selig ist der man
der da erfüllet sein begiv
auß in: er wirt nit gesche-
det so er redt mit seinen
veinden vnder dem tor ·
Der psalm der neünden
staffel · Beati omīs q̄ ti · ꝛc̄ ·

· C · xxvij ·

Selig sind alle die
da fürchten dē herr-
ren: die da gand ī
seinē wegen · Du
bist selig der du issest die
arbait deiner hend: vnnd

dir wirt wol. Dein hausfrau ist als ein begnügende weinreb: in den seytten deines hauss. Dein sün als die schüßling der ölbaum: in dē vmbgang deines tisch Sum war also wirt gesegēt der mensch der da fürcht den herrn. Der herr gesegen dir auß syon. vnd das du selest die güten ding hierusalem: alle die tage deines lebens. Vnd selest die sün deiner sün: dē frid über israhel. Der psalm der zehenden staffel. Sepe expugnauerit: c. C.xxviij.

Offt haben si mich außgestriten von meiner iugend: nun sprechk israel.

Offt haben si mich auß
gestriten von mein iugend:
Vnd si mochten mir nit
Die sünder schnittē auff
meinē rücken: si haben ver
lengert ir boßhaut. Der
gerecht herr zermüret die
halßader der sünder. si wer
den geschendet vnd werde
gekert hinder sich: alle die
da haben gehasset syon.
Sy werden als das heiw d
decher: das dorret ee dan
es wirt abgeschnitē. Vō
dem er nit wirt erfüllen
sein hand der es schneidet:
vnd seinē geren der da
samelt die garben. Vnd
die da furgengē die spra
chen nit der segen des her
ren sei auff eüch: wir

gesegnete euch in dem na-
men des herrn Der psalm
d'ainlften stapfel. De
profundis ꝛc C. xxix.

AUs der tieff hab
ich geschrien zu
dir herre: o herr
erhor mein stim
Deine ohren werden auff-
merckend: zu der stimm
mein' bittung. O herr
ob du behaltest die boß-
heit: herr wer wirt es
dulden. Wann die ver-
sünenung ist bei dir: vnd
her: ich geduldet dich vm
dein ee. Mein sel die
geduldet in seine wort:
mein sel hat gehoffet in
den herrn. Von der hüet
der mettenzeit vncz zu d'

nacht: wirt hoffen israhel
in dē herren. Wann die er-
barmd ist bei dem herrn: vnd
bei im ist vil erlösung. Vnd
er wirt erlösen israhel: vō
allen seinē missetaten.

Der psalm der zwelftē staf-
fel. Dñe nō ē occultatū ꝛc

C. xxx.

Herr mein herz ist
nit erhöhet: noch
meine augen sind
erhaben. Ich bin
nit aufgangen in grossen
dingen: noch in den wund-
lichen dingen über mich.
Ob ich nit empfande die
mütigklich: aber ich hab
erhöhet mein sel. Als er
ist abgenomē vō seyner
muetter: also ist die wider-

legung in meiner sel. Israel wirt hoffen in dē herrn:
auß dē nun vnd vncz ewigklich. C. xxxi.

Der psalm der dreizehen staffel. Memēto dñe

HErr gedenck dauid: vnd aller seyner senftmutigkeit. Als er hat geschworn dem herrn: er hat gelobet das gelüb got iacob. Ob ich wird eingan in den tabernackel meines hauss: ob ich wird auffsteigen in das bett meines stroes. Ist das ich wird geben dē schlaf meinē augen: vnd die nafzung meinē augbrawen.

Vnd die rue meinẽ zeiten:
vncz das ich vinde die stat
dem herrn den tabernackel
got iacob. Nemend war
wir haben si gehört in ef
frata: wir haben si gefunden
in den velden des walds.
Wir werden gan in seine
tabernackel: vnd werde
anbeten an der stat da ge
standen sind sein fuess. O
herre stand auff in dein rue:
du vnd die arch deiner hei
ligkait. Dein briester wer
den angelegt mit gerecht
kait: vnd dein helligẽ die
frewen sich. Vmb dauid
deinẽ knecht: ker nit ab
das angesicht deines ge
salbten. Der her: hat
geschworn dauid die war

haut vnd wirt in nit be
triegen: ich wird seczen
auff deine stuel von der
frucht deines leibs. Ob
dein sun behutten mein
gezeucknuss: vnd die mei
gezeucknuss die ich sy w
wird lernen. Vnd ir sun
werden siczen auff deine
stul: vncz ewigklichen.
Wann der herr hat erwo
let syon: er hat si erwolet
im zu einer wonung. Diez
ist mein rue in den weltē
der welt: hie wird ich rue
wann ich hab si erwōlet
Ir wittwen wird ich gese
gnend gesegnen: ir armen
wird ich ersatten mit brot
Ir briester wird ich beklai
den mit haul: vnd ir heilige

werden sich erfreuen mit
freuden. ¶ Dahin wird ich
fürfüren das horn David:
ich hab bereitt die lucern
meinẽ gesalbten. ¶ Sein
feind wird ich bekleiden
mit schanden: aber auff
in wirt blüen mein hei-
ligkait. ¶ Der psalm der
vierzehenden staffel. Ecce
qm̃ bonũ et ꝛc C. xxxij.

Ehend wie gut
vnd wie fröliche:
ist den brüdern
wonen in ainig-
kait. ¶ Als die salb: auf de
haubt die da absteiget
in den bart: in den bart
aaron. ¶ Die absteigt in
den sam seines gewands.
als das tau hermon das

da abstig. auff dē berg syon
Wann hie gebot der herr
den segen: vnd das leben
vncz ewigklich. D fünf
zehenden staffel psalm
Ecce nunc bened. c. xxxi

SEhend nun gese
gend dē herrn: all
knecht des herrn.
Ir die ir standent
in dem hauß des herrn: in
den höfen des hauß vnsers
gots. Helend auf erv
hend in den nechten in der
heiligkait: vnd gesegnend
dē herrn. Der herr gesegē
dich auß syon: der da hat
beschaffen himel vnd erd.
Disen psalm macht dō
den vngelaubigen haiden
wenn si sich bekerten vnd

sich beschneiden hiessen -
dann das si sprechen disen
psalm ī dē tempel vnd wur-
den fürbas ir genossē. vnd:c
Laudate nomē dñi. C. xxxiiij.

LObend den namen
des herren: ir dien'
lobend den herren
Ir die ir standend
in dem hauß des herrn: in
den höfen des hauß vnsers
gots. Lobend den herren
wann er ist güt: vnd sin-
gend seinē namen wann
er ist senft. Wann der her
hat im erwolet iacob: isra-
hel im zů einer besiczung
Wann ich hab erkant dag
der herr ist groß: vnd vnser
got ist uor allen göttern
Alle ding die der herre

wolt die hat er gethan in
himel vnd in erd : in dē mer
vnd in allen abgründen.
Er fürt auß die wolken
von den aussersten enden
der erden : vnd machte die
pliczen als den regen. Der
da fürfürt die wind von
ir schäczen : der do schlug
die erstgeborne egipti : von
dem menschen vncz zu dem
vich. D egipt er hat ge-
sant die wunder vnd die
zuchen in deiner mitte : in
pharone vnd in all sein
knecht. Der da hat ge-
schlagen vil völker : vnd
hat ertött die starckē kung
Seon den küng der amor-
rer. vnd og den küng
basan : vnd alle die reich

chanaan. Vnd er gab ir
land zu eine erbe: israhel
seine volk. D herr: dein na-
men ist ewig: o herr: dein
gedechtnuss in die geschleht
vnd geschlecht. Wann der
wirt urtailen sein volk. vn
er wirt angebetet w̃ seine
knechten. Die abgöter d
heiden das gold vnd das
silber. die werck der hend der
menschen. Di haben den
mund vnd reden nit. si ha-
ben augen vnd sehen nitt.
Di haben ozn vnd hörn nit:
noch auch der gaist ist nit
in irem mund. Di sullē in
werden geleich die die sy
machen: vnd auch alle die
die hoffnug haben in sy.
D Du hauss israhel gesegē

dem herrn: du haus aaron
gelegend dē herrn. ℣ Du
hauß leui gelegen dē herrn:
ir die da fürchtend dē herrn
gelegend dem herrn. ℣ Der
her sey gelegend auß syon:
der da wonet in hierusalē.
Dysen psalm macht dauid
zu einer beicht dem volck
vnd wenn man hauden be-
schneiden solt. so sprachen
si den psalm vor. als man
spricht den glauben so mā
die kind' tauffet. vnd ist sein
vbergeschrifft. psalm dauid.
Confitemini dno qm bon?.
BEkennend C. xxxv.
dem herrn wann er
ist gut: wann sein
barmherczigkeitt
ist ewig. ℣ Bekennend

got der goter: wann sein
barmherczigkait ist ewig
Bekennend dem herrn der
herrn: wann sein barmher-
czigkait ist ewig. Der da
thut allain die grosse wun-
der: wann sein barmherczig-
kait ist ewig. Der da hat
gemacht die himel in d̃ ver-
stentnuss: wann sein barm-
herczigkait ist ewig. Der
da hat geuestendt die erde
auff die wasser: wan̄. s. b.
i. ewig. Der da hatt ge-
macht die grossen liecht:
wann s. b. i. e. Die sunn
in den gewalt des tags: wā
s. b. i. e. Den mon vnnd
die stern in den gewalt der
nacht. wann s. b. i. ewig
Der da schlug egiptē mit

wen erstgebornen: wann s.
b. i. e. Der da hat aussgefi-
ret israhel von wer mitte: wan
s. b. i. e. In einer gewaltige
hand vnd in eine hohe arm:
wann s. b. i. e. Der da ge-
taylt hat das rot mer in die
taylung: wan s. b. i. ewig
Vnd hat aussgefürt israhel
durch sein mitt: wan s. b. i.
e. Vnd er hat aussgeschlage
pharone vnd sein krafft in
dem roten mer: wann s. b.
i. e. Der da hat durchge-
fürt sein volk durch die wüst:
wann s. b. i. e. Der da hat
geschlagen die grosse küng:
wann. s. b. i. e. Vnd hat er-
wöttet die starken küng: wa,
s. b. i. e. Seon den küng d
amorreer. wann s. b. i. ewig.

Vnd Og den kung basan:
wann s. b. i. e. Vnd alle
reich chanaan: wan s. b. i. e.
Vnd er gab ir land zu eine
erbe: wann s. b. i. e. Zu ei
ne erb israhel seine knecht:
wann s. b. i. e. Wann er
hat vnser gedicht in vnser
diemutigkait: wan s. b. i. e.
Vnd er hat vns erlost von
vnsern feinden: wan s. b. i. e.
Der da gibt die speis allem
fleisch: wann. s. b. i. ewig.
Bekennend got d'himel:
wan s. b. i. e. Bekennend
dem herrn der herrn: wann
sein barmherczigkait ist ewig.
Disen psalm sunge die kind
vo israel' da si erlost wurde vo
der gefangknuss babilon ꝛc
Super flumina babilonis ꝛc

AVff die ℭ. xxxvi.
fluss babilon da
lissen wir vñ wain
ten: da wir dein
gedachten syon. In dē sel
bern in seiner mitt: hiengē
wir auff vnser orglen. Wan
die vns fuͤrten gefangē die
fragten vns hie: die wort
des lobgesangs. Vnd die vns
hinfuͤrten die sprachen sun
gend vns das lob von den
gesengen syon. In wellich
weis singen wir den gesang
des herrn: in einē fromden
land. O hierusalē ob ich
dein uergiss: die vergessung
werde gegeben meiner ge
rechten. Dein zug sol
zůhafften meinen guemen:
ob ich dein nit gedencke.

Ob ich nit fürsecz hieru-
salē: in dem anfang mein
freud. O her: bis ingedenck
der sun edom: an dem tag hie-
rusalem. Die da halten ge-
sprochen kerend wird kerēd
wider: vncz zů der grunt
fest in ir. Die tochter ba-
bilon ist arm: er ist selig
der dir wirt widergeben
dein widergeltung die du
vns hast widergeben. Er
ist selig der da wirt halte;
vnd wirt schlahen seine
kind an den velsen.
Die philisten lagē zů einer
zeit vor bethleem. da sprach
dauid. O wer bringet mir
des wassers auf dem brunne
bethleem der da ist an d' por-
ten das ich trinck. da zugē

drei kün man vnd brachte
im das. da wolt er sein nit
vnd opfert das got. Da
macht er disen psalmen
vnd ist sein vbergeschrift
psalm dauid

Confitebor tibi dne ꝛc.

C. xxxvij.

O Her: ich wirde
dir bekennen in
gancze meinem
herczen: wann du
hast gehort die
wort meines munds. Ich
wirde dir psallien in dem an-
gesicht der engel: vnd wird
anbeten zu deine heiligen
tempel. vnd bekennen dei-
nem namen. Vber dein er-
bermd vnd vber dein war-
heit. wann du hast gros-

gemechtiget über all dei-
nen heiligen namen. An
wellichem tag ich dich
an wird rueffen erhöre
mich: manigfaltig die
krafft in meiner sel. D.
herr all küng der erde sul-
len dir bekennen: wann
si haben gehört die wort
deines munds. Vnd si sul-
len singen in de wegen des
herrn: wann groß ist die
glori des herrn. Wann d'
herr ist hoch vnd schawet
die diemütigen dinge:
vnd die hohen ding er-
kennet er von ferrn. Ob
ich wird gan in d' mitt
der trübsal du wirst mich
lebentig machen: vnnd
halt aufgestrecket dein

hand über den zorn mein
feind: vnd dein gerechte
hat mich behalten. ¶ Der
her wirt widergelten vmb
mich: o her dein barm
herzigkait ist ewig. nit
verschmeh die werck
deiner hende.

¶ Disen psalmen macht dd
zu ainer figur der vrstend
xpi ihu vnsers herrn. vnd
er gehört zu den vodern. vn
ist sein vlergeschrifft psalz
dauid. ¶ Domine p̃basti me.

O ¶ Herr. C. xxxviij.
du hast mich be
weert vnd hast
mich erkant: du
hast erkant mein siczung
vnd mein aufferstandũg

Du hast verstanden mein
gedanck von fern: mein
weg vnd mein stricklin
hastu ersuecht. Vnd hast
fürsehen all mein weg: wan
die red ist nit in meiner zun-
gen. O her: sich du hast
erkant alle meine letzte
oder iungste ding vnd die
alten: du hast mich gebil-
det. vnd hast gesetzt dein
hand über mich. Dein
weißhait ist worden wun-
derlich auß mir: sie ist ge-
stercket vnd ich mag nit
zu w. Wo gang ich hin
von deine geist: vnd wo
hin wird ich fliehen von
deine angesicht. Ob ich
auffsteig in den himel du
bist da: ob ich absteig zu

der hell du bist gegenwur-
tig. Ob ich fluge wird ne-
men mein federn: vnd wo-
ne in den aussersten enden
des meres. Wan da wirt
mich aufpüren dein hand:
vnd dein gerechte wirt mich
halten. Vnd ich hab gesp:o
chen villeicht die vinsternuss
vertreten mich: vnd die naht
ist mein erleuchtung in mei-
nen wollustungen. Wann
die vinsternussen werden er-
tunckelt von dir: vnd die
nacht wirt erleucht als der
tag. als sein vinster also wirt
auch sein liecht. Wann du
hast besessen mein lenden. du
hast mich empfangen wo de
dem leib meiner muter. Ich
wurde dir bekennen wan du

bist erschrockenlich groß ge-
mechtiget: deine werck wun-
derlich. vnd mein sel wirt sy
erkennen großlich. Dein
mund ist nit verborgen von
dir den du hast gemacht in
heimligkait: vnd mein hab
in den nidersten teilen der er-
den. Deine augen haben
gesehen mein vnuolkumen-
hait. all werden sy geschribe
in deinē bůch. die tag wer-
den gebildet vnd nyemantz
in im. O got dein freunde
sind mir großlichen geeret:
ir fürstentumb ist großlich
gestercket. Ich wird sy zelen
vnd sy werden gemanigfel-
tiget über den grieß: ich bin
auffersteanden vnd bin noch
bei dir. O got ob du wirst

ertötten die sünder: ir man
der sünde kerend ab vō mir
Wann ir sprechend in der
gedechtnüss: sy werdē neme
ir stet in der schnödigkeit
O her: hab ich denn nit ge
hasset die die dich haltē ge
hasset: vnd ich schwelcktte
über dein veind. Ich haßte
sy mit vollkommē haß: si sind
mir worden veind. D got
bewer mich vnd weiß mein
herz: frig mich vnd erken
mein steig. Vnd sich ob der
weg der boßhait in mir ist
vnd für mich in dē ewige
wege. Gn man hies
silii. eusum bothri. d hueb
sein schwert auf über dauid
vnd macht das im alles
volk nach zoch. vnd wur

den dauids veind · nun die
kinder iuda beliben bei da-
uid · da macht dauid dise
psalm · anruffend das ge-
richt gots vber in · Vnd ist
sein vbergeschrift · psalm dd ·
Eripe me dñe ꝛc C · xxxix ·

O Her: erlos mich
von dem bose men-
schen: von dē bos-
hafftigen mann er-
ledige mich · Die da ge-
dacht haben die boshait in
dē hevczen: den ganczē tag
machten sy den streit · Si
haben gescherpfet iu zungen
als die schlangen · das gift
der schlangen vnder iren
lebsen · O her: behutt mich
vor der hand des sunders:
vnd von den bosen mesche

erledige mich. Die da ge-
dacht haben zu betriegen
mein geng: die hoffertige
haben mir uerborgen den
strick. Hi streckten aus die
sail in ain strick: sy saczten
mir die schand bey dē wege.
Ich sprach zu dem herren
du bist mein got: o herre
erhör die stim meines gebe-
tes. O herr: herr du bist die
krafft meines huls: du
hast vmbschetiget mein
haubt an dē tag des streits
O herr nit antwurt mich
dem sünder mein begirde:
si haben gedacht wid mich.
nit uerlass mich das si vil
leicht nit werden erhöret.
Das haubt ires vmbgangs:
die arbait ir lebsen bede-

ket. Die koln werde vallē
auf sy: du wirst sy werfen
in das feur. si werden nit be-
stan in den zimerkantē. Der
kleffig man wirt nitht ge-
schickt in dē land: den vnge-
rechten man werden valen
die vbeln ding in dem tod.
Ich hab erkant das der her:
wirt thun das urtail den
armen: vnd die rach den
ellenden. Yedoch die gereh-
ten werden bekennē deinē
namen: vnd die gerechtē
werden wonen bey deinem
angesicht. C. xl.
Disen psalm macht dauid
da silu das haubt wurd ab-
geschlagen. Do sprechen
si in hab gemacht sampso
da in sein weib verriet dauid

Vnd ist sein übschrifft psalm
dauid. Dñe clamau ꝛc.

O Herr ich hab ge-
schrien zů dir erhör
mich: merck auff
meiner stim so ich
ruff zů dir. Mein gebet
werde geschickt als das
opfer in deinẽ angesicht:
die erhebung meiner hend
ist als das abentlich opfer
O Herr secz die hüet meinẽ
mund: vnd ein thür der
vmbstandig meinẽ lebse
Nit naig mein hertz in die
wort des übels: zů entschul-
digen die entschuldigung
in den sünden. Mit dẽ me-
schen die da würcken die
boßheit: vnd ich wird nit
gemainsamen mit iren er-

welten. Der gerecht wirt
mich straffen in der barmher-
zigkait vnd wirt mich an-
farn: aber das öl des sünders
wirt nit vnst machē mein
haubt. Wann noch mein ge-
bet ist in iren wolgefallun-
gen: sy sind verzert ir ur-
teler vnd zugefügt dem
felsen. Hi werden hören
meine wort wann si mochte:
als die vnste der erden ist
erhalten auff die erd. Vnser
bain sind verwüst bei d helle:
wann o herr herr meine au-
gen sind zu dir: ich hab ge-
hoffet in dich. nit nym hin
mein sel. Behütt mein sel
vor dem strick den si mir ha-
ben gelegt: vnd vor dē schan-
den der die di würcken die

wolxnit. Die sunder vallend in irem netzlin: ich bin sunderlich vnez ich gang.

Dauid stritt zu geth mit den philisten. Vnder den was ein langer ris der het an heude vnd an fuessen vier vnd zwunczig fing den schlug ionathas zerod dauids bruder sun da selbs macht dauid disen psalm. vnd ist sein übergeschrifft psalm dauid. Voce mea ad dnm cla. ꝛc. Ps xlj.

Mit meiner stim hab geschrien zu dem herrn: mit meiner stim hab ich gebete zu dem herrn. Ich geuß auß mein gebet in seine angesiht vnd verkünde vor im mein

trubsule. In der gebrestig
meinē geist auch mir: vnd
du hast erkant mein steig
In dem weg in dem ich bin
gangē. haben si mir übor-
gen den strick. Ich mark-
te zu der gerechten vnd
sahe: vnd er was nit der
mich erkant. Die flucht
ist verdorben von mir: vñ
er ist nit der da widersuche
mein sel. O herr ich hab
geschrien zu dir: ich hab
gesprochen du bist mein
zuuersicht. vnd mei taul
in dē land der lebentigen
Vercke zu mein bittig:
wann ich bin gediemue-
tiget großlich. Erlöse
mich vō den die mich
durchechten. wann si sind

gesterckt vber mich. Fur
auf mein sel von der hut ze
bekennē deinē namen: die
gerechten beiten mein bis
das du mir widergebest.
Da dauid siech lag vnd
sein sun Adonias sich auff
warf zu künig. da kam
bersabee salomonis mut
vnd viel im zefüss vnd
bat vmb salomon. de ge
lobt er ir das ir sun solte
regiern. da macht dauid
disen psalm in seinē siech
tum. Vnd ist sein vber
geschrifft psalm dauid
Dñe exaudi oratōz mea et
Ezi. C. xlij.
Herhor mein gebet
vernim mein bit
tung mit dē orn:

er lor: mich in deiner war-
heit vnd dein gerechtikeit
Vnd nit wollest eingan i
das vrtail mit deinẽ knecht:
wann nit ein yeglicher le-
bentiger wirt gerechtfer-
tiget in deinẽ angesicht.
Wann der feind hat durch
echtet mein sel: er hat ge-
diemütiget in der erd mein
leben. Er hat mich gesatzt
in die tunckeln oder vinster-
nussen als die toten d̃ welt:
vnd mein gaist ist geeng-
stiget ỹber mich: mei hertz
ist betrübt in mir. Ich bin
ingedenck gewesen d̃ alte
tag: ich hab betracht i̊ alle
deinẽ werçken. vnd in den
den wercken deiner hend
hab ich gedacht. Mein

8

hend hab ich auſgeſtrekt
zu dir mein ſel iſt dir als
die erd an waſſer. D herr
erhör mich ſchnelligklich
mein geiſt hat abgenomē
Nit kerab dein angeſicht
von mir. vnd ich wird ge-
leich den abſteigenden in
den ſee. Lass mich mir ge-
hörlich dein barmherzikait:
wann ich hab gehoffet in
dich. Nach mir bekant
den weg in dem werde gan:
wann ich hab auffgehube
mein ſel zu dir. D herr er-
löſe mich von meinē veinde
wann ich bin geflohen zu
dir: ler mich tun deinen
willen wann du biſt mein
got. Dein gůter geiſt
füre mich in die rechten

erden: vmb deine namen
herr wirstu mich lebētig
machen in dein gelechait.
Du wirst ausfiure mein
sel von der trübsale: vnd
in deine barmherczigkait
wirstu erstreuen mei veind.
Vnd du wirst vertilgen
alle die da betrüben mein
sel: wann ich bin dein die
ner od knecht.

Da dauid golat erschlug. vnd im die frawen
mer lobs galen den saul.
Darumb suecht in saul
zu tötten. vnd wolt in
nit bei im lassen. vnd sagt
in zu eine rittermaist. da
macht dauid dise psalm.
vnd ist sein vberschrifft
psalm dauid.

Benedictus ꝛc T. xliij.

Gesegnet sey der
her: mein got d'
da lert mein hend
zu dem streit: vñ
mein vinger zu
dem krieg. Er ist mei barm
hertzikait vnd mei zuflucht:
mein enpfaher vnd mein er-
loser. Er ist mein beschir-
mer vnd ich hab gehoffet in
in: der da gehorsum macht
mein volk vnder mich. Her
was ist der mensch das du
im hast kunt gethun: oder
der sun des menschen das
du in scheczest od' achtest.
Der mensch ist gemacht
geleich der vppigkait: sein
tig vergand als der schadt
O herr nig die himel vnd

steig herab: vur die berg vnd
si werden rauchen. Vnde auß
die bliz vnd zerstrew sy: laß
auß deine geschoß vnd be-
trib sy. Lass auß dei hand
von der hohe: erlos mich
vnd erledige mich vo vil
wassern. Vnd von der hand
der frombden sun. Welich
mund hat geredt die vppi-
kait: vnd ir gerechte ist
ein gerechte der wolhaut.
Vnd got ich wird dir sin-
gen ein newen gesang:
vnd wird dich loben in
dem psalter der zehe saite
Der du gibst das hul de
kungen. der du hast erlo-
set dauid deine knecht. er-
lose mich vo dem bose schw-
wert. Vnd erlose mich vo

der hande der frombde sun
der mund lut geveth die
oppigkeit: vnd ir gerechte
ist ein gerechte d' loslaut
Wellicher sun sind als die
newen pflanczungen: in
irer iugend. Ir tocht' sind
zusam gesezt: allumb ge-
ziert als ein geleichnuss
des tempels. Ir keller sind
wol: vberfliessend von dem
in das. Ire selriff sind sch-
wanger iberflussig in ire
eingengen: ir achsen sind
wust. Der nit d' maur
ist nit. noch d' vbergang
noch das geschrai in iren
gassen. Hy sagten das
volk selig dem dise dig sind:
selig ist das volk des got
ist der her:

Disen psalm machte
dauud da er seinen sun sa-
lomon bey lebentigē leib
zu küng macht. Vnd
ist sein vbergeschrifft.
Psalm dauud.
Exaltabo te de⁹ ꝛc c. xliim.
O küng mein got
ich erhöhe dich:
vnd gelegen dei-
nen namen in der
welt vnd in der welt der
welt. Ich gelegen dich
durch ein yeglichen
tag: vnd lob deinen
namē in der welt vnd in
der welt der welt. Der
herr ist gros vnd gar lob-
lich: vnd seiner gros ist
kein ende. Dis geschleht
vnd geschlecht wirt lo-

ben deine werck: vnd wer-
den verkünden deine gewalt
¶ Si werden reden die gros
mechtigkait der glori dei-
ner heiligkait: vnd eröf-
nen deine wunder. Vnd
si werden sagen die kunst
deiner erschrockelichen
ding: vnd werden rede
dein grösse. ¶ Si werden
aussprechen die gedecht-
nuss der vberflussigkait
deiner senftmütigkait:
vnd werden frolocken i
deiner gerechtigkait.
¶ Der herr ist ein erbar-
mer vnd barmhertzig:
er ist gedultig vnd vil
barmhertzig. ¶ Der herr
ist senft allen: vnd sein
erbarmüg vber alle seine

werk. ¶ O herr alle deine
werck sullen dir lekennē:
vnd dein heligē sullē dir
wolsprechen. ¶ Si werden
sagen die glori deines reichs:
vnd werden reden deinen
gewalt. ¶ Das sy kunt tun
den sunen der menschē dein
mechtigkait: vnd die glo-
ri der gwoßmechtigkait
deines reichs. ¶ Dein reich
ist das reich aller welt:
vnd dein herschung in
allē geschlecht vnd ge-
schlecht. ¶ Der herr ist
getrew in allen seinen
worten: vnd heilig in al-
len seinē wercken. ¶ Der
herr hebt auff alle die vil-
len: vnd richt auff alle
die di sind zerbrochen.

O her: die augen aller me
schen hoffen in dich: vnd
du gibst ir speis in der not
türftigen zeit. ℣ Du thust
auff dein hand: vnd ersat
tes ain peglich tier mit de
segen. ℣ Der her: ist gereht
in allen seinē wegen: vnd
heilig in allen seinē werkē
℣ Der her: ist nahen allē den
die in anrüffen: allen den die
in anrüffen in der warhait
Er wirt thun den willē der
die in fürchten: vnd wirt
erhörn ir bittung. vñ wirt
si hailsam machen. ℣ Der
her: behütt alle die in lieb
haben: vnd zerstreuet all
sünder. ℣ Dein müund wirt
reden das lob des herrn: vñ
alles fleisch gesegne seinen

heiligen namen in den wel-
ten der welt.

Disen psalm macht da
uid da man seinen sun sa-
lomon zů dem ersten mal
kront zů gyon. Vnd ist
sein vbergeschrifft psalm
dauid. Laudat anima mea
Ein sel. C. xlv.

Alob den herrn: ich
wird den herren
loben in meinez
leben. Vnd wird psallie-
ren meinẽ got die weil
ich bin. Ir sullend nicht
hoffen in die fursten: i den
sunen der menschen in den
kain heil ist. Dein geist
wirt ausgan vnd wirt
widerkeren in sein erden:
an dem tag werdẽ vergan

all w gedencken. Er ist se-
lig des helfer ist got iacob:
sein hoffnůg ist in got sei-
nē herrn. der da hat ge-
macht den himel vnd die
erd. das mōr: vnd alle dig
die in in sind. ¶ Der da be-
hůtt die warhait in der
welt. der tůt das vrtail de
die da leyden das vnrecht.
er gibt das essen den hůgri-
gen. ¶ Der herr lōset auff
die gefangen: der herr er-
leůcht die blinden. ¶ Der
herr richt auff die zerbro-
chen: der her hat lieb die
gerechten. ¶ Der herr be-
hůtt die frōmben: die
witiben vnd waisen em-
pfaht er. vnd die weg
der sůnder zerstrewt er.

Der herr wirt regieren
ewigklich: dein got syon
in das geschlecht vnd ge
schlecht.

David rüfft allen seine
fürsten zusamen vnd seine
sun Salomon. vnd beschied
im alle werütschafft zů
dem tempel. da selbs krönten
sy salomon zu dem an
dern mal. vnd da macht
David disen psalm. vnd
ist sein vbergeschrifft psalz
David. Laudate dnm quo

Olend C. xlvi.
den herrn wann er
ist güt. der psalm
sey vnserm gott:
ein frolicke vnd zierliche
lobung. Der herr bawet
hierusalem: er wirt ze

samen sameln die zerstreuig
israhel. ¶ Der da gesüt macht
die rewigen des hertzē: vnd
bindet an ir rew od̄ trauri
kait. ¶ Der da zelt die vile
der stern: vnd nennet i alle
namen. Vnser herr ist gros
vnd sein krafft ist michel:
vnd seiner weisheit ist nit
zal. ¶ Der herr empfahet
die senftmütigē: vnd die
mütiget die sünder vncz
auff od̄ zu der erd. ¶ Hin
gend dem herrn in der be
kenntnuig: psallierend vn
serm got in der harpfen.
Der da bedeckt den himel
mit den wolken: vnd be
ruttet der erden den regē
¶ Der da fürfürt das hew
in den bergen: vnnd das

kraut der dienstperkeit der
menschen. ¶ Der da gibt
den vihen die speiß: vnd de
iungen der raben die i an
ruffen. ¶ Er hat nit den
willen in der stercke des
ross: noch das wolgefalle
wirt im in den knieschenkel
des mans. ¶ Dem herrn ist
ein wolgefallen vber die
die in furchten: vnd iden
die da hoffen in sein barm
hertzigkeit.

¶ Da dauid die stat hierusalem het vmmauret. vñ die tor het angehangen das er die nocht beschliessen. da macht er disen psalm. Vnd ist sein vbergeschrifft psalm dd. Lauda hierlm ꝛc ¶. xlvij.

Hierusalem lob dei-
nen herrn: syon
lob deinen got.
Wann er hat ge-
sterckt die schloß deiner
tor: er hat gesegnet dei-
nen sünen in dir. Der
da sacz i dē ende den frid:
vnd ersatte dich von der
weiste des getraids. Der
da auslat sein red der erdē:
schnelliglich laufft sein
red. Der da gibt dē schne
als die woll: er strewet
den nebel als den aschen.
Er lat auß sein cristall
als die brocken: wer wirt
sich enthalten vor dē an-
gesicht seiner kelten ~
Er sendet auß sein wort
vnd es wirt sy lind machē:

sein geist wirt ween vnd
die wasser werden fliessen
¶ Der da verkündet iacob
sein wort: die gerechtig-
kait vnd vrtail israhel.
Er hat nit also getan all'
gebiitt. vnd seine vrtail
hat er in nit geöffnet.
Disen psalm macht da-
uid wz seine tod. vnd
wöllen ettlich. das im
mit dem leczten vers sey
ausgangen sein sel. vnd
ist sein vbergeschrifft
psalm dauid. Laudate
dnm de celis ꝛc ¶. clviij.
Lobend den herrn
von den himeln:
lobend in in den
höhen. ¶ All sein
engel lobend in: all sein

krefft lobend in. Lobend
in sunn vnd mon: lobend
all stern vnd dis liecht.
Lobend in ir himel der
himel: vnd alle wasser
die da sind ob den himeln.
die sullen loben den name
des herrn. Wann er hat
gesprochen vnd sy sind ge
macht: er hat geboten
vnd sy sind beschaffe. Er
hat sy gestellet in die welt
vnd die welt der welt: er
hat gesatzt ein gebot vnd
wirt nit vergan. Lobend
den herrn von der erden:
ir tumpfel vnd all abgrund
feur. hagel. schne. eys.
der geist des vngewiters:
die da tund sein wort.
Die berg vnd all hüel:

die fruchtbern holczer
vnd all ceder. ¶ Die tier
vnd alle vih: die schlan-
gen vnd die gefiderten
vogel. ¶ Die kung der
erden vnd alle völker:
die fürsten vnd all richter
der erden. ¶ Die iung-
ling vnd iunckfrauen
die alten mit den iungen
sullen loben den namē des
herrn: wann sein nam ist
allain erhöhet. ¶ Sein be-
kennuſ ist über den hi-
mel vnd die erdē: vnnd
hat erhöhet den gewalt
seines volkes. ¶ Das lob
allen seinē heiligen: den
sunen israhel. dem volck
das sich genahet zu im.

Der hundert vnd
newn vnd vierczigist
psalm hat seinen titel
oder vbergeschrifft. Al
leluia vnd hebt an.
Cantate domino can
Singend dē herrn
ein newen gesang:
sein lob in der kir
chen der heligē.
Israhel wirt erfrewet in
dem der in hat gemacht:
vnd die tochter syon sul
len frolocken in rē kung
Hi sullen loben seinen
namen in dem ko: si sul
len im psalliern in der
baugken vnd in dē psal
teri. Wann dem herrn
ist ein wolgevallen in
seinē volk: vnd wirt er

wolen die senfftmutigē in
das haul. ¶ Die heiligen
werden frolocken in der
glori: si werden erfrewet
in iren ruekemein. ¶ Die
frolockungen gotes sind
in iren kelen: vnd zwi-
schneidende schwert in ire
henden. Zethun die rach
in den gebürdten: die straf-
fung in den völkern. Ze
binden ir kung in den fiess
eysen: vnd ir edeln in eysne
handtketen. ¶ Das si thun
in in das geschriben vrtail:
diss ist die glori allē seinē
heligen. ¶

¶ Der hundert vnd fünff-
czigist psalm hat sein vber
geschrifft. Alleluia vnd
hebt an. Laudate dum i:c

LObend den herrn
in seinen heiligen:
lobend in in dē firmament sein kraft
Lobend in in seinē krefften:
lobend in nach der menig
seiner grösse. Lobend in
in dem don des horns: lo-
bend in dem psalter vnd
in der harpfen. Lobend
in in der baucken vnd i dē
chor: lobend in in den saitte
vnd in der orgeln. Lobend
in in den wollautten dē zim-
blen: lobend in in de zimblē
der iubilierung: ein yeglich
geist sol loben den herrn. ꝛc

Ein end hat der psalter
des küngklichen ppheten
dauid i die sepham. ꝛc

Das Register über den psalter.

Beatus vir
Quare fremuerũt
Dñe quid multiplicati
Cũ inuocarem
Verba mea
Dñe ne in furore
Dñe deus meus in te
Dñe dñs nr qm ad
Confitebor tibi dñe
In dño confido
Saluũ me fac
Vsq quo dñe ob-
Dixit insipiens in cor-
Dñe quis habitabit
Conserua me dñe
Exaudi dñe iusticiã
Diligam te dñe
Celi enarant

Exaudiat te dñs
Dñe in uirtute
Deus deus meus
Dñs regit me
Dñi est terra
Ad te dñe leuaui
Judica me dñe

Der ander nocturn.

Dñs illuminatio
Ad te dñe clamabo
Afferte dño filij dei
Exaltabo te dñe
In te dñe speraui
Beati quorum remisse xxxi
Exultate iusti i dño
Benedicam dñm i oi
Judica dñe nocentes
Dixit iniustus
Noli emulari
Dñe ne i furore. das ander xxxiiii

Der dritt nocturn.

Dixi custodiā
Expectans expectaui
Beatus qui intelligit
Quēadmodū desiderat
Iudica me deus & dis-
Deus auribus nris
Erectauit cor meū
Deus nr refugiū
Omnes gentes
Magnus dnūs et lau-
Audite hec omīs
Deus deorū dnūs locut
Miserē mei de secdm
Quid gloriaris

Der vierd nocturn.

Dixit insipiens i corde
Deus in nomine tuo sal-
Exaudi deus oratōz meā
Miserē mei de quōz

Miserere mei deus miserere mei
Diuere utiqs
Eripe me de inimicis
Deus repulisti
Exaudi deus deprationes
Nonne deo subiecta
Deus deus meus ad te
Exaudi deus oratio mea cum dep.
Te decet ymnus.
Iubilate deo omis tra
Deus misereatur nri
Exurgat deus et dis

Der fünfft nocturn.

Saluum me fac deus quos
Deus in adiutorium
In te dne speraui
Deus iudicium tuum
Quam bonus isrl
Vt quid deus repulisti
Confitebimur tibi

Notus in iudea
Voce mea ad dñm
Attendite ppl̃e mej
Deus venerunt
Cum regis israel

Der sext nocturn an dē fur

Exultate deo adiutori
Deus stetit in syna
Deus quis simil
Cuā dilecta
Benedixisti dñe terram
Inclina dñe aurē tuā
Fundamenta
Dñe dej salutis mee
Misericordias dñi
Dñe refugiū
Cum habitat in adiutorio
Bonū ē confiteri
Dñs regnauit
Deus ultionū

Venite exultem⁹
Cantate dnō · pmū ·
Dnūs regnauit exultet

Der nocturn an dē samstag

Cantate dnō
Dnūs regnauit irascant
Jubilate deo
Misicordiā + iudiciū
Dnē exaudi orōz meā et cl
Benedic aīa · pmū ·
Benedic aīa · secūdū ·
Confitemī dnō · pmū ·
Confitemī dnō · secūdū ·
Confitemī dnō · tertiū ·
Paratū cor meū
Deus laudē meā ne ·

Zu der Vesper ·

Dixit dnūs dnō meo
Confitebor tibi dnē i toto

Beatus vir q̃ timet
Laudate puer dn̄m
In exitu isrl'
Dilexi quoꝫ
Credidi ꝓpt' qd̄ locut'
Laudate dn̄m omnes ge.
Confitemi dno quoꝫ bon'
Beati immaculati.
Warum strafft mich
Widergib deine knecht
Dein sel hat zugelufft
Herre secz mir
Vnd o herr
Bis ingedenck
Dein taul o herr
Herr nach deine wort
Dein hend haben mich.
Dein sel hat abgenome
O herr dein wort beleibt
O herr wie hab ich lieb
Dein wort ist ein lu.

Ich hab gehabt in has
Ich hab getan das vr
Wunderlich sind dein
Du bist her gerecht
Ich hab geschrien
Sich mein diemuti -
Die fursten haben mich
O herr mein bittung
Ad dominum cũ tribular
Leuauī oculos meos
Letatus sum in his
Ad te leuauī oculos
Nisi quia dns
Qui confidunt in
In conuertendo
Nisi dns edificauit
Beati omis q̃ timet
Sepe expugnauerũt
De profundis cxxix
Domine nõ ē exaltatũ
Memento dne dauid

Ecce qm̃ bonũ
Ecce nũc benedicite
Laudate nomẽ dñi
Confitemũ dño quoꝫ
Super flumina bu.
Confitebor tibi dñe ĩ to.
Dñe probasti me
Eripe me dñe ab
Dñe clamaui ad te
Voce mea ad dñm
Dñe exaudi oroꝫ mea cxlij
Benedictus dns deꝰ
Exaltabo te deꝰ meꝰ
Laudabo aia mea dñm
Laudate dñm quoꝫ bo.
Laudabo hierusalẽ dñm
Laudate dñm de celis

Verbum domini Manet in Æternum:

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS

Ich merck den trüg psalm
wer jst slag werden
Do wirt gemeiner
der wucher

Nr. 51 Ausgang: Okt. 1972
I. Schäden: jklmnrzaze20
II. Behandlung: 8 13 14 15 25 37 38 40
BSTB MÜNCHEN

Cod. germ.
82

Psalmen

sec. XV (1450)